

ABO
Arbeitsgemeinschaft
Bergischer Ornithologen

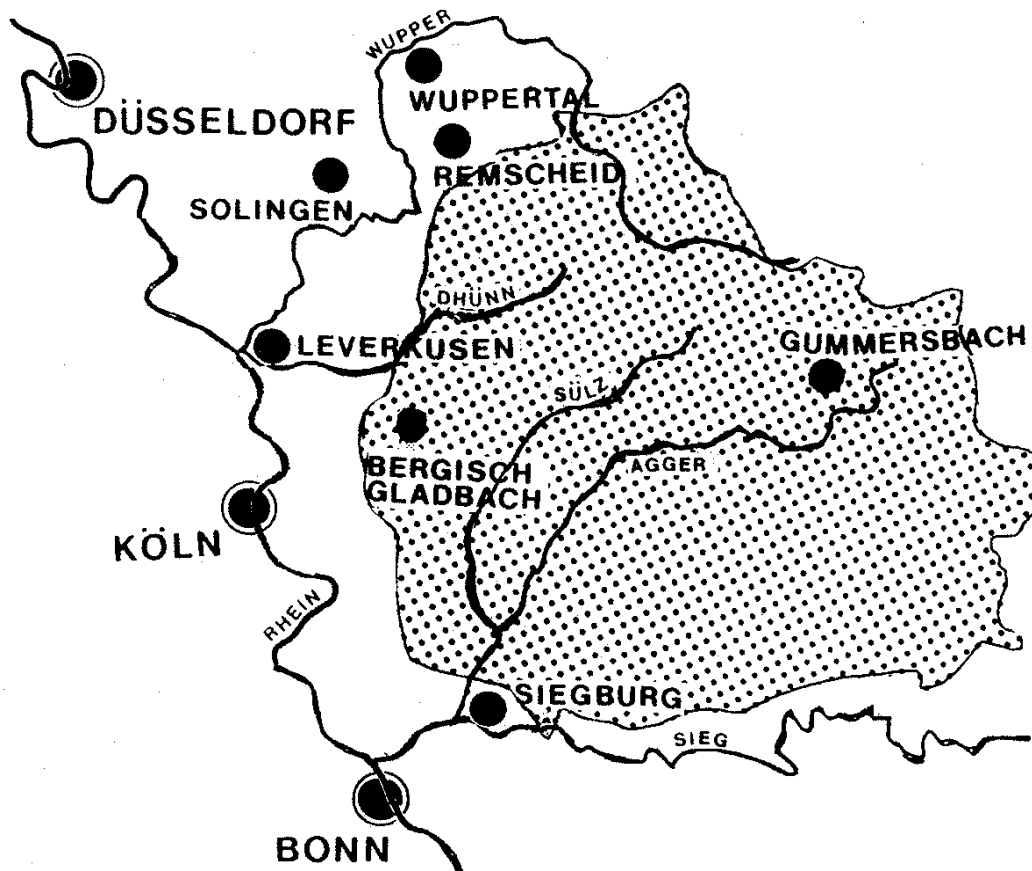


Berichtsheft

Nr. 58

I / 2012

ABO
Arbeitsgemeinschaft
Bergischer Ornithologen



Berichtsheft Nr. 58

(I / 2012)

**BERICHTSHEFT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
BERGISCHER ORNITHOLOGEN**

NR. 58 (I / 2012)

INHALTSVERZEICHNIS

MANFRED HINTERKEUSER

Das Naafbachtal im Rhein-Sieg-Kreis - die Heimat des
Ornithologen Wilhelm Radermacher (1912-1992) **4**

Ornithologischer Sammelbericht für das süd-
liche Bergische Land
Zeitraum: 01. Januar 2011 - 31. Dezember 2011 **15**

Phänologische Daten 2011 - zusammengestellt von Hans Völz **73**

Buchbesprechung **75**

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen (ABO), c/o Thomas Stumpf, Großbliersbach 55, 51503 Rösrath, Tel.: 02205/8942153, E-Mail: hallo@ziegenhof-stumpf.de

Redaktion: Thomas Stumpf

Bezugsadresse: Reiner Schmiegelt, Telefon: 02202/36280, E-Mail: reiner.schmiegelt@netcologne.de

Bezugspreis: 3,00 EUR (plus Porto)

Herstellung: Reiner Jacobs, Johannes Riegel

Ansprechpartner ABO:

Rheinisch-Bergischer, Oberbergischer und Rhein-Sieg Kreis: Reiner Schmiegelt, Tel.: 02202/36280, E-Mail: reiner.schmiegelt@netcologne.de

Wahner Heide: Thomas Stumpf, Tel.: 02205/8942153, E-Mail: hallo@ziegenhof-stumpf.de

Wuppertal, Remscheid, Solingen: André Stadler, Tel.: 0202/5633639, E-Mail: a.stadler@zoo-wuppertal.de

Eine Bitte an alle Beobachter für die Zukunft:

Es wäre ein große Hilfe, wenn Sie zukünftig alle Ihre Beobachtungen **im Beobachtungsportal ornitho.de** (<http://www.ornitho.de/>) melden. So geht nichts verloren und die Daten können wesentlich einfacher für den Sammelbericht und für Auswertungen genutzt werden. Machen Sie mit, wir würden uns freuen! Ornitho.de ist sehr benutzerfreundlich.

Lesen Sie die Infoblätter (unter http://www.ornitho.de/index.php?m_id=1122&item=9) und Sie werden begeistert sein.

Bergisch Birdnet

Beobachtungen aus dem ABO-Gebiet können auch gerne an die Internetseite von Dr. Ralph Schöpwinkel gemeldet werden: bergischbirdnet@yahoo.de

Link zur Internetseite **Bergisch Birdnet Aktuell:**

<http://www.schoepwinkel.de/bergischbirdnet/bergischbirdnet.html>

Das Naafbachtal im Rhein-Sieg-Kreis - die Heimat des Ornithologen Wilhelm Radermacher (1912-1992)

MANFRED HINTERKEUSER

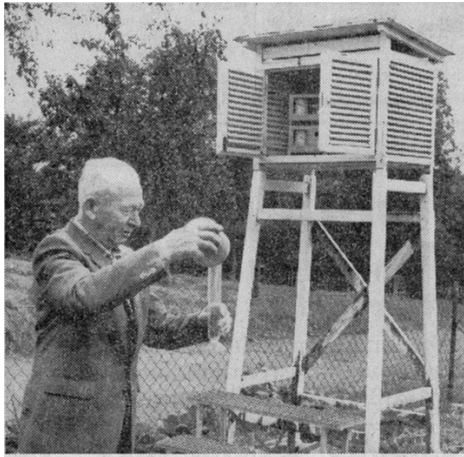
Dieser Artikel ist Wilhelm Radermacher gewidmet, dem Nestor der Bergischen Ornithologie, der am 11. März 1912 geboren wurde und kurz vor Vollendung des 80. Lebensjahres starb. In diesem Jahr wäre Wilhelm Radermacher 100 Jahre alt geworden.

W. Radermacher lebte als Landwirt in Meisenbach (heute ein Teil von Mohlscheid, 50° 53,8' N, 7° 18,6' O) im Nordwesten der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid direkt oberhalb des Naafbachtals. Die Vogelwelt des Naafbachtals und ihre Veränderungen wurden während einer Beobachtungszeit von mehr als sechs Jahrzehnten von W. Radermacher beobachtet und in vielen Artikeln beschrieben, wobei auch auf die Gründe für diese Veränderungen eingegangen wurde. Am umfassendsten hat er seine Kenntnisse der Vogelwelt im Raum Meisenbach in seinem Buch „Die Vogelwelt im Bergischen Land im Raume Neunkirchen-Seelscheid“ beschrieben und uns überliefert (RADERMACHER 1977).

Seine Ergebnisse waren immerhin so interessant, dass sein Name im Standardwerk „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“ u. a. 17mal im Band 9 und 14mal im Band 10.1 genannt wurde. Im Jahr 1987 erhielt Radermacher für seine langjährigen Untersuchungen den „Günther-Niethammer-Preis für Vogelkunde und Vogelschutz“. Besonders beobachtete Radermacher die Schwalben und Spechte. Über die Grenzen Deutschlands hinaus fanden die Artikel im Charadrius über „Langfristige Beobachtungen an den Rauchschwalben“ (1970) und „Langfristige Beobachtungen am Star im Bergischen Land“ (1985) Beachtung.

Parallel zur Vogelbeobachtung notierte Radermacher über mehr als 25 Jahre dreimal am Tag die Wetterdaten für das Wetteramt Essen. Im Jahr 1988 wurde er für diesen Beobachtungsdienst mit der Wetterdienstplakette des Bundesverkehrsministeriums ausgezeichnet. Natürlich beschäftigte sich Radermacher auch mit dem Einfluss des Wetters auf die Vogelwelt.

Eine Liste mit den 124 Artikeln Radermachers über Vögel und Wetter wurde von HERKENRATH (1994) angefertigt und von HEIMANN (1995) ergänzt. Nachrufe erschienen 1992 im Charadrius und 1994 im Berichtsheft der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen Nr. 25.



Dreimal am Tag mißt Heinrich Radermacher die Niederschlagsmenge.

Die Rhein-Sieg-Rundschau berichtete am 7.05.1988 über Herrn Radermacher unter der Überschrift: „Landwirt beobachtet seit 25 Jahren die Wetterlage“

Bemerkungen zum Naafbachtal

Der Naafbach entspringt an der Südwestseite des östlich von Köln gelegenen Heckberges (50° 56,8' N, 7° 23,7' O) bei 330 m NN und fließt zuerst als Bach nach Südwesten, wobei er die Grenze der Gemeinde Much im Rhein-Sieg-Kreis mit dem Rheinisch-Bergischen-Kreis bildet. Nach etwa 10 Kilometern wendet er sich unterhalb von Much-Klauserhof nach Süden und bildet die Grenze zwischen den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Lohmar. Nach etwa 18 Kilometern nimmt er das von Seelscheid her fließende Wasser des Wenigerbaches auf und wendet sich bei Weegermühle nach Westen in die Gemeinde Lohmar, um nach 22,7 Kilometern bei Kreuznaaf in die Agger zu münden. Insgesamt beträgt das Einzugsgebiet des Naafbaches 46 km².

Wegen der guten Wasserqualität begannen schon 1930 Planungen, im Naafbachtal eine Trinkwassersperre zu bauen. Diese Planungen tauchten immer wieder aus den Schubladen auf. Nach Bürgerprotesten wurden 1982 Teile des Tals unter Naturschutz gestellt. Inzwischen wurde das Tal als FFH-Schutzgebiet gemeldet und 850 ha sind Naturschutzgebiet.

W. Radermacher beobachtete hauptsächlich die Vogelwelt im Bereich zwischen Klauserhof und Weegermühle in der Nähe seines Fachwerkhauses am westlichen Rand von Meisenbach, wo der Naafbach stark mäandrierend die Talsohle durchfließt. Gelegentliche Exkursionen mit Ornithologen aus Bonn und aus dem Bergischen Land führten ihn z. B. ins Aggertal, zur Wahnbachtalsperre und zum Herrenteich.

Radermacher lernte das Naafbachtal kennen, als die Landschaft noch reich strukturiert war, als die Nährstoff- und Schadstoffeinträge von den Feldern noch nicht so hoch waren und als im Naafbach noch reichlich Steinfliegenlarven und Wasserflohkrebse als Anzeiger für gute Wasserqualität vorhanden waren. Entsprechend reich war zu seinen Lebzeiten auch die Vogelwelt, sowohl bei den

Brutvögeln als auch bei den Durchzüglern und Gästen. Über seine Vogelbeobachtungen im Naafbachtal schrieb Radermacher am Anfang seines Buches „Die Vogelwelt im Bergischen Land im Raume Neunkirchen-Seelscheid“ Folgendes:

„Seit nun bald 50 Jahren, nur unterbrochen 1940-46, beobachte ich im hiesigen Raum, hauptsächlich aber in einem kleineren Gebiet von 4 km² in der Umgebung meines Wohnortes Meisenbach, und habe aus dieser Zeit alles, was mir wichtig erschien, aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen dienten als Grundlage vorliegender Arbeit. Wenn auch nicht immer, bedingt durch meine Berufstätigkeit als Landwirt, systematisch beobachtet werden konnte, besonders während der Brutperioden, so wurde andererseits gerade dadurch, also während meiner beruflichen Tätigkeit, viele Daten gewonnen, die zu erlangen anderen Beobachtern, die nur Feststellungen während ihrer Freizeit machen können, nicht möglich sind. Aus diesem Grunde ist bei meinen Ankunfts-, Durchzugs- und anderen Daten der bei vielen anderen Beobachtern feststellbare Wochenend- und Feiertagseffekt (Bezzel 1967) fast nie vorhanden. Im Rahmen der von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bonn u. Rhein-Sieg-Kreis durchgeführten Rasterkartierung bearbeitete ich 1974 den NW-Teil des Meßtischblattes 5110 und 1975 den NE-Teil des MTB 5109. Zu diesem Zweck wurden in den 2 Jahren im III bis VII an 64 Tagen 3 – 3,5-stündige Exkursionen gemacht. ...“ (RADERMACHER 1977)
Dabei bedeutet eBM = engeres Beobachtungsgebiet um Meisenbach

Auf den folgenden Seiten dieses Artikels möchte ich als „Vogelwelt des Naafbachtals“ alle Vogelarten nennen, die im Talbereich, an den Hängen und am oberen Rand des Tales mit den dort liegenden Ortschaften (z. B. Meisenbach und Wahlen) festgestellt wurden. Dabei werden neben den Angaben in Radermachers Buch auch die Beobachtungen berücksichtigt, die Radermacher nach 1977 bis 1992 beschrieb oder meldete, sowie auch meine Daten und Beobachtungen von J. Heimann, S. Hubert u. a..

Brutvögel – Sommervögel:

Während der Brutvogelkartierung in den 1970er Jahren stellte Radermacher allein im Rasterfeld von Meisenbach 58 Brutvogelarten fest, zusätzlich noch einige weitere im Naafbachtal. Zu den regelmäßigen Brutvögeln des Naafbachtals gehörten die Vogelarten, die auch sonst bei uns weit verbreitet waren, z. B. Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Bluthänfling*, Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Elster, Fasan*, Feldlerche*, Feldsperling, Fitis*, Gartenbaumläufer, Gartengrasmücke, Gebirgsstelze, Gimpel, Goldammer, Grauschnäpper*, Grünling (unregelmäßig), Grünspecht, Habicht, Haubenmeise, Hausrotschwanz, Haussperling, Heckenbraunelle, Kernbeißer, Kleiber, Kleinspecht, Kohlmeise, Kuckuck*, Mauersegler, Mäusebussard (1 - 4 Bp auf 4 km²), Mehlschwalbe, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Rabenkrähe, Rauchschwalbe, Rotkehlchen, Ringeltaube, Schwanzmeise, Schwarzspecht, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Star, Stieglitz,

Stockente, Sumpfmeise, Sumpfrohrsänger, Tannenmeise, Turmfalke, Waldbaumläufer, Waldkauz, Waldlaubsänger*, Weidenmeise, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig und Zilpzalp.

Als ehemalige Brutvögel nannte schon W. Radermacher: Haselhuhn, Rebhuhn, Schleiereule und Steinkauz.

Von den hier genannten Vogelarten habe ich die mit einem * gekennzeichnet, die später abgenommen haben oder ganz verschwunden sind.

Weitere Brutvogelarten sollen hier besonders hervorgehoben werden, wobei mehrfach Radermacher zitiert werden soll (schraffiert):

Baumfalke: wurde von Radermacher als „*Sommervogel (unregelmäßiger Brutvogel) und Durchzügler*“ bezeichnet. Die Art jagte und brütete auch in späteren Jahren noch im Bereich des Tales.

Baumpieper*: In seinem Buch schrieb W. Radermacher, dass er 1971 in seinem Beobachtungsgebiet bei Meisenbach auf einem km² acht Brutpaare zählte und dass er Baumpieper bei der Brutvogelkartierung 1975 bei Neunkirchen-Seelscheid in 14 von 15 Rasterfeldern feststellte.

Dorngrasmücke*: Sommervogel, der in den 1930er Jahren die häufigste Grasmücke bei Meisenbach war (10 - 12 Bp/km²). Danach ist der Bestand „*außerordentlich stark zurückgegangen*“.

Eisvogel: wurde von Radermacher als „*unregelmäßiger (?) oder ehemaliger Brutvogel?*“ eingestuft, da die Art nicht in jedem Jahr am Naafbach brütete. Noch im Sommer vor seinem Tode zeigte er mir eine Bruthöhle am Naafbach unterhalb von Much-Scherpekotten.

Feldlerche*: „*Sommervogel, Durchzügler und unregelmäßiger Wintergast*“, in den 1930er Jahren gab es noch 3 bis 4 Brutpaare pro km²! Radermacher kannte aber noch Feldfluren, wo etwa 1 Bp/ha vorkam.

Gartenrotschwanz*: „*Sommervogel*“, „*Überall im Gebiet vorkommend*“. Radermacher schätzte die Zahl der Brutpaare auf einem km² im eBM in den Jahren 1969 bis 73 auf fünf bis sechs Paare!

Grauspecht*: war nach Radermacher besonders in den Jahren 1947 bis 1975 im Gebiet anwesend, brütete aber nicht in jedem Jahr.

Haselhuhn*: „*Ehemaliger Brutvogel. Bis 1930 wurde das H. hier im eBM noch alljährlich gesehen und 1929 wurden noch 3 Ex. im eBM erlegt. ... Am 12.02.1936 sah ich noch 2 Ex. bei Wahlen...*“. Seit Jahren gibt es keine gesicherten Brutnachweise mehr im Bergischen Land.

Hohltaube: „*Ehemaliger Brutvogel*“, von 1948 bis 1960 gab es ein Vorkommen bei Meisenbach. Erst am 24.03.2006 hörte ich bei Meisenbach wieder eine rufende Hohltaube.

Mittelspecht: Radermacher bezeichnete die Art als unregelmäßigen Wintergast. Die Daten, die nach 1990 vorliegen, sprechen jedoch für Bruten im Wald in der Umgebung von Ingersauel.

- Neuntöter:** 1975 stellte Radermacher zwei Brutpaare im eBM und eins zwei Kilometer nördlich fest. 1983 fand er auf fünf Kilometer Strecke drei Neuntöter-Brutpaare und ein Revier, das durch die Störungen durch ein Zeltlager aufgegeben wurde. Danach schrieb er: „1984/85 im Naafbachtal mit ziemlicher Sicherheit keine Brut“. Nachdem eine Hecke bei Meisenbach schon im Winter 1993/94 zerstört wurde, fand ich in den letzten Jahren nur noch ein Revier bei Klauserhof.
- Pirol*:** Radermacher beobachtete von 1951 bis 1977 siebenmal einzelne Pirole bei Meisenbach, fand allerdings keinen Brutnachweis. Nach den Erzählungen seines Vaters vermutete er Bruten im Tal vor 1920.
- Raubwürger*:** Bei der Brutvogelkartierung stellte Radermacher im Jahr 1976 ein Paar am oberen Naafbach und 1978 einen Brutnachweis in der Südostecke der TK5009 fest (RHEINWALD et al. 1984).
- Rebhuhn*:** „In früheren Jahrzehnten überall in Feldflurgebieten vorkommend. Durch Umwandlung der meisten Felder in Grünland wohl jetzt (fast ?) ganz verschwunden. Bei der Rasterkartierung 1974 und 75 nirgendwo festgestellt.“ (RADERMACHER 1977)
- Rohrhammer*:** 1981 fand W. Radermacher noch ein Paar im mittleren Naafbachtal. Heute ist die Art im Süderbergland sehr selten.
- Schwarzkehlchen:** wurde meist als Durchzügler festgestellt. Am 11.07.1967 und 6.07.1975 sah Radermacher selbstständige Jungvögel, vermutete aber, dass sie aus Brutvorkommen an der Agger stammten.
- Schwarzstorch:** W. Radermacher beobachtete 1989 mehrfach Schwarzstörche – auch mit Jungen, was für eine Brut in der Umgebung sprach.
- Sperber:** wurde von Radermacher häufig gesehen, aber als Durchzügler, Wintergast und ehemaliger (oder gelegentlicher) Brutvogel bezeichnet.
- Teichhuhn*:** „Gelegentlich an kleinen Teichen brütend“, z. B. brütete 1932 bis 1935 ein Paar auf einem kleinen Mühlteich im Naafbachtal.
- Türkentaube*:** „Unregelmäßiger Brutvogel“, Radermacher sah die erste Türkentaube bei Meisenbach am 18.04.1962, nach einigen Jahren „verschwand“ die Art „dann wieder“.
- Turteltaube*:** „Sommervogel“, 1929 4-5 Bp auf 4 km², 1955 bis 1961 kein Vogel, um 1970 ein Brutpaar.
- Wacholderdrossel*:** Dieser Durchzügler und Wintergast trat seit 1967 für einige Jahre als Brutvogel auf.
- Wachtel:** Die Art wurde viermal im Juli mindestens als Sommergast beobachtet; 1930, 1937 und 1964 rief eine, 1958 riefen zwei Wachteln.
- Waldohreule:** „Jahresvogel, (unregelmäßiger Brutvogel ?)“, 1975 gelang ein Brutnachweis im eBM, 1991 wurde ein Jungvogel gesehen.
- Waldschnepfe:** „Durchzügler, (unregelmäßiger Brutvogel ?)“, Radermacher stellte 22 Individuen bei 21 Beobachtungen fest. Die Art dürfte gelegentlich im Tal brüten.
- Wasseramsel*:** W. Radermacher stellte am Naafbach in vielen Jahren ein bis zwei Brutpaare auf zwei km Bachlänge und 1975 weitere drei Brutpaare auf drei

Kilometer am Wenigerbach fest. In den letzten Jahren wurden keine Wasseramseln mehr gefunden.

Wendehals: Radermacher stellte die Art häufig als Durchzügler fest, im Jahr 1951 bestand Brutverdacht. Damals brüteten Wendehälse auch noch bei Merten an der Sieg (U. Burandt mündl.).

Wespenbussard: „*Sommervogel und Durchzügler*“, die Daten Radermachers sprechen für ein regelmäßiges Brüten im Gebiet. J. Heimann meldete für 1995 ein Brutpaar im Naafbachtal (Berichtsheft ABO 28).

Nach Radermachers Tod gelangen Brutnachweise von Mittelspecht und Rotmilan im Einzugsgebiet des Naafbachs. Neuer Brutvogel ist auch der **Uhu**. Im Juli 2010 wurde ein junger Uhu von einem Radler aufgefunden, der Natur entnommen und in eine Pflegestation gebracht.

Durchzügler, Nahrungs- und Wintergäste

Einige der oben genannten Brutvogelarten wurden von Radermacher auch als Durchzügler bezeichnet, weil die durchziehenden Individuen in anderen Gebieten brüteten, z. B. Baumfalke, Buchfink, Bluthänfling, Eichelhäher, Feldlerche, Kernbeißer, Mäusebussard, Star und Stieglitz. Bei einigen Arten wie Klappergrasmücke und Trauerschnäpper, die Radermacher unregelmäßige Durchzügler nannte, ist nicht auszuschließen, dass diese Arten gelegentlich im Naafbachtal gebrütet haben.

Als regelmäßige Durchzügler bezeichnete Radermacher: Braunkehlchen, Heidelerche, Kiebitz, Kranich, Steinschmätzer, Waldschnepfe, Wespenbussard, Wiesenpieper und Wiesenschafstelze; zusätzlich als regelmäßige Durchzügler und Wintergäste: Bergfink, Dohle, Erlenzeisig, Raubwürger, Rotdrossel, Saatkrähe, Sperber und Wacholderdrossel.

Als unregelmäßige/seltene Durchzügler nannte Radermacher: Fischadler, Gelbspötter, Graugans, Hohltaube, Klappergrasmücke, Kornweihe, Lachmöwe, Merlin, Nachtigall, Pirol, Raufußbussard, Ringdrossel, Rohrammer, Saatgans, Schwarzkehlchen, Schwarzmilan, Schwarzstorch, Seidenschwanz, Thunbergschafstelze, Trauerschnäpper, Wanderfalke und Wendehals; Pirol, Wachtel und Rotmilan waren unregelmäßige Durchzügler und Sommergäste, der Graureiher unregelmäßiger Gast zu allen Jahreszeiten (bis 1976 bei 167 Beobachtungen 241 Graureiher).

Von den Durchzüglern und Gästen möchte ich stichpunktartig einige interessante Daten nennen, die ich in Radermachers Buch von 1977, in seinen bis 1992 veröffentlichten Artikeln, sowie in den Ornithologischen Sammelberichten in den Heften der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen ABO und im Charadrius fand. Dadurch werden die Daten in Radermachers Buch ergänzt und vervollständigt:

Bergfink: Durchzügler und Wintergast, Radermacher fand von 1950 bis 1976 15mal Schwärme von 100 und mehr, dagegen 1976/77 fünfmal 300-600 und einmal 3.650 Vögel, am 4.04.1984 sah er >20.000.

Bluthänfling: Radermacher fand von 1934 bis 1975 achtmal 50-100 Vögel, z. B. 100 am 24.09.1975 bei Meisenbach; ferner gelangen ihm zwei Beobachtungen im Winter.

Braunkehlchen: Allein am 19.09.1970 zogen 12 Braunkehlchen durch.

Eichelhäher: Am 4.02.1968 zogen 45 Eichelhäher durch.

Erlenzeisig: „Durchzügler und Wintergast“, Radermacher sah von 1927-1975 zweimal 51-100 Ind. und 10mal 26-50 Vögel. Im Winter 1983/84 waren es maximal 250 in samentragenden Erlen im Naafbachtal.

Feldlerche: Als Durchzügler sah Radermacher bis zu 300 ziehend am 24.02.1937; unregelmäßig blieben einzelne als Wintergäste.

Fischadler: Beobachtungen am 22.09.1973, 7.10.1983 und 17.09.1989.

Gelbspötter: nur Beobachtungen in sechs Jahren, zuletzt am 1.08.1991.

Graugans: Eine flog am 24.03.1965 mit ziehenden Kranichen. 60 Graugänse zogen am 12.03.1970, mehr als 25 am 21.02.1988 durch.

Grünling: als Durchzügler bis zu 50 Ind. am 23.11.1973 auf einem Feld.

Heidelerche: Radermacher sah z. B. 20 am 14.03.1988, 14 am 25.02. 1990 und 7 am 27.10.1990.

Hohltaube: Maximal zählte er 120 Durchzügler am 19.05.1932.

Kernbeißer: „Jahresvogel, Durchzügler und Wintergast“, Radermacher sah mindestens 70 am 17.01.1965 und 200 Vögel am 16.02.1982.

Kiebitz: „Durchzügler“, Radermacher zählte bis 1976 insgesamt 1094 fliegende Kiebitze bei 48 Beobachtungen. Den größten Trupp sah er mit 80 Individuen am 28.10.1981.

Kornweihe: „unregelmäßiger Durchzügler“, sichere Beobachtungen gelangen u. a. am 15.04.1950, 12.04.1963, 4.01.1982 und 17.09.1989.

Mäusebussard: Öfters zogen bis zu 25 Bussarde zur Zugzeit durch.

Merlin: Am 17.10.1967 flog ein Merlin bei Meisenbach nach SW; nach 1977 sah Radermacher je einen Merlin am 25.10.1986 und 16.01.1991.

Misteldrossel: Maximal zogen 22 am 26.9.1989 bei Meisenbach durch.

Raufußbussard: Eine sichere Beobachtung gelang am 24.02.1963; nach 1977 sah Radermacher je einen am 14.11.1985 und 20.01.1987.

Ringeltaube: Am 3.01.1935 zogen 450, am 16.10.1990 500 Ind. durch.

Ringdrossel: Es wurden drei Beobachtungen von je einer Ringdrossel am 12.04.1934, 17.04.1949 und 10.04.1982 notiert.

Rotdrossel: war Durchzügler und Wintergast ab 6. Oktober, z. B. 300 und 600 am 3.04.1984, sowie 200 am 3.03.1990.

Rotmilan: wurde von Radermacher als Durchzügler und unregelmäßiger Sommergast klassifiziert; bis 1976 zählte er 87 Rotmilane bei 56 Beobachtungen.

- In späteren Jahren haben Rotmilane auch im Einzugsgebiet des Naafbaches gebrütet.
- Saatgans:** 24 Beobachtungen mit etwa 640 Saatgänsen von 1929-1976.
- Saatkrähe:** „*Durchzügler und Wintergast*“, allein am 19.02.1982 sah Radermacher mehr als 500 Saatkrähen.
- Schafstelze:** Maximal zogen 30 am 12.09.1986 bei Meisenbach durch.
- Schwarzstorch:** Vor dem Jahre 1989 mit der Beobachtung einer Familie sah Radermacher am 27.08.1976 und am 19.07.1987 je einen Vogel.
- Seidenschwanz:** Die Beobachtungen je eines Vogels vom 6.-9.12.1974 und vom 5.-6.12.1975 waren für Radermacher Ausnahmerscheinungen. Am 28.02.1991 sah er noch einmal zwei Seidenschwänze.
- Star:** Brutvogel und Durchzügler, z. B. 1.500 Stare am 28.11.1989.
- Stieglitz:** „*Sommervogel, Durchzügler, früher oft Überwinterer*“, Radermacher sah von 1927 bis 1975 in den Monaten Dezember bis Februar bei 30 Beobachtungen 132 Ind., maximal 12 Ind. am 7.12.1934. Auf dem Zug zählte er 100 Stieglitze vom 28. bis 30.09.1949.
- Thunbergschafstelze:** seltener Durchzügler, Radermacher zählte 18 Individuen bei zehn Beobachtungen.
- Wacholderdrossel:** „*Durchzügler und Wintergast*“, maximal 750 Ind. am 17.02.1990 auf einer Wiese bei Meisenbach.
- Wanderfalke:** „*ehemaliger unregelmäßiger Gast*“, von 1932 bis 1971 an sieben Tagen beobachtet, dann noch einer fliegend am 19.10.1989.
- Wespenbussard:** neben Beobachtungen von 1-4 Vögeln fand Radermacher größere Trupps: etwa 25 am 24.09.1930, 55 am 7.09.1956, 65-70 am 7.08. 1964 und mindestens 35 am 21.05.1972.
- Wiesenpieper:** „*Durchzügler, vereinzelt Wintergast*“, W. Radermacher beobachtete bei Meisenbach maximal 30 Ind. am 14.12.1934 und 50 am 26.10.1981, im Tal mindestens 50 am 24.04.1982.
- Wiesenschafstelze:** Durchzügler, Radermacher sah bei 63 Beobachtungen insgesamt 190 Individuen.
- Wiesenweihe:** Radermacher beobachtete mehrfach weibliche Weihen, „*bei denen es sich möglicherweise um Wiesenweihen handeln konnte*“. Eine sichere Bestimmung gelang ihm nicht.

Ausnahmegäste

Lang ist die Liste der Ausnahmegäste, die Radermacher in den mehr als 60 Beobachtungsjahren in Meisenbach und im Naafbachtal feststellte. Einige Arten waren im Naafbachtal auf Grund der Landschaftsstruktur (fehlende Wasserflächen) nur ein- oder zweimal zu finden, andere Arten wurden von Radermacher nur wegen ungewöhnlicher Witterungsverhältnisse gesehen.

Blässralle: wurde nur einmal im Naafbachtal festgestellt.

Bekassine: wurde zuerst am 23.08.1969 beobachtet; am 27.07.1971 sah Radermacher noch eine aus einem Kohlbeet auffliegende Bekassine.

Berghänfling: Am 12.11.1978 entdeckte Radermacher drei Vögel im oberen Naafbachtal bei Klauserhof auf einer Ruderalfläche.

Bergpieper: Einer wurde am 30.11.1975 bei Schlichenbach gesehen.

Brachpieper: Am 29. und 30.08.1976 sah Radermacher je zwei Brachpieper nördlich von Meisenbach auf einem durch den Dürresommer 1976 ausgetrockneten Feld- und Wiesengelände.

Großer Brachvogel: Am 26.08.1966 bemerkte Radermacher einen über Meisenbach nach Westen fliegenden Vogel; am 14.08.1983 zogen zwei Individuen über den Ort nach Südwesten.

Dunkler Wasserläufer: Am 24.07.1955 entdeckte Radermacher einen vorbeifliegenden Vogel am Naafbach.

Feldschwirl: Es gab nur Feststellungen in den Jahren 1959 und 1965.

Fichtenkreuzschnabel: Radermacher fand nur am 24.04.1991 ein Paar mit zwei Jungvögeln bei Meisenbach.

Gelbbrauenlaubsänger: Nach einer warmen südöstlichen Luftströmung über Europa entdeckte Radermacher am 27.03.1989 einen Vogel der Art bei Meisenbach in Obstbäumen. Es war der zweite Nachweis im Rheinland, der von der Seltenheiten-Kommission anerkannt wurde.

Girlitz: Es gab nur zwei Beobachtungen am 17.09.1966 und 23.04.1974.

Grauammer: Erst am 7.03.1983 konnte Radermacher eine Grauammer auf einer dungbestreuten Wiese bei Meisenbach beobachten.

Knäkente: Ein Weibchen hielt sich am 10.09.1929 am Naafbach auf.

Nebelkrähe: Am 21.10.1925 und 19.10.1935 flog je einer dieser seltenen Gäste aus dem Osten über das Naafbachtal.

Ortolan: Von dieser abnehmenden Art beobachtete Radermacher bei Meisenbach ein Paar am 1.05.1970 und ein Weibchen am 3.05.1970.

Rohrweihe: Je ein Ind. wurde am 19.04.1976 und 15.09.1976 gesehen.

Schneeammer: Radermacher sah zuerst am 24.03.1983 ein Männchen auf einer Wiese. Am 7.11.1988 beobachtete er ein Weibchen, das am Samenstand einer Wegerichpflanze pickte und danach eine Raupe fraß.

Silbermöwe: Radermacher sah am 15.09.1986 bei Meisenbach zwei junge Silbermöwen, die bei Annäherung auf zwei bis drei Meter nur wegliefen, nicht flogen. Diese Beobachtung flugunfähiger Jungen hängt wohl zusammen mit einer Aussetzung von Silbermöwen im Aggertal.

Singschwan: Radermacher vermutete, dass er, wie auch Nachbarn, am 30.12.1968 neun Singschwäne überfliegend beobachtet habe.

Stelzenläufer: Am 28.09.1967 flog ein Stelzenläufer über Meisenbach.

Tannenhäher: Radermacher sah nur vom 25.08. bis Ende September 1968 mehrfach ein bis zwei Ind., wahrscheinlich *N. c. macrorhynchos*.

Waldwasserläufer: Am 21.03.1929 und 3.05.1976 flog je ein Vogel mit den Merkmalen dieser Art am Naafbach auf.

Weißstorch: Nur am 8.05.1932 wurde ein Weißstorch zuerst kreisend und dann nach Osten abfliegend gesehen. Trotzdem stellte der BUND vor einigen Jahren eine Nisthilfe im Naafbachtal auf.

Wiedehopf: Radermacher sah am 8.04.1958 einen Wiedehopf in Meisenbach, der nach kurzer Rast nach Nordosten abflog.

Ziegenmelker: Am 17.06.1963 glaubte Radermacher einen Ziegenmelker gesehen zu haben, am 13.10.1983 war es sich sicher.

Einige Anmerkungen

In mehr als sechzig Jahren Vogelbeobachtung entdeckte Radermacher natürlich auch einige ungewöhnliche Verhaltensweisen, z. B. im Zusammenhang mit Bachstelze, Buntspecht, Hausrotschwanz, Rabenkrähe, Rauchschwalbe und Star:

Buntspecht: „*trägt Haselnüsse mit den Füßen weg*“ (1968).

Hausrotschwanz: „*1 Paar fütterte Bachstelzenjunge in der Nähe seines Nestes, als dort Handwerker arbeiteten (Radermacher 1929a).*“ und „*Das Männchen fütterte an drei Tagen Jungstare, bevor sie ausflogen ...*“ (RADERMACHER 1977).

Rabenkrähe: Radermacher beschrieb 1974 eine kopfüber hängende Rabenkrähe und 1982 einen Beutetransport der Rabenkrähe mit den Füßen über eine weite Strecke. Radermacher beobachtete auch über längere Zeit eine Rabenkrähe „*mit einem größtenteils fehlenden Unterschnabel*“. Diese Rabenkrähe schritt sogar zur Brut und zog erfolgreich Junge groß.

Rauchschwalbe: 1964 beschrieb er die Schachtelbrut eines Rauchschwalbenpaares und 1985, wie eine Rauchschwalbe um einen sie verfolgenden Haushund jagte.

Star: 1983 beobachtete er zwei Stare im Nistkasten in Akinese.

Ungewöhnliche Unglücksfälle von Vögeln beschrieb er 1970.

In den letzten Jahren hat der Bestand einiger Vogelarten weiter abgenommen. Als neuer Brutvogel ist nach dem Jahr 2000 der Uhu (s. o.) eingewandert. Neu sind einige Gäste, die das Tal gelegentlich besuchen oder überfliegen, z. B. Kanadagans, Nilgans und Silberreiher. Im Jahr 2007 wurden außerdem von J. Heimann zwei Kolkraben im Tal gesehen.

In einer Gesellschaft, die Wert auf die Bewahrung des Naturerbes für kommende Generationen legt, wäre der Name Wilhelm Radermacher sicher in einem Straßennamen oder im Namen einer Grundschule verewigt. Leider ist jedoch der Name W. Radermacher in der Gemeinde heute weitgehend vergessen. So werden weiter Hecken abgeholzt, in denen Neuntöter brüteten (wie vor kurzem bei

Wolperath), und es werden weiter Schwalbennester zerstört und Bruten verhindert (s. Rathaus). Leider haben daher die Kinder immer weniger die Möglichkeit, Naturerfahrungen zu gewinnen.

Bei den bergischen und rheinischen Ornithologen dagegen ist die Hochschätzung für W. Radermacher bis heute erhalten geblieben.

Literatur

- HERKENRATH, P. (1994): Bibliographie Wilhelm Radermacher (1912-1992).
Berichtsheft Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen, Heft 25: 7-17.
- HEIMANN, J. (1995): Nachtrag zu: Bibliographie Wilhelm Radermacher.
Berichtsheft Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen, Heft 26: 54.
- RADERMACHER, W. (1977): Die Vogelwelt im Bergischen Land im Raume
Neunkirchen-Seelscheid. Beiträge zur Avifauna des Rheinlandes, Heft 9.
Düsseldorf.
- RIEGEL, J. (1994): Wilhelm Radermacher zum Gedächtnis. Berichtsheft
Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen, Heft 25: 5-6.
- WESTER, P. (1992): Exkursion „Auf den Spuren Wilhelm Radermachers“
(27.9.1992). Berichtsheft der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen, Heft
21: 69.

Anschrift des Verfassers: Am Hang 16, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Topographische Übersicht über das ABO - Gebiet



Ornithologischer Sammelbericht für das südliche Bergische Land

Zeitraum: 01. Januar 2011 - 31. Dezember 2011

Zusammengestellt von: Reiner Schmiegelt (Schwarzschan bis Turmfalke)
Jochen Heimann (Kranich bis Weidenmeise)
Daniel Buschmann (Heidelerche bis Rohrammer)

Kürzel für Melder:

| | | | | | |
|-----------------------|------------------------------|-----------------|---|--------------------|-----------------|
| Pe | Peter Berghegger | Kos | Johannes Koslowski | Ste | ReinerStegemann |
| Buc | Christoph. Buchen | Ko | Heinz Kowalski | Sto | Claudia Stommel |
| Bu | Daniel u. Klaus Buschmann | KGW | Kartierergemein- schaft Wahner Heide | Stu | Thomas Stumpf |
| Da | Peter Dahlhaus | Maa | Björn Maas | Ste | Dr. Steinbach |
| Du | Daniel Duff | Mic | Peter Michel | Ti | Joachim Tiedt |
| Fen | Dietmar Fennel | Mus | Heiner Musiol | Un | Klaus Unger |
| Fl | Michael Flosbach | Och | Belinda Och | | |
| Ge | Hubert Gerstner | Pec | Moritz Pechau | Ver | Bernd Verhufen |
| Gu | Elmar Guthmann | Ri | Johannes Riegel | Vö | Heinz Völz |
| Hei | Jochen Heimann | Sa | Karl-Heinz Salewski | Ve | Burkhard Vehlow |
| Her | Frank Herhaus | Stt | Thomas Schmitt | We | Peter Wester |
| HeP | Peter Herkenrath | Schd | Heiko Schmied | Wu | Siegfried Wurm |
| Hi | Manfred Hinterkeuser | Schm | Michael Schmitz | | |
| Hö | Sandra Hövel | Schö | Ralph Schöpwinkel | | |
| Ja | Reiner Jacobs | Scht | Reiner Schmiegelt | | |
| Kau | K. Kaufmann | Ski | Reinald. Skiba | | |
| | | | | | |
| Weiter Melder: | | Peter Dahlhaus | | Willi Fischer | |
| Wolf Dieter Heimann | | Jörg Jansmann | | Ralf Steinberg | |
| Dirk Tillmann | | Johannes Müller | | Manfred van Wahlen | |

Ortsbezeichnungen

Die Beobachtungsorte sind in der Regel Teile von Gemeinden oder Städten. Ihnen folgt in Klammern die Angabe der Gemeinde / Stadt in folgenden Kürzeln, die auch dann verwendet werden, wenn die Meldung aus dem betreffenden Kernort stammt oder für das gesamte Gemeinde- / Stadtgebiet gilt. Kreise werden mit ihren Kfz-Kennzeichen angegeben: GL: Rheinisch-Bergischer Kreis, GM: Oberbergischer Kreis, K: Köln, SU: Rhein-Sieg-Kreis.

Städte und Gemeinden

| | | | | | |
|-----|-------------------|----|-----|------------------------|----|
| BGl | Bergisch Gladbach | GL | Ber | Bergneustadt | GM |
| Eng | Engelskirchen | GM | Gum | Gummersbach | GM |
| Hüc | Hückeswagen | GM | Kür | Kürten | GL |
| Lin | Lindlar | GM | Loh | Lohmar | SU |
| Mar | Marienheide | GM | Mor | Morsbach | GM |
| Muc | Much | SU | Neu | Neunkirchen-Seelscheid | SU |
| Nüm | Nümbrecht | GM | Ode | Odenthal | GL |
| Ove | Overath | GL | Rei | Reichshof | GM |
| Rad | Radevormwald | GM | Rup | Ruppichterath | SU |
| Rös | Rösrath | GL | Sie | Siegburg | SU |
| Wal | Waldbröl | GM | Wer | Wermelskirchen | GL |
| Wie | Wiehl | GM | Wip | Wipperfürth | GM |

Kürzel für häufig genannte Gewässer:

| | | |
|----------|--|-------|
| AEI / II | Aggerstaustufen Ehreshoven / II | GM |
| ABR | Aggerstaustufe Brunohl | GM |
| AWI | Aggerstaustufe Wiehlmünden | GM |
| AS | Aggertalsperre | GM |
| ALL | Seen bei Allner / Sieg | SU |
| AOG | Aggerstaustufe Ohl - Grünscheid | GM |
| BIE | Biebersteiner Weiher | GM |
| BS | Beventalsperre | GM |
| BT | Beverteich | GM |
| BR | Bruchertalsperre | GM |
| COX | Grube Cox | GL |
| DHÜ | Dhünntalsperre | GL |
| DER | Neunkirchen-Dreisbachtal | SU |
| DM | Diepeschrather Mühle | GL |
| FRE | Frerichsweiher | GM |
| FRI | Friesenhagen | AK |
| GE | Genkeltalsperre | GM |
| GRÜ | Grünewaldteich/Untereschbach | GL |
| GS | Genkeltalsperre | GM |
| HERS | Teiche Schloss Herrnstein | SU |
| HERT | Herrenteich/Much | SU |
| HIR | Hitzenbachweiher (in der Wahner Heide) | SU |
| JM | Staubecken Junkermühle | GL |
| KER | Kerspetalsperre | GM/MK |
| LEI | Stauweiher Leiersmühle | GM |
| LI | Lingesetalsperre | GM |
| NEY | Neyetalsperre | GM |
| PM | Paffrather Mühle | GL |
| SAM | Saaler Mühle | GL |
| STA | Stallberger Teiche | SU |
| ST | Silbertalsperre | GM |
| TRE | Trerichsweiher | SU |
| WDA | Wupperstau Dahlhausen | GM |
| WEI | Grube Weiß | GL |
| WIE | Wiehltalsperre | GM |
| WIN | Windeck | SU |
| WIP | Staustufe Wipperhof | GM |
| WS | Wahnbachtalsperre | SU |
| WUV | Wuppervorsperre | GM |
| WUT | Wuppertalsperre | GM/RS |

Schwarzschan (Trauerschan) (*Cygnus atratus*)

An der Vorsperre Kleine Dhünn konnte Mic am 21.10.11 einen und Scht zusammen mit Ge am 13.11. zwei Schwarzschwäne sehen.

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

| Bruten | Gewässer | Anzahl BP/Bruten | Juv. | Melder |
|--------|----------|------------------|--------------------------|--------|
| | DHÜ | 1 Brut | 5 | Mic |
| | HERS | 1 BP | 5 (2 sterben bald) | Hi |
| | LEI | 1 BP | 4 | Fl, Sa |
| | NEY | 1 Brut | 5 (später nur noch drei) | Fl |
| | WUT | 1 Brut | 2 | Sa |
| | WUV | 1 Brut | 4 | Sa |

Monatliche Höchstzahl

| Gewässer | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|----------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|--------|
| HERS | 11 | 10 | 13 | 14 | 16 | 15 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 13 | Hi |

Singschan (*Cygnus cygnus*)

Erstmals wieder seit 2007 wurden Singschwäne entdeckt. Ko sah gleich 9 am 06.03.11 auf der WIE (6 ad., 3 1.Winter)

Kanadagans (*Branta canadensis*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

| Gewässer | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|
| HERS | 33 27. | 46 13. | 31 13. | 11 17. | 21 25. | 18 16. | 38 23. | 22 11. | 21 1. | 3 16. | 2 13. | 0 | Hi |
| SAM | 12 | 66 19. | 69 19. | 48 03. | 57 28. | 118 25. | 100 02. | 13 25. | 18 17. | 19 08. | 29 12. | 28 24. | Scht |

| Bruten | Gewässer | Anzahl BP/Bruten | Juv. | Melder |
|--------|---------------------------|------------------|--|--------|
| | BT | 1 BP | aufgegeben | Sa |
| | COX | 2 BP | 3 (eine überlebt) 2 (beide sterben) | Scht |
| | DHÜ | 2 BP | 1x4, 1x5 | Mic |
| | HERS | 3 BP | 4,3,1 | Hi |
| | SAM | 21 BP | 6 * | Scht |
| | STA | 1 BP | 5 | Hi |
| | WIE | 1 BP | 1 | Ko |
| | Oberer Niedergauler Teich | 1 BP | 3 | Fl |
| | NSG „Ziegeleier Loch“ | 1 BP | 2 | Mic |

* Erstmals seit Jahren, in denen die Eier entfernt wurden, führten 3 Paare Junge (1x5, 2x2). Flüge wurden 6 K.

Erstmals konnte Ri am 25.03.11 einen Trupp über den Talkessel von Wiedenest fliegen sehen.

Weitere hohe Zahlen:

AEI/II: 156 am 24.12.11(Maa)

AEI/II: 87 am 20.02.11 (Ko)

NEY: 40 am 12.11.11 (Fl)

DHÜ: 38 am 13.11.11 (Scht)

Diepeschrather Mühle (GL): 32 am 06.02.11 (Scht)

WH: 7 BP (KGW)

Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

12.02. und 27.02. Rei-Niedersteimel 1 (Ko), 20.02. AEI/II 1 (Ko), 06.03. WIE 1 (Ko), 09.03. HERT 1 (Schö), 05.05. WUT-Haus Hammerstein 2 (Sa), 25.09. WUT-Einlauf Dörpevorsperre 2 (Sa), 23.10. WUT-Wiebachvorsperre 2 (Sa), 30.10. WS 1 (Hei, Och), 24.12. AEI/II 1 (Maa)

Saatgans (*Anser fabalis*)

Die Saatgans ist ein sehr seltener Gast im ABO-Gebiet. Die letzte Beobachtung stammt aus dem Jahr 2004. Dieses Jahr konnte Sa 2 Saatgänse auf BS-Stoote entdecken. Fl konnte eine nach NO fliegende Saatgans „kajak“ rufend an der NEY sehen.

Blässgans (*Anser albifrons*)

Regelmäßiger als die Saatgans wird die Blässgans gesehen. 3 Blässgänse. beobachtete Sa am 16.01.11 auf BS Stootte. Mi konnte am 30.01.11 2 auf der DHÜ feststellen.

Graugans (*Anser anser*)

Nur drei Bruten wurden gemeldet. Ein Paar mit 5 juv. am 05.05.11 WUT (Sa); ein Paar im NSG „Ziegeleier Loch“ mit 3 juv. (Mic); 6 pullis hatte ein Paar auf der DHÜ am 01.05.2011 (Mic). Auf dem SAM waren bis zu 7 Paare anwesend. Ob es zu Bruten kam, kann nicht gesagt werden. Wenn, wurden die Eier wie in den Vorjahren eingesammelt. Jungvögel waren nicht zu sehen (Scht). Hi hat am HERT keine Brut gefunden!

Hier nur die größten Ansammlungen von G.:

| Gewässer | Anzahl | Daten | Beob. |
|-----------------------|-------------------|--------------------------------|-------|
| AEI/II | 41 | 24.12.11 | Maa |
| BS | 43 | 16.01.11(auch grau-weißliche) | Sa |
| DHÜ | 80 | 22.09.11 | Mic |
| NEY | 43 (+9 Hyb.) | 22.10.11 | Fl |
| Rei- Niedersteimel | 55 | 12.02.11 | Ko |
| Rei- Obersteimel | 46 | 26.02.11 | Ja |
| Rös-Brand | 50 (überfliegend) | 16.01.11 | Stu |
| SAM | 26 | 11.06.11 | Scht |

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*)

| Bruten | Gewässer | Anzahl BP/Bruten | Juv. | Melder |
|--------|--------------------------------------|------------------|------|---------|
| | BS | 2 Bruten | 2,6 | Sa, HeP |
| | DER | 1 Brut | 1 | Hi |
| | DHÜ | 2 Bruten | 6,7 | Mic |
| | HERS | mind. 2 Bruten | 2,3 | Hi |
| | LEI | 1 Brut | 4 | Fl, Sa |
| | NEY | mind. 1 Brut | 6 | Fl, Sa |
| | Wer-Bechhausen, NSG Ziegeler Loch | 1 Brut | 6 | Mic |

Mit 10 Bruten erstmals keine Steigerung zu den Vorjahren im Gebiet (2007: 6 Bruten, 2008: 7 Bruten, 2009: 10 Bruten, 2010: 11 Bruten).

An nachfolgenden Orten wurden zum Teil mehrmals N. nachgewiesen:

| | | |
|-----------------|----------------|--------|
| AEI/II | 9 Individ. | Ko |
| BS | 39 Individ. | Sa |
| DHÜ | 4-51 Individ | Mic |
| HERS | 2-8 Individ. | Hi, Hö |
| HERT | 1-5 Individ. | Hi |
| NEY | 24-38 Individ. | Fl |
| Rei-Obersteimel | 11 Individ | Ja |
| SAM | 1-9 Individ. | Scht |
| WIE | 1-4 Individ. | Ko |
| WS | 3-10 Individ. | Hi |

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Folgender Eintrag von Fen fand sich im Bergisch Birdnet: Heute [04.04.2011] gegen 16.30 Uhr konnte ich auf der Wuppertalsperre bei Hammerstein eine weibliche Brandgans vergesellschaftet mit 2 Nilgänsen beobachten. Bei der Brandgans handelt es sich wahrscheinlich um einen Gefangenschaftsflüchtling. Bereits im Sept. 2010 fand ich an der Wuppertalsperre eine verendete beringte junge Brandgans.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)

Hi konnte vom 03.03.11 bis 17.04.11 auf HERT 2 Rostgänse und am 06.05., 11.08. und 18.08. jeweils eine Rostgans dort feststellen. Hei und Och sahen am 06.03. dort sogar 4 Rostgänse.

Brautente (*Aix sponsa*)

An folgenden Tagen in 2011 konnte Mic im NSG Ziegeleier Loch in Wer-Bechhausen eine männliche Brautente beobachten: 20.02., 13.03., 05.05. und 17.12. Sonst gab es keine Meldungen.

Mandarinente (*Aix galericulata*)

19.02. SAM 1W, dann ab 17.09. bis 24.12. an SAM regelmäßig bis zu 3 Mandarinenten (Scht); 10.08. WEI 1W, 22.08. WEI 2W (Stu); 30.11. BT 1M (Vö); 28.12. TRE 1M (Schö),

WH: Brut fraglich (KGW)

Schnatterente (*Anas strepera*)

Monatliche Höchstzahlen für BT (Sa, HeP, Mic):

| | |
|------------------|----------|
| Januar (01.): | 10M, 8W |
| Februar (08.): | 17 |
| März (13.): | 6M, 3W |
| August (23.): | 1M, 1W |
| September (18.): | 10M, 7W |
| Oktober (16.): | 16M, 13W |
| November (5.): | 16 |
| Dezember (25.) | 2M, 2W |

In der Grube Cox konnte Scht bisher jedes Jahr überwinterte S. beobachten.

Hier die Daten:

| | |
|----------|--------|
| 12.02.11 | 3M, 5W |
| 19.02.11 | 4M, 5W |
| 12.03.11 | 3M, 4W |
| 12.11.11 | 1M |
| 26.11.11 | 6M, 4W |
| 03.12.11 | 6M, 3W |
| 11.12.11 | 6M, 4W |
| 17.12.11 | 8M, 6W |

Es gab noch folgende Beobachtungen der Schnatterente:

| NEY (Fl): | DHÜ (Mic): | |
|-----------|------------|--------|
| 17.09.11 | 5M, 1W | |
| 01.10.11 | 5M, 1 W | |
| 05.11.11 | 11M, 6 W | |
| 12.11.11 | 10M, 10W | |
| 10.12.11 | 2M, 2W | |
| 28.12.11 | 4M, 4W | |
| | 16.01.11 | 3M, 2W |
| | 30.01.11 | 1M, 1W |
| | 06.02.11 | 1M, 1W |
| | 13.02.11 | 4M, 4W |
| | 26.11.11 | >20 |

Pfeifente (*Anas penelope*)

Nicht häufig gesehen wurde die Pfeifente:

| | |
|--|--------------------|
| DHÜ: 15 (25.09.), 50 (05.11.), 28 (20.11.), >70 (26.11.), (10.12.), Mic | 1,1 |
| NEY: 4,2 (02.04.), 3,6 (22.10.), 3,5 (05.11), 20 (12.11.), | 17,12. (10.12.) Fl |
| BR: 9 (24.10.), 11 (25.10.), Maa | |
| BT: 1,0 (16.10.), 1,1 (21.10.), Sa | |

Krickente (*Anas crecca*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer:

| Gewässer | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|-----------------|-------------|------------|------------|------------|---|---|---|----------|-------------|-------------|------------------|------------|--------|
| DHÜ Max.am | 11,9 16. | 3,2 27. | 1,1 20. | 2,1 19. | 0 | 0 | 0 | 4 28. | 5 22. | 16 23. | >60 26. | 16 10. | Mic |
| HERS Max. am | 0 | 0 | 2 13. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,17 18. | 9,14 27. | 10,1 4 04. | 2,2 08. | Hi |
| HERT Max. am | 7,6 27. | 5,5 13. | 4,6 13. | 3,3 18. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3,11 16. | 4,5 13. | 3,7 18. | Hi |

Sehr viele Einzelbeobachtungen gab es im Jahr 2011.

Hier alle einzelnen Nachweise der Krickente:

| Gewässer | Anzahl (m/w) | Daten | Beob. |
|------------------|---|---|-------|
| BR | 3 | 24.10. | Maa |
| BT | 3,1 1,3 0,1 6,2 1,0 1,1 0,3 | 01.01. 16.01. 31.01. 22.03. 31.03. 05.04. 16.10. | Sa |
| BS | 2,5 | 13.11. | Sa |
| COX | 4 3 | 17.09. 05.11 | Scht |
| GRÜ | 1,0 | 15.05. | Scht |
| Gum-Oesinghausen | 11 6 11 | 14.10. 23.10. 26.12. | Maa |
| JM | 5 | 05.02. | Scht |
| LEI | 4,4 2,1 2,2 3,2 4 3,8 6,11 | 08.02. 03.03. 15.03. 01.04. 06.10. 31.10. max Nov. am 25. | Fl |
| NEY | 4,1 | 05.03. | Fl |
| PM | 4,1 | 16.01. | Scht |

| | | | |
|------------------------|-----|--------|------|
| | 1,2 | 25.12. | |
| SAM | 0,2 | 24.09. | Scht |
| NSG Ziegeleier Loch | 1,1 | 13.03. | Mic |
| WIE | 2,2 | 26.03. | Ko |
| Wip-Nagelsgaul | 3,3 | 25.03. | Fl |
| Wip-Niedergaul | 4 | 18.08. | Fl |
| WS | 2,1 | 10.03. | Hi |

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer:

| Gewässer | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|----------|-----|-----|-----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------|
| COX | 6 | 10 | 16 | 5 | 15 | 17 | 3 | 5 | 19 | 16 | 27 | 14 | Scht |
| HERS | 153 | 94 | 140 | 47 | ? | ? | 120 | 120 | 245 | 167 | 156 | 133 | Hi |
| HERT | 37 | 26 | 36 | 9 | ? | ? | 17 | | 69 | 60 | 88 | 61 | Hi |
| SAM | 124 | 120 | 65 | 36 | 40 | 54 | 72 | 54 | 55 | 89 | 98 | 125 | Scht |

Maximum auf der WS waren im 2.Halbjahr 172 S. (Hi). Sonst wurden größere Ansammlungen nur von der DHÜ (mehrere Hundert am 16.01. und 150 am 20.11., Mic) und von der NEY (156 am 12.11., Fl) gemeldet.

WH: 14BP (KGW)

Spießente (*Anas acuta*)

Im Jahr 2010 gab es gleich Beobachtungen an 4 Orten. Damit stellt das Jahr 2010 eine Ausnahme dar. 2011 konnten an zwei Orten Spießenten gesehen werden. 1M und 1W hielten sich am 10.03.11 auf der WS auf. Ein weiteres männliches Individuum entdeckte Fl am 25.03.11 in Wip-Nagelsgaul. Die Spießente wird im ABO-Gebiet zwar fast alljährlich gesehen, aber immer nur an 1-2 Orten und in geringer Anzahl.

Knäkente (*Anas querquedula*)

Wie schon im Jahre 2010 gab es auch 2011 keine einzige Beobachtung mehr.

Löffelente (*Anas clypeata*)

| Gewässer | Anzahl (m/w) | Daten | Beob. |
|----------|--------------|----------|-------|
| BT | 14,8 | 25.03.11 | Sa |
| BS | 1,1 | 26.03.11 | Sa |
| NEY | 8,7 | 02.04.11 | Fl |
| BR | 2,0 | 10.04.11 | Ko |
| DHÜ | 7,5 | 01.05.11 | Mic |
| DHÜ | 8 | 05.11.11 | Mic |

Kolbenente (*Netta rufina*)

Wie schon 2010 konnte auch 2011 keine Kolbenente entdeckt werden. In den Jahren 2006 bis 2009 gab es regelmäßig Meldungen.

Moorente (*Aythya nyroca*)

Erstmals nach 2005 wurde wieder eine Moorente gemeldet. Sie konnte von Maa am 11.05./28.05. und 23.10. in Gum-Oesinghausen an der Agger-Lambachmündung gesehen werden. Vermutlich handelt es sich um einen Gefangenschaftsflüchtling.

Tafelente (*Aythya ferina*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer:

| Gewässer | J | F | M | A | S | O | N | D | Melder |
|----------|-------|-------|------|---|-----|-----|------|--------|--------|
| DHÜ | 60 | 75 | | | | 10 | 30 | | Mic |
| HERS | 21,11 | 21,8 | 12,6 | 0 | 3,0 | 0 | 0,2 | 3,2 | Hi |
| SAM | 1,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3,1 | 11,3 | 66,24* | Scht |
| WS | 35,39 | 39,32 | 13,5 | | | | 3,3 | 9,15 | Hi |

*Die am 24.12. an der SAM beobachtete Anzahl war die Höchste seit dem persönlichen Beobachtungsbeginn 1999.

Die Tafelente wurde im Beobachtungsgebiet an vielen weiteren Gewässern gesehen (AEI/II, AOG, BR, BS, BT, COX, GRÜ, Gum-Oesinghausen, NEY, TRE, , WS, WUV). Die letzten Wegzügler (2,2) hielten sich am 13.03.11 am GRÜauf (Scht). Eine Sommerbeobachtung gelang Mic am 06.07.11 auf der DHÜ. Dort hielten sich 2M auf. Die ersten Rückkehrer (3M) sah Hi am 22.09.11 (HERS).

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer:

| Ort | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|------|----|----|----|----|----|---|----|----|----|----|----|----|--------|
| BT | 8 | 15 | 7 | | - | | 10 | 8 | 18 | 14 | - | - | Sa |
| HERS | 44 | 57 | 54 | 37 | 38 | ? | 28 | 30 | 27 | 22 | 16 | 6 | Hi |
| NEY | - | 16 | 17 | 13 | - | - | - | - | - | 16 | 22 | 15 | Fl |
| WS | 8 | 6 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 14 | Hi |

Die Reiherente wird überall im ABO-Gebiet gesehen. Größere Ansammlungen gab es noch auf der WUV (32,18 am 20.01.11, Sa) und auf der DHÜ (>30 am 28.08.11, Mic).

Gegenüber dem Vorjahr wurden mehrere Bruten gemeldet. Hier die Angaben im Einzelnen:

| Gewässer | Anzahl BP | Juv. | Melder |
|---------------------------------|----------------|-------|---------|
| BT | mind. 2 Bruten | 2,3 | HeP, Vö |
| HERS | mind. 2 Bruten | 3,4 | Hi |
| ABR | 1 Brut | 4 juv | Ko |
| WIE | 1 Brut | 7 juv | Ko |
| Oberer Niedergauler Teich | 1 Brut | 3 | Fl |

WH: 1 BP (KGW)

Samtente (*Melanitta fusca*)

Eine extrem seltene Beobachtung einer diesjährigen weiblichen Samtente gelang Mic am 26.11.11 auf der DHÜ. Die Samtente tauchte eifrig nach Flusskrebse. In „Die oberbergische Vogelwelt“ von Heinz Kowalski und Peter Herkenrath wird die Samtente als sehr selten bezeichnet. Die letzten dort angegebene Beobachtung stammt aus dem Jahr 1963.

Schellente (*Bucephala clangula*)

Regelmäßig wird die Schellente nur an der DHÜ gesehen. Die letzten konnten am 02.04.2011(Scht) die ersten wieder am 21.10.11 (Mic) festgestellt werden.

Monatliche Höchstzahl

| Ort | J | F | M | A | O | N | D | Melder |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----------|
| DHÜ | 5,4 | >20 | 4,3 | 3,2 | 1,1 | 1,5 | 2,7 | Mic, Scht |

Ansonsten gab es noch folgende Einzelbeobachtungen:

| | | | |
|----------|-----|-----|----|
| 21.01.11 | 0,1 | WUV | Sa |
| 13.02.11 | 4,5 | WIE | Ko |
| 26.02.11 | 4 | WUV | Ja |
| 12.03.11 | 1,0 | NEY | Fl |

Zwergsäger (*Mergellus albellus*)

Der Zwergsäger ist eine Ausnahmeerscheinung im ABO-Gebiet. Die letzten Sichtungen stammten aus den Jahren 2004 und 2009. Am 06.02.11 konnte Mic jetzt einen weiblichen Zwergsäger auf der DHÜ entdecken.

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Der G. wurden an vielen Gewässern gesehen. Hier die Höchstzahlen (Ort, Datum, Höchstzahl, Melder):

| | | | |
|--------------------------|--------|--------|----------|
| AS | 19.02. | 2,2 | Maa |
| AEI/II | 27.11. | 4,12 | Maa |
| BS | 16.01. | 2,5 | Sa |
| BT | 19.02. | 3,3 | Sa |
| DER | 09.01. | 1,5 | Hi |
| DHÜ | 09.01. | 6,4 | Mic |
| HERS | 16.01. | 4,7 | Hi |
| HERT | 09.03. | 5,10 | Schö |
| NEY | 26.02. | 5,8 | Fl |
| SAM | 17.12. | 0,1 | Scht |
| WIE | 13.02. | 50,146 | Ko *1 |
| Win-Stromberg | 01.02. | 10,16 | Hi |
| Wip-Niedergauler Teiche | 16.12. | 7,4 | Fl |
| Wip-Teich Hämmern | 14.03. | 4,2 | Sa |
| Wip-Wupper | 08.03. | 1,1 | Sa |
| WS | 06.03. | 11,6 | Hei, Och |
| WIE Vorbecken bei Nespen | 26.02. | 168 | Ja *2 |
| WUV | 02.01. | 2,1 | Sa |
| Wer-Ziegeleier Loch NSG | 20.02. | 2,4 | Mic |

*1 „für mich bisheriger Höchstbestand“ (Ko)

*2 lt. Ja nach März 1996 (188 Ind) zweithöchste Anzahl

Gänsesäger waren bis zum 14.03. und dann wieder ab dem 13.11. anzutreffen.

Auf der Sieg gab es wieder Sommerbeobachtungen:

27.05. und 29.05. Windeck-Schladern, 1,1 (Hi, Maa), 27.07. Sieg bei Rosbach (möglicherweise das Weibchen des Paares vom 29.05., Übersommerung? Maa)

Rebhuhn (*Perdix perdix*)

Gleich mehrere Beobachtungen gelangen Mic:

„25.09.11 Gewerbegebiet Hückeswagen-Scheideweg/Winterhagen: >10 REBHÜHNER ! (fliegen durch fliehende Rehe aufgescheucht auf und verschwinden in Gebüschpflanzung)“

„23.10.2011 Gewerbegebiet Winterhagen, Hückeswagen-Scheideweg: 10 auffliegende REBHÜHNER“

„05.11.2011 Sender Deutsche Welle, Haarhausen, Wermelskirchen-Dhünn:5 Rebhühner von geegtem Maisfeld abfliegend + 1 Totfund.“

WH: Ein Brutpaar mit Brutnachweis (KGW)

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

| Ort | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|
| BT | 6 | 5 | 5 | - | - | - | - | - | 5 | 9 | 9 | - | Sa |
| HERS | 0 | 0 | 0 | 2 | 4 | 4 | 4 | 9 | 9 | 8 | 2 | 1 | Hi |

Weitere Beobachtungen gab es noch von AEI/II, AOG, BR, DHÜ, HERT, Gum-Oesinghausen, LEI, PM, WS, WUV, (Fl, Hi, Ko, Maa, Mic

Bruten wurden nur aus folgenden Gebieten gemeldet:

Scht konnte am GRÜ am 13.03.11 15 trillernde Z. rund um das Gewässer zählen. Am 02.06.11 konnten insgesamt 55 Individuen gezählt werden. Alles in allem ist es schwer den genauen Bestand abzuschätzen. Hi meldet zwei Bruten (4+1 juv) von HERS. Weiterhin gab es wohl zwei Bruten in der WEI. Stu sah dort am 16.06. zweit adulte Z. mit 2 und 3 juv.

WH: 9 BP (KGW)

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

| Ort | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|--------|
| BS | 28 | 13 | 25 | 12 | 22 | 24 | | | 10 | 24 | 62 | | Sa |
| HERS | 0 | 1 | 2 | 6 | 8 | 8 | 13 | 13 | 9 | 8 | 3 | 1 | Hi |
| WS | 11 | 21 | 9 | 4 | 3 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | Hi |

An der DHÜ zählte Mic am 30.01. 40 Haubentaucher.

WH: 1 BP (KGW)

| Bruten | Gewässer | Anzahl BP/Bruten | Juv. | Beob. |
|--------|---------------------------------------|--|-------|-------|
| | BS | keine Brutfeststellung, hoher Wasserstand | | Sa |
| | DHÜ | 2-3 Bruten | | Mic |
| | HERS | 3 BP | 4,2,1 | Hi |
| | NEY | 1 BP | 3 | Fl |
| | SAM | 1 BP | 2 | Scht |
| | TRE | 1 BP | 3 | Hi |
| | Wer-Bechhausen (NSG Ziegeler Loch) | 1 BP | 5 | Mic |

Rothalstaucher (*podiceps grisegena*)

Folgende Beobachtungen meldet Mic über das Bergisch Birdnet von der DHÜ:

09.01.2011: 1 Rothalstaucher (seit Oktober 2010 anwesend, langsam wieder ins Prachtkleid mausernd!)

30.01.2011: 1 Rothalstaucher im Schlichtkleid

12.02.2011: 1 Rothalstaucher noch anwesend

20.03.2011: 2 Rothalstaucher (1 vollständiges Prachtkleid, 1 noch Schlichtkleid, sehr hell) balzend und rufend!

18.04.2011: 1 Rothalstaucher (rufend: "Schweinequieken") immer noch anwesend

01.05.2011: 1 PK

08.05.2011: der von Mitte Oktober bis Ende April anwesende Rothalstaucher ist wohl entgültig abgezogen

Einen ansonsten selten zu sehenden Rothalstaucher konnte noch von Hi auf der WS am 15.02.11 und am 10.03.11 beobachtet werden.

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*)

Mic konnte am 20.03.2011 diese äußerste Rarität bei uns im Binnenland auf der DHÜ entdecken. Die AviKom der NWO hat die Meldung im April 2011 anerkannt. Folgende Beschreibung gab Mic ab:

Bei der Beobachtung von Hauben- und Rothalstauchern fiel ein deutlich kleinerer Taucher auf. Für einen Zwergtaucher jedoch zu groß! Erster Gedanke: Ein "zu kleiner" Rothalstaucher. Auf Grund zu großer Entfernung mußte der Standort gewechselt werden. Mit bestem Rückenlicht konnten dann alle typischen Merkmale eines Ohrentauchers im Schlichtkleid erkannt und Rothals- sowie insbesondere Schwarzhalstaucher ausgeschlossen werden: Flacher Kopf, deutlicher ganz schmaler "Aalstrich" im Nacken, gerader Schnabel mit heller Spitze. Ein heller Fleck vor dem Auge konnte auf Grund der Entfernung nicht erkannt werden. Flaches "Heck" (wie Rothalstaucher, Schwarzhalstaucher "plustert" sich meist wie ein Zwergtaucher). Dunkler/schwarzer Rücken mit deutlichem Kontrast zur hellen Unterseite, helle Brust/Vorderhals. Gerade Trennlinie zwischen weißem Gesicht und schwarzer Kopfplatte auf Augenhöhe (Schwarzhalstaucher hat meist verwaschenes Gesicht mit dunkler Ohrgegend). Jedoch war der Kontrast zwischen schwarzer Kopfplatte und weißem Gesicht nicht mehr so deutlich, über bzw. hinter den Augen konnte man bereits angedeutet erkennen wo im Prachtkleid die goldenen "Ohrbüschel" entstehen.

Der Ohrentaucher unternahm wiederholte Tauchgänge, hatte aber auch längere Ruhe- oder Schwimmphasen auf völlig ruhigem Wasser. Sein Aktionsradius war über die gesamte Beobachtungszeit relativ gering. Einmal hat sich der Taucher vom Wasser aufgerichtet, sich geschüttelt und kurz die Flügel ausgebreitet: Deutlich erkennbare weiße Flecken am Flügelvorderrand/Schultern, die der Schwarzhalstaucher nicht zeigt!

Der Ohrentaucher ist mir insbesondere im Schlichtkleid bekannt von unzähligen Beobachtungen im Winterhalbjahr an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins, oft in direktem Vergleich mit Schwarzhalstauchern (im Frühjahr durch Übergangskleider oft schwer zu unterscheiden!). Hier besteht jedoch kein Zweifel!

Literatur: Svensson: Die Vögel Europas / Hayman: Enzyklopädie der Vögel ...

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Auch diese Taucherart ist sehr selten im Bergischen zu sehen. Mic gelang eine Beobachtung eines Schwarzhalstauchers im Prachtkleid am 01.05.2011 auf der DHÜ. Die letzte Sichtung davor stammt aus dem Jahr 2004.

Sterntaucher (*Gavia stellata*)

Ein übersommernder Sterntaucher hielt sich vom 09.06.11 bis 13.11.11 auf der DHÜ auf. U.a. Folgende Bemerkungen von Mic finden sich auf der Internet-Seite der ABO:

09.06.11: 1 **STERNTAUCHER** im vollständigen Prachtkleid!; 28.08.11: 1 **STERNTAUCHER** im Prachtkleid! (Wohl Übersommerer, letzte Beob. am 09.06.2011 und 20.06.2011); 22.09.11: 1 **STERNTAUCHER** (hat übersommert, jetzt wieder im Schlichtkleid) vor der Staumauer, aber sehr weit draußen, mitten auf der großen Wasserfläche ruhend, keine Tauchgänge!; 25.09.11: 1 **STERNTAUCHER** (wieder mitten auf dem See bei einer "Boje"); 23.10.2011: 1 **SK Sterntaucher**;

Prachttaucher (*Gavia arctica*)

Diesen ebenfalls seltenen Seetaucher hat Ja am 22.11.2011 im Bergisch Birdnet von der WIE gemeldet. „Seit dem 14.11.2011 (mind.) hält sich ein Prachttaucher auf der Wiehltalsperre bzw. deren Vorbecken auf“

Komorán (*Phalacrocorax carbo*)

Schlafplätzählung (Sa):

NEY: 61 am 12.03.11, 128 am 18.09.11, 78 am 16.10.11

Eine größere Anzahl von überfliegenden K. sah Sa am 10.03.11 (90) und am 10.10.11 (42) über Wip. und Scht am 24.09.11 über SAM Richtung SW ziehend. Mehr als 70 K. hielten sich am 22.09.11 an der DHÜ auf (Mic).

Ein Brutplätzählung von Ko an WIE ergab am 12.06.11 folgende Daten:

Besetzte Bäume: 34 (2008: 32; 2009: 25; 2010: 29)

Besetzte Nester: 51 (2008: 61; 2009: 48; 2010: 39)

Anwesende Altvögel: 76

Anwesende Jungvögel: 93

Für die NEY meldet Sa im Mai 26 Horste (2010: 24), Fl am 07.06.11 dort 25 Horste (2010:26). Weiterhin zählt Hi am TRE 19 Horste (201: 17). An der DHÜ stellt Mic am 20.06.11 14 besetzte Nester fest.

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

| Gewässer | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|----------|----|---|---|---|---|---|----|---|---|----|----|---|--------|
| HERS | 11 | 9 | 9 | 3 | 4 | - | 10 | 6 | 6 | 44 | 8 | 4 | Hi |
| SAM | 5 | 5 | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 12 | 8 | Scht |

Silberreiher (*Egretta alba*)

Die Beobachtungen sind inzwischen so häufig geworden, dass nicht mehr alle Meldungen im Einzelnen aufgeführt werden können. An folgenden Orten wurden S. gesehen: BS, BT, DHÜ, DRE, Gum (4911/3), HERS, HERT, JM, KER, LEI, NEY, Ode-Altenberg, Rad-Dahlhausen, SAM, WIE, Wip.-Gerhardsfeld, Wip-Grennebach, Wip-Niedergaul, Wip-Thier, (Fl, Hi, Hei, Hö, Ja, Kos, Maa, Mic, Och, Sa, Scht, Vö.)

Die S. wurden bis zum 08.05. (DHÜ, Mic) und wieder ab dem 23.08. (HERS, Hi) festgestellt. Die höchste Anzahl mit mehr als 20 Ind. gab es am 02.10.11. (HERS, Hö).

Graureiher (*Ardea cinere*)

| Kolonie | Horste/ BP 11 | 10 | 09 | 08 | 07 | 06 | 05 | 04 | Beob. |
|----------------------------------|------------------|----|----|----|----|----|----|----|--------|
| BT | 11 | 28 | 28 | 28 | 32 | 21 | 25 | 22 | Sa, Vö |
| Rup-Büchel | 2 | 4 | 4 | 5 | 6 | 5 | 6 | 6 | Hi |
| Hennef-Bröl | 5 | 6 | 6 | 14 | 16 | 17 | 12 | | Hi |
| Windeck-Herchen | 1 | 3 | 2 | 3 | 2 | | | | Hi |
| Loh-Ingerberg | 0 | 0 | 0 | 4 | 5 | | | | Hi |
| SAM | 2 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | Scht |
| TRE | 15 | 15 | 19 | | | | | | Hi |
| Wer-Bechhausen, Ziegeler Loch | 2 | 1 | | | | | | | Mic |

Vö und Sa melden, dass die bisherige Kolonie am Einlauf der BT aufgegeben wurde. Eine neue Kolonie wurde direkt unterhalb der BT bezogen. Die neue Brutkolonie in einer Fichtenschonung grenzt westlich an BT. Mögliche Gründe für die Aufgabe des alten Brutplatzes wurden nicht genannt. Interessant die Beobachtungen während des Wechsels:

09.02.11 8 in alter Kolonie Vö
 17.02.11 Stimmen in neuer Kolonie Vö
 06.03.11 8 in neuer Kolonie, kein Reiher in alter Kolonie , Vö
 22.03.11 4 Nester in neuer Kolonie Vö
 27.03.11 5 Nester in neuer Kolonie Vö
 04.05.11 11 Nester, die Kolonie ist schwer einsehbar, der tatsächliche Brutbestand dürfte ggfls. höher sein, Sa

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

3 Reviere wurden genannt: Nutscheid/Eitdorf, 3 Junge, Hi; Wip-Peffekoven, 1Revier, Sa; Hüc, 4 Junge, Sa.

Weiterhin schreibt Ja am 18.06.11 im Bergisch Birdnet:

Das Schwarzstorchbrutpaar im Heckberg hat dieses Jahr 5 Jungvögel ein weiteres Brutpaar wurde vor wenigen Tagen an der Gemeindegrenze Reichshof/Stadt Wiehl festgestellt, außerdem gibt es weiter sichere Meldungen aus dem Bereich Niederrenge - Lieberhausen. Derzeit sind in Oberberg mind. 8 Brutpaare sicher festgestellt, für weitere 10 Brutpaare gibt es Brutverdacht.

Weiterhin gab es zwischen dem 24.03.11 und dem 01.09.11 noch zahlreiche Einzelbeobachtungen (Da, Fl, Hi, Ja, Ko, Maa, Ri, Sa, Stu, u.a.).

Erfreulicherweise gab es im Gegensatz zum letzten Jahr auch 4 Meldungen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, allerdings keine Brut und kein Brutverdacht. jh

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

3 kreisende W. sah Buc am 03.03.11 über Wie-Drabenderhöhe. In Rös-Großbliersbach standen am 09.03.11 2 W. gegen 18:00 Uhr auf einem Acker (Stu). Am 16.04.11 wird von einem unbekanntem Melder ein W. auf einer Wiese bei Ove-Zechenhäuschen beobachtet. Sa konnte in Hüc-Herweg 2 W. am 19.04.11 beobachten. Einen weiteren W. meldet Sa aus BS Stoote am 09.07.11 (Zeitungsartikel). In Hüc-Mickenhagen hielt sich ein Weißstorch mindestens vom 09.07.11 bis 09.08.11 auf (Her, Manfred von Wahden). Im September 11 findet der Landwirt Müllenbach von Rös-Hofferhof einen toten W. unter einer Hochspannungsleitung (Stu).

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Der F. wird alljährlich im Bergischen gesehen. Es gab folgende Einzelbeobachtungen:

| | | |
|----------|------------------------------------|--------------|
| 02.04.11 | NEY, nach Osten ziehend | Fl |
| 06.04.11 | DHÜ | Mic |
| 09.04.11 | Wip-Schäferslöh, rastet in Bachtal | Fl |
| 10.04.11 | BR, mit Beute | Armin Trespe |
| 17.04.11 | Wer-Dhünn, nach NO ziehend | Mic |

Eine zeitlich ungewöhnliche Beobachtung gelang Mic am 20.07.11 an der Vorsperre Kleine Dhünn: 1 **Fischadler** auf hoher Sitzwarte in Fichte über dem Wasser. Ein erfolgloser Sturzflug. Kehrete sofort wieder zum Ansitz zurück.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

26.06.11 Neu-NSG Naafbachtal, 1 Paar W. balzend (Hei, Och); 10.05.11 Wer-Dhünn, nach Osten ziehend (Mic); 29.05.11 DHÜ, helle Färbung im Kreisflug, nach einer Minute Richtung Norden (Ge); 31.05.11 Rup-Winterscheid, nördlich (Hi); 07.06.11 Hüc-Dörpe, Mic; 15.08.11 BGI-Grube Weiß, 1 Ex. überfliegend (Stu); 27.08.11 DHÜ, ein sehr heller (vermutlich dj) vor Gewitterfront nach Süden (Mic)

WH: 5-6 Horstpaare (davon 4 Brutnachweise!!) (KGW)

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

5 Einzelbeobachtungen gab es im Jahr 2011:

| | | |
|----------|---|-----|
| 19.02.11 | Hüc-Heinhausen, Männchen, nahrungssuchend | Sa |
| 08.03.11 | Wip-Oberflosbach, Männchen, überflog die Wiesen | Kos |
| 11.09.11 | Hüc-Röttgen, Männchen, nahrungssuchend | Sa |
| 25.09.11 | DHÜ, Weibchen | Mic |
| 23.10.11 | DHÜ, 1 ad Männchen, ziehend nach SW, 13:10 Uhr | Mic |

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Die Wiesenweihe ist sehr selten und wurde im ABO-Gebiet zuletzt im Jahr 2001 gemeldet. Dafür gab es in 2011 gleich 2 Beobachtungen. Stu sah eine männliche Wiesenweihe über dem Busenberg (Wahner Heide) am 29.04.2011. Am 10.05.11 schreibt Sa folgende interessante Beobachtung ins Bergisch Birdnet:

Wip-Wüstenmünste: Männl. Wiesenweihe auf Nahrungssuche über einer gemähten Wiese. Dann kam ein Rotmilan, der ebenfalls die Fläche absuchte. Sofort nahm eine Rabenkrähe die Verfolgung auf und attackierte den Rotmilan. Dieser bedrängte dann die Wiesenweihe und wurde weiter von der Rabenkrähe verfolgt. Die Wiesenweihe ließ sich nicht groß vom Rotmilan stören, sondern stieg im eleganten Flug in einem engen Kreis aufwärts. Der Rotmilan folgte in einem größeren Kreis der Wiesenweihe, kam aber nicht richtig an diese heran. Hinter dem Rotmilan folgte immer die Rabenkrähe. Plötzlich stürzte von seitlich oben ein weiterer Rotmilan auf die Wiesenweihe, die aber geschickt ausweichen konnte und kreiste von 2 Rotmilanen verfolgt weiter. Dahinter versuchte die Rabenkrähe, die Milane zu vertreiben. Ein Rotmilan gab dann die Verfolgung auf und flog Richtung Nistplatz. Die Wiesenweihe dachte nicht daran, sich vertreiben zu lassen, sondern ließ sich wieder Richtung Erdboden gleiten und verschwand dann hinter einem Wald. Das ganze Schauspiel dauerte über 10 Minuten.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Auch die R. wurde mehrfach gesehen:

| | | |
|----------|--|-----|
| 29.04.11 | Wahner Heide, Querwindbahn, kreisend | Ja |
| 09.05.11 | Wahner Heide, Geisterbusch in südl. Richtung | Fl |
| 09.08.11 | Rös-Großbliersbach, 1 dj. Auf Acker | Stu |
| 06.09.11 | Wahner Heide Hirtzenbachweiher, dj. | Stu |
| 11.09.11 | Wer-Dhünn, 1 dj. nach SW ziehend, 19:00 Uhr | Mic |
| 14.09.11 | Hüc-Dreibäumen, 1 dj, SW ziehend, 19:00 Uhr | Mic |
| 17.09.11 | Neu, 2w nach SW ziehend | Hi |

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Es gab nur wenige Einzelmeldungen (Hei, Ko, Mic, Och, Schd, Scht, Stu). Nur ein Hinweis deutet auf ein Brutpaar oder ein Revier in Rup. hin. Och und Hei sahen am 06.03.11 dort einen balzenden weiblichen Habicht.

WH: 8 Reviere (KGW)

Sperber (*Accipiter nisus*)

Es wurden keine Meldungen über Reviere oder Brutpaare abgegeben. Aber folgende interessante Beobachtung wurde im Bergisch Birdnet gemeldet:

Am 24.09.2011 schlug ein Sperberterzel in Radevormwald, in der Lohengrinstraße eine piepsjunge Hohltaube. Allerdings konnte der Sperber das Täubchen nicht binden und auch nicht in Sicherheit bringen. Die junge Hohltaube befindet sich z.Zt. bei mir in Pflege. Dietmar Fennel

Kürten-Hutsherweg, Dhünntalsperre: Sperberweibchen schlägt weiße Haustaube in großer Höhe und verschwindet mit der Beute im nahen Waldunterholz (Ge).

WH: 5 Reviere (KGW)

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Folgende Bruten oder Revier wurden gemeldet:

| Ort | BP/Rev. | Bemerkungen | Melder |
|--------------------|---|---------------------------|--------|
| Much-Feld | 1 | 1 juv im Horst | Hi |
| Much-Bitzen | Brutverdacht | | Hi |
| Lohmar-Birk-Bich | 1 | 1 juv | Hi |
| Rei-Lülsberg | 1 BP | | Ko |
| MTB 4809/4 | 1 BP | Kartiert | Sa |
| MTB 4809/2 | 3 Rev. | Kartiert | Sa |
| MTB 4810/1 | 1 BP | Keine flächige Kartierung | Sa |
| MTB 4810/3 | 2 BP | Keine flächige Kartierung | Sa |
| MTB 4909/2 | 1 BP | Keine flächige Kartierung | Sa |
| Rös-Großbliersbach | 1 BP | erfolgreiche Brut | Stu |
| bei Morsbach | 1 bes. Horst, weitere 2-3 Reviere Brutverdacht | | Buc |

Rotmilane wurden ab dem 14.02.11 im ABO-Gebiet gesehen. Dank des milden Dezembers gab es viele Beobachtungen bis Ende des Monats. Ob es zu einzelnen Überwinterungen kam bleibt abzuwarten, ist aber fraglich, da es ja im Januar noch mal zu einem Kälteeinbruch kam.

In Rad-Kotthausen, Ahlhausen sah Sa am 21.08.11 **30** Rotmilane (kreisend Nahrungssuche und auf Wiese niedergehend)

Es gab wieder einige Sichtungen, aber keine Bruthinweise. Die Beobachtungen im Einzelnen:

| | | |
|----------|--|----------------|
| 14.04.11 | DHÜ, 2 Ind. | Mic |
| 07.05.11 | DHÜ, 1 Ind. | Mic |
| 11.05.11 | Kür-Bechen, unter Rotmilanen | Ge |
| 18.05.11 | Neu-Dahlerhof | Hi |
| 23.05.11 | Rös-Großbliersbach, bei Heumahd anwesend | Stu |
| 28.05.11 | Bröltal bei Büchel | Hi |
| 11.06.11 | Muc-Rosshohn, mit Rotmilan | Thomas Schmitt |
| 12.06.11 | Wip-Grünenberg, kreist über Wald | Fl |
| 20.06.11 | Neu, fliegend | Hi |
| 02.07.11 | NEY | Fl |
| 19.07.11 | Neu, fliegend | Hi |
| 21.07.11 | Neu-Wolperath | Hi |

Raufußbussard (*Buteo lagopus*)

Im Winter 2011/2012 kam es zu einem verstärkten Einflug von Raufußbussarden in Deutschland. Auch Stu konnte einen R. am 15.12.11 in der Wahner Heide (Geisterbusch) entdecken. Die letzte Beobachtung davor stammt aus dem Jahr 2007

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

WH: 21 Horstpaare (KGW)

Merlin (*Falco columbarius*)

Der Merlin wird sehr selten bei uns gesehen. Allerdings jetzt schon das zweite Jahr in Folge:

Stu sah am 07.11.2011 einen Merlin über seinen Ziegenstall in Rös-Brand hinwegrauschen. Mic meldete im Bergisch Birdnet folgendes von der DHÜ: 1 W./dj. MERLIN (kommt von NO und landet am gegenüberliegenden Ufer, geht bauchtief ins Wasser zum Trinken, zieht nach ca. 1 Std. "Pause" nach Süden ab!)

Baumfalke (*Falcosubbuteo*)

Es gab einige Meldungen. Keine Hinweise auf Reviere oder Brutpaare. 28.04.11 Hüc-Fürstenberg (Sa); 29.04.11 Rös-Kammerbroich, 2 Ind (Stu); 08.05.11 DHÜ (Mic); 09.05.11 Rös-Großbliersbach (auch 15.06.,30.06., 30.08.,02.09.) (Stu); 15.05.11 DHÜ (Ge); 02.06.11 GRÜ, jagend (Scht); 15.06.11 Rös-Großbliersbach (Stu); 02.08.11 Ode-Eikamp (Ger); 04.08.11 Neu-Oberwennscheid, jagend (Hi); 07.08.11 Rup-Bornscheid, jagend, (Hi); 28.08.11 Rei-Lülsberg (Ko); 02.09.11 Rös-Großbliersbach (Stu);

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Es gab nur zwei Einzelbeobachtung: Eine von Ste, der am 25.04.2011 einen W. über Wal kreisen sah.

Scht sah am 02.04.11 zwei W. in BGI-Zentrum bei Flugspielen (Balz?). Eine Anfrage bei P.Wegner (Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz) ergab, dass aufgrund der Hinweise der letzten Jahren inzwischen im Stadzentrum an 2 Türmen Kästen angebracht wurden. In 2011 gab es eine erfolgreiche Brut mit einem weiblichen Jungfalken.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Folgende Bruten oder Revier wurden gemeldet:

| Ort | BP/Rev. | Bemerkungen | Melder |
|------------------|---------|---------------|--------|
| Neu-kath. Kirche | 1 BP | 3 juv | Hi |
| Neu-Herkenrath | 1 BP | 2 juv | Hi |
| Hüc | 8 BP | guter Bestand | Sa |
| Wip-Isenburg | 1 Rev | | Sa |
| Wal-ev. Kirche | 1 BP | 5 juv | Ste |
| Rup-Kuchem | 1 BP | | Schd |

Kranich (*Grus grus*)

Melder: Buc, Da, Fl, Ge, Hei, Hi, Hö, Ko, Mic, Och, Pec, Sa, Schd, Schö, Scht, Ste, Stu, Ri, Vö, W.-D. Heimann, Anja Hoff, Herbert Odenthal – sowie viele Meldungen von Gewährsleuten, insbesondere durch Buc. und aus dem Bergisch Birdnet.

Jeweils 2 rastende Vögel auf Wiesen am 13.03. bei Hüc-Heinhausen und am 02.04. bei Hüc-Funckenhausen (Sa) Die letztere Beobachtung ist auch die späteste des Frühjahrszuges.

Außerdem am 30.01.2012 gegen 17:00 Uhr ca. 120 aus Westen kommend, kreisen eine Weile und lassen sich dann in der Ufervegetation am Nordufer der DHÜ nieder (Herbert Odenthal)

Drei vermutlich identische Züge am 08.03. legten eine Strecke von rund 8 km in 9-13 Minuten zurück was einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von rund 45 km/h entspricht.

Der „Herbstzug“ 2011 ist zunächst durch wenig starken Zug gekennzeichnet und endet im wesentlichen am 21. November. Erkennbar bleiben viele Kraniche aufgrund der milden Witterung, im wesentlichen ohne Schneedecke und Dauerfrost, in ihren Rastgebieten in Niedersachsen und weiter im Nordosten Deutschlands. Erst mit dem Einsetzen des längeranhaltenden Dauerfrostes mit sehr tiefen Temperaturen sind sie noch Ende Januar / Anfang Februar 2012 gezwungen kurzfristig und massiv abzuziehen (etwa 30.01.-07.02.2012). [Hier konnten bislang nur Daten aus dem Internet einbezogen werden, ggf. werden 2012 noch weitere Daten ergänzt werden können.]

Bereits 14 Tage später, ab dem 21.02.2012 setzte der „Frühjahrszug“ in nordöstlicher Richtung ein! Die Tendenz der letzten Jahre – von 2010 abgesehen – dass die Kraniche ihren „Herbstzug“ bis weit in den Januar des Folgejahres verlängern, sofern es die Witterungsbedingungen zulassen, wird erneut verdeutlicht.

Frühjahrszug 2011

| Datum | Züge | ausgez. Züge | Anzahl Tiere | Zeit ? | 24-6h | 6-12h | 12-15h | 15-18h | 18-21h | 21-24h | Bemer- kungen |
|---------------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------|----------|----------|-----------|------------|-----------|----------|------------------|
| 15.01. | 1 | 1 | 200 | | | 1 | | | | | NO |
| 25.01. | 1 | 1 | 60 | | | | | 1 | | | |
| 07.02. | 3 | 2 | 225 | | | | | 3 | | | NO |
| 10.02. | 3 | 2 | 95 | | | | | 3 | | | NO |
| 11.02. | 4 | 3 | 212 | | | | | 3 | 1 | | |
| 12.02. | 16 | 12 | 1.071 | 1 | | 1 | 4 | 9 | 1 | | N / NO |
| 13.02. | 4 | 4 | 490 | 1 | | 1 | | 2 | | | NO |
| 16.02. | 19 | 13 | 1763 | | | | 4 | 7 | 8 | | NO |
| 17.02. | 3 | 3 | 331 | | | | 1 | 1 | 1 | | |
| 19.02. | 2 | 1 | 200 | 1 | | | | | 1 | | |
| 20.02. | 1 | | ? | | | | | 1 | | | |
| 23.02. | 28 | 21 | 3.659 | 4 | | | | 23 | 1 | | |
| 24.02. | 3 | 3 | 500 | | | | | 3 | | | |
| 25.02. | 2 | 2 | 130 | | | | | 2 | | | |
| 26.02. | 19 | 18 | 2.503 | | | | 3 | 16 | | | NO |
| 27.02. | 9 | 4 | 187 | | 1 | | 2 | 2 | 3 | 1 | |
| 01.03. | 5 | 2 | 225 | | | | | 1 | 2 | 2 | |
| 04.03. | 2 | 1 | 70 | | | | | 1 | | 1 | |
| 05.03. | 10 | 10 | 2.050 | | | 1 | 2 | 7 | | | NO |
| 06.03. | 6 | 4 | 350 | | | 3 | | 2 | | 1 | NO |
| 08.03. | 111 | 104 | 12.513 | | | | 6 | 100 | 5 | | NO |
| 09.03. | 5 | 4 | 260 | | | | 2 | 3 | | | NO |
| 10.03. | 3 | 3 | 226 | | | 1 | | 2 | | | |
| 12.03. | 10 | 10 | 568 | | | | 3 | 6 | 1 | | NO |
| 13.03. | 3 | 2 | 22 | 1 | | | | 2 | | | NO, rastend |
| 14.03. | 4 | 1 | 35 | | | | | 1 | 3 | | |
| 18.03. | 1 | 1 | 30 | | | | 1 | | | | |
| 22.03. | 1 | 1 | 23 | | | | | | 1 | | |
| 23.03. | 3 | 3 | 101 | 2 | | | 1 | | | | |
| 24.03. | 1 | 1 | 30 | | | | | | 1 | | NO |
| 25.03. | 2 | 2 | 76 | | | 1 | | | 1 | | NO |
| 03.04. | 1 | 1 | 2 | 1 | | | | | | | rastend! |
| 32 Z.T. ü. 79 K.T.* | 286 | 240 | 28.207 | 11 | 1 | 9 | 29 | 201 | 30 | 5 | 2011 |

* Zugtage über Kalendertage

Frühjahrszug

In Vorjahren:

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----|-----|--------|----|----|----|----|-----|-----|----|-------------|
| 28 Z.T. ü. 41 K.T.* | 259 | 206 | 25.099 | 35 | 0 | 16 | 33 | 140 | 28 | 7 | 2010 |
| 29 Z.T. ü. 102 K.T.* | 386 | 298 | 41.104 | 26 | 5 | 16 | 45 | 239 | 28 | 27 | 2009 gesamt |
| 32 Z.T. ü. 83 K.T.* | 230 | 163 | 23.707 | 22 | 2 | 7 | 32 | 132 | 27 | 8 | 2008 gesamt |
| 22 Z.T. ü. 83 K.T.* | 106 | 74 | 9.214 | 2 | 1 | 4 | 23 | 60 | 13 | | 2007 gesamt |
| 23 Z.T. ü. 39 K.T.* | 86 | 77 | 14.205 | 4 | | | 8 | 5 | 58 | 10 | 1 |
| 22 Z.T. ü. 70 K.T.* | 123 | 108 | 15.008 | 6 | | | 5 | 25 | 72 | 14 | |
| 25 Z.T. ü. 39 K.T.* | 152 | 142 | 20.108 | 3 | | | 3 | 29 | 106 | 9 | 1 |
| 22 Z.T. ü. 44 K.T.* | 264 | 195 | 31.287 | 8 | 15 | 12 | 18 | 169 | 37 | 5 | |
| 22 Z.T. ü. 62 K.T.* | 66 | 50 | 5.639 | 10 | | | 2 | 5 | 39 | 8 | 2 |
| 22 Z.T. ü. 62 K.T.* | 93 | 76 | 12.822 | 5 | | | 13 | 16 | 51 | 16 | 2 |

Herbstzug

In Vorjahren:

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|-----|-----|--------|----|---|----|-----|-----|----|----|-------------|
| 24 Z.-T.* ü. 109 K.-T.* | 234 | 207 | 38.835 | 11 | 1 | 15 | 106 | 80 | 4 | 2 | 2010 |
| 20 Z.T.* ü. 88 K.T.* | 204 | 170 | 26.925 | 2 | 0 | 7 | 110 | 69 | 11 | 5 | 2009 gesamt |
| 11 Z.T.* ü. 67 K.T.* | 98 | 89 | 13.760 | 59 | 0 | 4 | 9 | 21 | 6 | 0 | 2008 gesamt |
| 22 Z.T.* ü. 102 K.T.* | 163 | 133 | 24.550 | 10 | 3 | 2 | 39 | 87 | 19 | 4 | 2007 gesamt |
| 16 Z.T.* ü. 32 K.T.* | 54 | 37 | 4.553 | | 4 | 6 | 22 | 12 | 6 | 4 | 2006 |
| 26 Z.T.* ü. 89 K.T.* | 177 | 126 | 19.390 | 14 | 3 | 8 | 31 | 102 | 19 | | 2005 |
| 16 Z.T.* ü. 100 K.T.* | 124 | 118 | 19.489 | 9 | | | 5 | 78 | 27 | 5 | 2004 |
| 21 Z.T.* ü. 100 K.T.* | 99 | 77 | 8.361 | 3 | | | 6 | 15 | 61 | 11 | 3 |
| 26 Z.T.* ü. 84 K.T.* | 181 | 147 | 23.434 | 6 | 1 | 19 | 72 | 64 | 9 | 10 | 2002 |
| 21 Z.T.* ü. 91 K.T.* | 45 | 35 | 4.215 | 3 | | | 6 | 10 | 18 | 8 | 2001 |
| 27 Z.T.* ü. 79 K.T.* | 140 | 111 | 12.752 | 3 | 2 | 21 | 15 | 79 | 16 | 4 | 2000 |

* Zugtage über Kalendertage

Herbstzug 2011

| Datum | Züge | ausgez. Züge | Anzahl Tiere | Zeit ? | 24-6h | 6-12h | 12-15h | 15-18h | 18-21h | 21-24h | Bemer- kungen |
|---|------------|-----------------|-----------------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------------------------|
| 29.08. | 1 | 1 | 15 | 1 | | | | | | | |
| 31.08. | 1 | 1 | 18 | 1 | | | | | | | |
| 05.09. | 1 | 1 | 9 | | | | | | 1 | | |
| 19.09. | 1 | | ? | | | | | 1 | | | S |
| 09.10. | 2 | 2 | 56 | 1 | | | 1 | | | | SW |
| 13.10. | 3 | 1 | 90 | | | | | 1 | 1 | 1 | |
| 14.10. | 11 | 9 | 2.065 | 4 | | | 1 | 5 | | 1 | |
| 15.10. | 5 | 3 | 150 | 3 | | | | | 1 | 1 | SW |
| 16.10. | 2 | 2 | 500 | | | | | 2 | | | |
| 23.10. | 1 | 1 | 35 | | | | | 1 | | | |
| 02.11. | 1 | | ? | | | | | | 1 | | |
| 03.11. | 1 | | ? | 1 | | | | | | | |
| 04.11. | 6 | 4 | 570 | | | 1 | 2 | 1 | 2 | | |
| 05.11. | 17 | 15 | 2.474 | | | 5 | 6 | 5 | 1 | | weitgehend SW |
| 06.11. | 2 | 1 | 15 | | | 1 | | | 1 | | |
| 07.11. | 1 | 1 | 1 | | | 1 | | | | | viel rufend n. NW! |
| 08.11. | 1 | 1 | 100 | | | | 1 | | | | |
| 11.11. | 3 | | 1 | 1 | | | | 1 | 1 | | |
| 12.11. | 33 | 29 | 5.163 | 2 | | | 13 | 14 | 4 | | weitgehend SW |
| 13.11. | 1 | | ? | | | 1 | | | | | |
| 14.11. | 1 | 1 | 80 | | | | 1 | | | | |
| 20.11. | 19 | 19 | 1.880 | | | | 14 | 5 | | | |
| 21.11. | 4 | 4 | 950 | | | | 4 | | | | |
| 19.12. | 1 | | ? | | | | | 1 | | | SW |
| 06.01. | 1 | 1 | 50 | | | | | 1 | | | SSW |
| 30.01. | 6 | 6 | 564 | | | | 1 | 5 | | | W-SSW |
| 31.01. | 5 | 4 | 665 | | | 1 | | 4 | | | S-SW |
| 01.02. | 3 | 3 | 174 | | | | 3 | | | | SW |
| 07.02. | 2 | 2 | 33 | | | | | 2 | | | SW |
| 23 Z.-T.* ü. 84 K.-T.* ² | 119 | 96 | 14.172 | 14 | 0 | 9 | 43 | 37 | 13 | 3 | für 2011 |
| ² ohne 19.12.11 und Daten aus 2012 | | | | | | | | | | | |
| 29 Z.-T.* ü. 163 K.-T.* | 136 | 112 | 15.658 | 14 | 0 | 10 | 47 | 49 | 13 | 3 | Herbstzug gesamt |

* Zugtage über Kalendertage

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

1 quiekend am 02.01. Ove-Auel bei Untereschbach und 1 am 25.12. am Schilfrand relativ frei laufend von der Brücke aus schön zu sehen, direkt vor den Häusern BGI-Paffrather Mühle (Scht)

WH: 4 Reviere (KGW)

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

an der SAM bis zu 28 anwesend, erste 2 Pulli am 22. 04., am 04.06. unter 21, 5 Bruten mit insgesamt 12 Pulli folgender Alterszusammensetzung (1x4 große, 1x2 mittel, 1x3 kleine, 1x2 mittel, 1x1 mittel), 16 am 13.08. darunter 7 Pulli die z.T. noch unter den Flügeln gehudert werden (1x4 ganz klein, 1x3 mittel), außerdem 7 am 16.01., 3 am 06.02., 8 am 30.10. in BGI, 1 am 15.05. Ove-Auel bei Untereschbach/GRÜ (Scht); 1 am 17.05. auch 27.05. + 16.06. WEI, am 16.06. 1 Paar mit drei kleinen Küken auf dem zweiten Teich WEI, am 10.08. dort wahrscheinlich eine zweite Familie mit 1 Juv., am 10.07. 2 ad. mit mind. 3 Juv. Rös-Kupfersiefer Mühlenteich (Stu); 2011 keine am HERT, 1 am 17.04., 1 BP+1 juv. am 11.08., sowie je 1 am 01.09. und am 04.11. HERS (Hi); 1 am 10.12. HERS (Schd, Sto); je 1 am 11.+28.05. und je 2 am 14.+23.10. sowie am 26.12. Gum-Oesinghausen an Agger-Lambachmündung, min 1 am 28.05. AE/II, 1 am 14.10. Agger Wiehlmündung, 1 am 23.10. AOG, 3 am 27.11. AE/I, 7 am 27.11. AE/II, 2 am 27.11. Overath Agger Brücke Mucher Straße, 3 am 24.12. AE/II, 2 am 26.12. Agger bei Gum-Oesinghausen (Maa); 4 am 23.12. AE II (Schö); 1 Paar am 22.04. Wal-Feuchtgebiet Lehmkuhle (Ste)

WH: 5 Reviere (KGW)

| <u>Gewässer</u> | <u>J</u> | <u>F</u> | <u>M</u> | <u>A</u> | <u>M</u> | <u>J</u> | <u>J</u> | <u>A</u> | <u>S</u> | <u>O</u> | <u>N</u> | <u>D</u> | <u>Melder</u> |
|-----------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------------|
| SAM | 17 | 15 | 11 | 7 | 16 | 21 | 17 | 18 | 23 | 25 | 28 | 26 | Scht |
| am | 15. | 12. | 19. | 22. | 21. | 04. | 09. | 06. | 24. | 22. | 26. | 17. | |

jeweils die monatlichen Maximalzahlen, einschließlich der Jungvögel.

Auffallend ist, dass aus den höher gelegenen Teilen des Beobachtungsgebietes kaum Meldungen vorliegen. Liegt das an der möglicherweise geringeren Gewässerdichte und einem tatsächlichen Fehlen der Art oder an einer geringeren Meldebereitschaft?

Blässhuhn (*Fulica atra*)

je 3 am 16.01. und 06.02. BGL (Scht); 53 am 29.01. WIE (Ko); 40 am 30.01. DHÜ, 20 am 05.02. und >10 am 05.11. BT (Mic); mehrere Paare am 16.03. Wupper bei Rad-Dahlhausen (Fen); 5 am 06.03. WS, 65 am 06.03. HERS (Och, Hei); über 30 am 20.02. HERS (Schd, Sto); max. 193 am 14.02. auf der WS im Zeitraum Jan.-April (Hi); 1 am 22.04. Wal-Feuchtgebiet Lehmkuhle (Ste); mehrere

Paare bei Revierkämpfen am 16.03. FFH-Gebiet "Obere Wupper" zwischen Rad-Dahlhausen und -Wilhelmstal (Fen);

Monatsmaxima bezogen auf die Gewässer oder Bestandszahlen zu einem Zähltermin (ausgewählte Gewässer)

| Gewässer | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | Melder |
|-----------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------------|
| SAM | 4 | 2 | 1 | 2 | 9 | 4 | 4 | 2 | ? | ? | ? | 1 | Scht |
| am | 22. | 12. | 12. | 18. | 28. | 23. | 02. | 13. | - | - | - | 17. | |
| COX | 1 | 4 | 4 | 4 | 10 | 9 | 5 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | Scht |
| am | 15. | 19. | 20. | 18. | 28. | 04. | 02. | 06. | 17. | 16. | 12. | 17. | |
| NEY | ? | ? | ? | ? | ? | 6 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | Fl |
| am | - | - | - | - | - | 04. | - | - | - | - | - | - | |
| WIE | 53 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | Ko |
| am | 29. | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| BR | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 78 | ? | ? | ? | ? | Ko |
| am | - | - | - | - | - | - | - | 28. | - | - | - | - | |
| DHÜ | 100 | 14 | ? | ? | 16 | 26 | ? | ? | ? | 200 | 320 | 360 | Mic |
| am | 09. | 27. | - | - | 5. | 15. | - | - | - | 23. | 26. | 17. | |
| HERT | 0 | 0 | 0 | 2 | ? | ? | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Hi |
| am | 16. | 13. | 13. | 17. | - | - | 01. | 11. | 18. | 16. | 13. | 18. | |
| HERS | 54 | 47 | 74 | 44 | ? | ? | 68 | 62 | 58 | 48 | 16 | 14 | Hi |
| am | 27. | 13. | 13. | 17. | - | - | 23. | 11. | 01. | 06. | 13. | 18. | |

jeweils die monatlichen Maximalzahlen, einschließlich der Jungvögel.

Bruten: 7 Paare am 20.02. bei Revierkämpfen sowie 8 Paare am 05.05. (1 x 4 pull. + 3 x brütend/Nester) Wer-Bechhausen "NSG Ziegeleier Loch", 2 Paare am 14.06. beide brütend, ohne Küken Vorsperre Große Dhünn DHÜ, 8 Paare am 15.06. (teils brütend, teils unterschiedlich große Junge) DHÜ sowie >10 ohne Junge am 15.06. Vorsperre Kleine Dhünn DHÜ(Mic); 1 BP mit 4 pulli am 04.06. NEY, ebenfalls 1 BP mit 5 juv. am 09.07. im oberen Niedergauler Teich (Fl); 2 mit 8 Jungen am 21.06. in Regenrückhaltebecken des Industriegebietes Wal-, „Boxberg 5“ (Ste); 2011 ca. 12 Brutpaar (=BP) HERS und min. 4 BP mit 6, 5, 3 bzw. 1 juv. STA (Hi); über 20 mit mind. 4 Nestern am 07.05. HERS (Schd, Sto); an der SAM und COX wohl durchgängig anwesend und jeweils auch Brutvogel, 1 am 18.04. brütend, 1 x 3 Pulli und 2 brütend am 14.05. COX, 1 x 5 kleine Pulli am 28.05. SAM, 8 am 13.03. und 13 am 15.05. darunter 1 x 2 und 1 x 4 Pulli sowie 7 am 02.06. darunter 1 großer Jungvogel GRÜ (Scht);

78 am 28.08. BR (Ko); 21 am 24.10., 4 am 17.12. "NSG Ziegeleier Loch" Wer-Bechhausen (Mic); 2 am 30.10. und 1 am 25.12. BGl (Scht); über 250 am 24.12. DHÜ (Schd, Sto); 5 am 08.11 ABR und ca. 15 am 28.12. TRE (Schö); 25 am 10.12. HERS (Schd, Sto);

Korrektur: Im Berichtsheft Nr. 57 muss auf der Seite 41 stehen: „ca. 10 BP HERS (Hi)“ nicht HERT!

WH: 13 Reviere (KGW)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Durchzügler: 39 am 27.02. Rei-Niedersteimel (Ko); 30 am 19.02. und 110 + 30 am 08.03. bei Hüc-Heinhausen auf Wiese rastend, 14 am 15.03. Wip-Heidtkotten auf Wiese, 16 + 12 am 25.03. ebenfalls auf einer Wiese bei Hüc-Vogelsholl, 12 am 13.06. Wip-Isenburg, 11 überfliegend am 22.06. Hüc-Hambüchen, 18 am 06.07. bei Wip, am 23.10. rufende in Hüc (Sa); 200 am 06.03. Wip-Isenburg (Vö); 46 am 08.03. Richtung Osten überfliegend Kür-Bechen (Ge); 1 am 10.06. WH, Geisterbusch (Stu); 9 am 25.09. und 1 am 17.12. Vorsperre Große Dhünn DHÜ (Mic);

Brutreviere: dies sind **alle** gemeldeten Brutvorkommen im Beobachtungsgebiet!

Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen: das erste Paar hat am 12.03. vorjähriges Revier besetzt, 1 Paar auch am 15.04. (Mic) dort bis zu 7 anwesend 02.04. (Sa); am 26.04. keine Kiebitze und keine Flussregenpfeifer mehr da! Offenbar zu trocken, keine Pfützen, vermutlich auch erhebliche Störungen durch Crossfahrer etc. (Mic); 2 Ind. am 01.05. (Sa); 2011 3 Reviere im Gewerbegebiet (Sa); keine anwesend am 01.06. (Mic)

Vorsperre DHÜ: 1 Paar am 10.04. jeweils muldend und Revierflüge zeigend am 14.+18.04. dann 3 Paare Vorsperre DHÜ (Mic); 4 am 17.04. mit Balzverhalten – „durch den derzeit niedrigen Wasserstand ist die Talsperre weniger durch die Anpflanzungen eingeschnürt, also kein Grund zum Weiterziehen“, 5 am 25.04. Flachwasserzone am Nordufer (Ge); mind. 4 Paare 1 brütend am 01. + 08.05. Nordufer (Mic); 5 am 15.05. (Ge); 2 Paare, keine Jungvögel, 1 brütet am 09.06., 2 ad. am 20.06., 2 Paare, am 03.07. jetzt je 1 pulli sichtbar am Nordufer(Mic);

weitere Vorkommen: 1 Rev. in früh hochgewachsenem Maisfeld bei Hüc-Karrenstein, 2-3 Rev. Hüc-Vogelsholl (Grenze Wip), 2 Rev. Gewerbegebiet Rad-Rädereichen sowie 1 Rev. BT Stoote 05.05. bei niedrigem Wasserstand (Sa)

WH: keine Angabe (KGW)

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

3 bzw. 4 mit Revierstreitigkeiten 02.-07.04. Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Sa, Mic), dort am 15.04. 2 Paare anwesend, am 26.04. keine Flussregenpfeifer und keine Kiebitze mehr da! Offenbar zu trocken, keine Pfützen, vermutlich auch erhebliche Störungen durch Crossfahrer etc. (Mic); 3 am 01.05. (Sa); keine am 01.06. (Mic);

je 2 Paare am 10.04. mit Revierflügen sowie am 01. + 08.05. Vorsperre DHÜ, je 2 am 10.04. und am 10.05. auf Schlammflächen Wer-Kleine Dhünn bei Pilghausen, 1 Paar + 1 fast flüggeltes Junges sowie 1 weiteres Männchen beim Balzflug am 09.06., 2 ad. + 1 diesjähriger am 20.06. sowie 1 ad. und 2 diesjährige flügge Junge am 03.07. Nordufer Vorsperre Große Dhünn DHÜ (Mic);
1 am 17.04. bei HERS dort zum erstenmal beobachtet (Hi); 3 am 02.04. im Gewerbegebiet Rad-Rädereichen, wohl 2 Rev. aufgrund mehrerer Beobachtungen und Balz, 2 am 30.04. BS Stoote bei niedrigem Wasserstand dort ebenfalls mehrere Beobachtungen und Balz, 2 ad und 3 juv. bei niedrigem Wasserstand auf einer Schlammfläche WUT Kräwinkel (Sa); 3 am 11. und 2 am 13.05. Gum-Oesinghausen Agger-Lambach-mündung (Maa); 3 am 21.06. in Regenrückhaltebecken des Industriegebietes Wal-„Boxberg 5“ (Ste)

WH: 1 BP (KGW)

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

1 am 23.02. in der Abenddämmerung mehrfach überfliegend Rös-Brand (Pec); 1 am 26.03. NEY-Neyerevier und 1 am 28.03. NEY-Neyerevier / Löher Heide jeweils neben Wegen auffliegend (Fl); 3 am 27.05. Wahner Heide, Einflugschneise Ost (Scht)

WH: 45 Männchen-Reviere (KGW)

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

jeweils nur 1 am 21. und 29.01., 19.02. und 16.10. am BT – Der Beverteich verliert als Überwinterungsgebiet an Bedeutung, 3 am 30.10. Gewerbegebiet Hück-Winterhagen (Sa); 1 am 05.02. BT (Mic); 2 am 24.10., 3 am 25.10. und 4 am 01.11. BR (Maa)

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

1 am 01.05. im Flachwasser am Nordufer sowie mind. 6 am 08.05. Vorsperre DHÜ (Mic); 3 am 08.05. BS Käfernberg, 1 am 21.06. WUT Vorbecken, 1 am 28.06. BS Großhöfeld und 9 am 15.08. BS Stoote auf Schlammflächen (Sa); 3 am 02.07. BT (Vö); 3 am 23.07. HERS und 2 am 30.07. HERT (Hi); 1 am 10.08. WUV (HeP); 1 am 09.07. sowie 3 am 13.08. SAM (Scht); 1 am 27.08. Vorsperre DHÜ (Mic)

Rotschenkel (*Tringa totanus*)

1 am 05.05. BS Einlauf Stoote (Sa)

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

2 am 18.04. und 1 am 01.05. im Flachwasser am Nordufer Vorsperre DHÜ (Mic); je 1 am 05. und 09.05. und 4 wohl vom 18.08. bis 01.09. BS Stootte bei niedrigem Wasserstand mit Schlammflächen (Sa)

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

je 3 am 06.+10.04. und 1 am 19.04. Wer-Kleine Dhünn bei Pilghausen, 1 am 14.04 an der DHÜ (Mic); 4 am 06.02. HERS (Ja); 4 am 06.03. HERS (Och, Hei); 1 abfliegender am 22.04. Wal-Feuchtgebiet Lehmkuhle (Ste); 1 am 09.06. Vorsperre DHÜ (Mic); 1 am 21.06 unmittelbar neben meinen badenden Wasserbüffeln flog einer vom schlammigen Ufer der Suhle auf WH-Rösrath-Schefferei (Pec); 1 am 26.08. ehemalige Lehmkuhle Wal-Cronrath (Un); 4 am 10.12. HERS (Schd, Sto); 1 am 02.06. Ove-Auel bei Untereschbach (Scht);

1-5 wohl durchgehend anwesend zwischen Mitte Januar und Mitte April und ab Ende Juli bis zum Jahresende HERS - Hier konnte eine sehr gute Zeitreihe zum Zug und zur Überwinterung dokumentiert werden.

| <u>Gewässer</u> | J | J | F | F | F | M | M | M | A | A | | | <u>Melder</u> |
|-----------------|-------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------------|
| HERS | 3 | 2 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | | | Hi |
| am | 16. | 27. | 06. | 13. | 21. | 03. | 13. | 24. | 04. | 17. | | | |
| <u>Gewässer</u> | Juli | A | S | S | S | O | O | O | N | N | D | D | <u>Melder</u> |
| HERS | 1 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 5 | Hi |
| am | 23. | 18. | 01. | 18. | 22. | 06. | 16. | 27. | 13. | 24. | 08. | 18. | |

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

2 am 01.05. im Flachwasser am Nordufer der Vorsperre DHÜ, 1 am 04.07. landet rufend und rastet kurz! "NSG Ziegeleier Loch", Wer-Bechhausen (Mic);

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

1 dieser selten zu beobachtenden Art am 10.04. an der BR (Ko) – erst die zweite Beobachtung im Oberbergischen Kreis?

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

1 am 25.09. WUV sowie je 3 am 16.10. und 13.11. BS (Sa); 1 diesjährige am 17.12. Vorsperre Große Dhünn DHÜ (Mic); 1 am 25.12. BGI-Paffrather Mühle (Scht)

Sturmmöwe (*Larus canus*)

1 am 16.01. an der DHÜ (Mic)

Heringsmöwe (*Larus fuscus*)

je 2 am 07. und 08.07., 6 um 20:46 Uhr am 09.07. Neu-Neunkirchen und 1 um 8:30 Uhr am 16.07. Neu-Eisheid jeweils überfliegend – „Hängen die Beobachtungen zusammen mit den Brutten im Kreis Bergheim? (s. Charadius 46: 189f)“ (Hi)

Silbermöwe (*Larus a. argentatus*)

1 am 24.07. kreisend, dann Wupper aufwärts ziehend Hüc (Sa)

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

3 am 01.05. und 1 am 09.05. nahrungssuchend über dem Wasser fliegend DHÜ (Mic)

Straßentaube (*Columba livia f. domestica*)

18 am 01.09. und 17 am 26.10. jeweils in Neu an der kath. Kirche (Hi);

In den Ortszentren von Hüc und Wip „vorhanden“ (Sa); 1 am 04.01. BGl (Scht)

Zum Bestand und der Verbreitung der Straßentaube insbesondere in den „Hochlagen“ des Beobachtungsgebietes liegen bislang nur sehr sporadische Informationen vor! Vielleicht mal mitmelden!

Hohltaube (*Columba oenas*)

je 1 ruft am 17.04. und 25.12. seit Jahren dort rufende H. zu hören BGl-Paffrather Mühle, mind. 2 am 13.02. eine ruft, eine fliegt aus einer Höhle BGl-Schlosspark Lerbach, 2 am 21.05. eine schaut aus einer Schwarzspechthöhle, die andere ruft BGl-Lerbacher Wald (Scht); 1 am 13.02. und 2 am 13.03. rufend HERS, 1 ruft am 24.03. Rup-Rennenberg, 1 ruft am 03.04. Neu-Meisenbach und 1 ruft am 12.05. Nutscheid bei Altenwindeck (Hi); 4 am 06.03. auf Acker Rup-Büchel (Och, Hei); ca. 20 auf Acker am 01.03. bei Rös-Großbliersbach, ca. 70 am 07.03. bei Rös-Hofferhof, 8 auf Acker am 04.04. bei Rös-Großbliersbach, 1 ruft am 14.04. im Kupfersiefental bei Rös-Großbliersbach dort auch 2 am 09.05. (Stu);

2 am 20.06. für mich die erste Beobachtung im Bereich Vorsperre DHÜ (Mic); 2 rufende am 03.07. WH-Güldenbergl (Dirk Tillmann); 1 am 14.09. Gewerbegebiet Winterhagen Hüc-Scheideweg (Mic); 1 sehr junge wird am 24.09. von einem Sperberterzel geschlagen. Allerdings konnte der Sperber das Täubchen nicht binden und auch nicht in Sicherheit bringen. Die junge Hohltaube wurde in Pflege genommen, Rad-Lohengrinstraße (Fen)

WH: 11 Reviere (KGW)

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

1 rufende bereits am 26.01. und auch noch 1 am 25.12. Neu-Neunkirchen (Hi); 1 rufende am 06.02. sowie 45 am 06.04. auf gedüngter Wiese Dümpel Gum-Bergneustadt (Ri); 73 auf Acker am 30.01. BGI, 50 am 22.10., 25 am 26.11. sowie 50 am 03.12. SAM, 60 am 05.11. COX, 80 am 25.12. BGI (Scht)

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Im Winter keine mehr am Futterplatz im Garten, im Sommer fast überall verschwunden. Die einzigen Beobachtungen waren: 1 rufende am 28.05. Neu-Seelscheid und 4 am 29.11. Muc-Oberdreisbach (Hi); 2 am 13.02. Wal (Un); 1 rufend am 27.03. Industriegebiet Nüm-Malzhagen (Hö); 1 am 04.03. Ortskern Ber-Wiedenest und 1 am 14.05. Ber-Pernze, sonst kaum/keine Beobachtungen in Gebiet (Ri); in Hüc und Wip ganzjährig mit mehreren Paaren (Sa); 2 am 13.05., je 1 am 23.08., 23.09., 23.11. und 11.12. Gum-Steinberg (Maa); 2 am 26.06. in Rös-Großbliersbach, vorher und nachher nicht (Stu); 1 - 2 regelmäßig in BGI (Scht)

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

2 am 23.05. Rös-Brand am Rand der WH, 1-2 am 02.06. WH-Tongrube/Hühnerbruch, 1 am 04.08. bei Rös-Großbliersbach (Stu); 3 am 27.05. Wahner Heide, Hühnerbruch (Scht); 1 am 03.07. bei Rup-Ommeroth (Ste);
- Weiterhin außerhalb der Heideterrasse und dem Bereich des Nutscheid keine Meldungen, kommt sie außerhalb nicht mehr vor!

WH: 20 Reviere, etwa auf Vorjahresniveau, aber deutlich niedriger als vor einigen Jahren (KGW)

Halsbandsittich (*Psittacula krameri*)

1 am 16.01. fliegt in Höhle ein und aus BGI, 1 am 16.01. BGI-Diepeschrath, je 1 am 11. + 29.06. sowie 2 am 30.10., 1 am 02.11. und 6 am 25.12. BGI (Scht) – Hier ist eine Festigung der Ausbreitung festzustellen.

WH: 1-3 BP, davon 1 Brutnachweis, neue Brutvogelart für die Wahner Heide, 2010 noch ein erster Brutverdacht (KGW)

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Erstverhörung: vom 29.4. bis 16.5. mehrere Kuckuck-Rufe bei Morsbach und Wendershagen (Buc); 1 rufend am 01.05. Hüc-Vogelsholl – Paul Frowein über (Sa); 1 ruft am 07.05. Hüc- Oberdorp (Mic);

1 ruft am 06.04. in Rös-Brand hier auch weiterhin, am Rande der WH, 1 ruft am 04.05. Königsforst, Rabenbruch (Stu); 1 ruft am 08.04. Rös-Brand (Pec); 1 ruft am 28.04. WH-Hasbach (Ja);

– Dieses Jahr auch einige gemeldete (Durchzugs-)Beobachtung außerhalb der Heideterrasse - vielleicht „tut sich hier etwas“!

WH: nur noch 12 Rufer (geringster Bestand der letzten 20 Jahre!., in 2010 noch 20 R.) (KGW)

Schleiereule (*Tyto alba*)

1 Brut mit 1 noch nicht flüggen Jungvogel am 17.10. Wip-Isenburg (Sa); am 22.+25.11. Rufe in Rös-Großbliersbach (Stu); 3 am 30.12. in einer Scheune in Nüm-Distelkamp (Ste)

Steinkauz (*Athene noctua*)

1 am 11.08. um ca. 21.15 Uhr, in der Dämmerung wieder "unseren" seit 2009 bestimmten Steinkauz über einige Minuten hinweg beobachtet. Er saß abwechselnd auf einem Zaunpfahl und einem abgestorbenen Ast und warnte mit typischem Ruf vor einer Katze in der Wiese nebenan, dort auch 1 am 16.11. morgens gegen 5 Uhr rufend, ein anderer antwortend. Wiederholt in der Dämmerung beobachtet auf einem Apfelbaum bei unserem Nachbarn Muc-Erlen (Mus); September Dirk Sindhu bekommt zwei verletzte junge S. angeblich aus Rös-Hasbach (Stu); keine Feststellung mehr in Neu-Heister der Einzelvogel ist wohl im Winter umgekommen oder aber abgewandert – Nachsatz: Die meisten alten Obstbäume und auch der Höhlenbaum aus dem Jahr 2010 sind im Frühjahr 2012 gefällt worden! (Hei, Och)

Waldohreule (*Asio otus*)

WH: 4 Reviere, hoher Bestand (KGW)

Uhu (*Bubo bubo*)

je 1 am 13.02. und rufend 18.09. HERS (Hi); 1 ruft am 06.03. TK 5109/ Südost, 1 Paar mit min. 2 flüggen Jungen sowie 1 toten größeren Jungvogel am 23.06. bei Much, TK 5110 (Och, Hei); 1 ad. + min. 2 juv. im Horst 05.05. Gum-Lantenbach, 1 ad. am 17.05., kein Nest gesehen Gum-Kotthausen (Maa); 1 am 14.02. bei Wal-Bohlenhagen entkräftet / verletzt aufgefunden, wurde von der Bergischen Greifvogelstation (Rösrath) abgeholt und versorgt (Ste); der am 14.02. bei Wal aufgenommene Uhu ist meines Wissens der erste Nachweis dieser Art in Waldbröl - seit ich aktiv bin (seit ca. 1985). Umso erfreulicher ist, dass er wohl keine Verletzungen hat sondern nur schwach war und bald wieder hier ausgesetzt werden kann. (Un); 1 am 28.7. verendet in Zaun bei Engelskirchen (Meldung über Ulf Muns) (Her); 1 am 02.10. um 18:10 Uhr bei strahlendem Sonnenschein in einem hohen Baum am Felshang rufend HERS (Hö)

"Uhu muss eingeschlüpfert werden" - Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger vom 23.09.
(Walter Pfankuchen)

<http://www.rhein-berg-online.ksta.de/html/artikel/1316688838809.shtml>

Ein Uhu hatte sich in einem Stacheldrahtzaun an einer Weide in Romaney verfangen: Am Donnerstagabend befreite ihn die Feuerwehr schwer verletzt aus seiner Lage. Auf Grund seiner schweren Verletzungen muss der Uhu eingeschlüpfert werden.

Die Feuerwehr befreite einen Uhu aus einem Stacheldrahtzaun. Bergisch Gladbach - Die Feuerwehr hat am Donnerstagabend einen Uhu aus einem Stacheldrahtzaun an einer Weide in Romaney befreit. Ein Spaziergänger wurde auf ihn aufmerksam und rief die Feuerwehr. Die Feuerwehr mußte den Stacheldraht, der sich fest durch das Gefieder zog, abtrennen, um den Vogel aus seiner Lage zu befreien. Das Tier wurde nach Leverkusen in eine Tierklinik gebracht. Dort konnte man allerdings nichts mehr für ihr tun: Auf Grund seiner schweren Verletzungen muss der Uhu eingeschlüpfert werden. (ksta)

Waldkauz (*Strix aluco*)

im März/April intensive Balzrufe – Brutverdacht Hüc-Wiehagen (Vö); 1 rufend Morgens Hüc-Kleineichen, Abends Hüc-Karquelle, 1 am 09.10. rufend Hüc-Schloßhagen (Sa); am 20.11. und 30.12. Rufe in Rös-Brand, am 22.11. Rufe in Rös-Großbliersbach, am 10.12., Rufe in Rös-Hoffnungsthal (Stu); 2 + 1 rufende am 19.03. BGI-Lerbacher Wald, 1 ruft am 13.04. COX und 1 ruft am 24.12. BGI (Scht); 2 am 13.11. HERS (Hi)

WH: 11 Reviere (KGW)

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

WH: 7 Reviere, wie im Vorjahr (KGW)

Mauersegler (*Apus apus*)

Erstbeobachtungen: 1 am 26.04. Erstbeobachtung, Rös-Brand (Stu); 1 am 28.04 Sie-Stallberg und 1 am 05.05. Neu-Neunkirchen (Hi); 4 am 02.05. Muc-Naafbachtal Klauserhof (Schö); 1 am 30.04. Nüm-Ödinghausen (Hö); die erste größere Gruppe ca. 25 zog am 03.05. um 15:00 Uhr Richtung Osten Muc-Erlen (Mus); 1 am 30.04. Hüc (Sa); 2 am 03.05. Wal (Ste); erste am 06.05. Kür-Bechen (Ge); mind. 3 am 10.05. Ber-Wiedenest (Ri); 1 am 10.05. BGI (Scht)

Durchzug: 5 am 24.05. Neu-Neunkirchen (Hi)

50 am 18.07. vor Regenfront jagend NEY Löher Heide (Fl)

Letztbeobachtungen: 1 am 28.07. und noch einmal zwei ziehend am 17.08. – wohl aus Skandinavien Neu-Neunkirchen (Hi); 20 am 01.08. Hüc (Sa); 1 am 11.08. Rad (HeP); 3 am 16.08. Gum-Steinberg (Maa); 2 am 16.08. Wahner Heide (Stu); 3 bzw. 1 am 12. + 17.08. BGI (Scht)

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

regelmäßig 1 – 2 an SAM und COX beobachtet, 2 am 25.06. an neuer Bruthöhle auf Insel SAM (Scht); 1 am 08.05. Rupp Bröl Zufluss Derenbach, 2 am 30.07. und 1 am 23.10. HERT, je 1 am 01.09., 27.10. und 13.11. HERS, 3 am 30.08. STA, 1

am 01.11. Wahnbach bei Seligental uns 1 am 24.11. WS (Hi); 3 laut pfeifend umherfliegend HERT (Thomas Schmitt); 1 am 07.05. mit Futter WS, 1 am 23.06. HERT, 1 am 10.09. Neu-Naafbachtal, Wendbachmündung, 1 am 30.10. WS, Vorstau (Och, Hei); 1 am 26.05., je 2 am 30.06. und 10.08., 1 am 16.08., 2 am 20.08. und 1 am 06.10. oft von Ansitzen aus jagend beobachtet LEI (Fl); 1 am 28.08. WIE, 1 am 23.10. Nüm Homburger Bröl, 1 am 30.12. ABR (Ko); 1 am 12.07. Wip, 1 am 16.10. BT, 1 am 25.10. Mar-Heilerteich und 1 am 12.11. Wip-Hämmern (Sa); 1 am 13.05. und 2 am 23.10. Gum-Oesinghausen Agger-Lambachmündung, 1 am 28.05. Agger neben AE/I, 1 am 23.10. AOG, 1 am 27.11. Overath Agger, Brücke Mucher Straße (Maa); 1 am 09.01. Freudenthal bei Ove-Immekeppel, 1 am 23.01. Reusch-Weiher Rös-Hoffnungsthal hier wohl eine erfolgreiche Brut - 5 Ex. am 31.08. und Auskunft der Anwohner, 1 am 10.08. an der Sülz bei Ove-Klefhaus, 1 am 28.8., WEI (Stu); 1 am 06.02. oberhalb DHÜ, 1 am 04.07. der erste nach zwei Eiswintern "NSG Ziegeleier Loch", Wer-Bechhausen, 1 am 06.07. Zulauf der Kl. Dhünn in die Vorsperre Kleine Dhünn, Wer-Pilghausen, 1 badend am 27.08, je 1 am 21. + 23.08. Vorsperre DHÜ, 2 am 24.10. NSG Ziegeleier Loch, Wer-Bechhausen (Mic); 1 am 23.10. HERT (Schö); 1 am 10.12. HERS (Schd, Sto); 1 am 17.12. "NSG Ziegeleier Loch" Wer-Bechhausen (Mic); 1 am 23.12. AE II (Schö)

Als Kuriosum: Am 13.09. bekam ich von einem bekannten Raumausstatter aus Waldbröl die Meldung, dass er einen völlig entkräfteten Eisvogel gefunden hat. Dieser war offensichtlich in einer Teppichlieferung (aufgerollte Ware mit Pappkern) mindestens zwei Tage durch die halbe Republik gereist. Zudem war das ganze Paket in Schweißfolie eingewickelt, so dass es kein Entkommen gab. Ich könnte mir vorstellen, dass der Eisvogel den hohlen Pappkern der Rolle als willkommene Brutröhre angesehen hat und so schließlich seine unfreiwillige Reise angetreten hat. Inzwischen wird der kleine Kerl von einer erfahrenen Tierliebhaberin mit kleinen Stinten gefüttert (Ste)

Die stark überwiegenden Sommer- und Herbstbeobachtungen spiegeln wohl die zu erwartenden großen Verluße aus dem Winter 2010/2011 wieder, die erst über Bruten im Frühjahr/Sommer wieder zu einem größeren Bestand geführt haben.

WH: 3 BP (KGW)

Wendehals (*Jynx torquilla*)

1 am 02.06. WH-Tongrube/Hühnerbruch (Stu)

WH: 4 Reviere, wie im Vorjahr (KGW)

Grauspecht (*Picus canus*)

2 rufen am 10.02. Sie-Seligental, 1 am 24.03. Rup-Rennenberg (Hi)

WH: nur 6 Reviere, nach 10 Revieren im Vorjahr KGW

Grünspecht (*Picus viridis*)

Rufer / Rev. bei SAM, COX und BGl (Scht); Balzrufe am 07.02. Rös-Brünsbach sowie am 30.12. im Kupfersiefental bei Rös-Großbliersbach (Stu); Rev. bei Neu-Neunkirchen, Neu-Wolperath und Neu-Hülscheid und wohl noch einige weitere in der Umgebung (Hi); 1 ruft am 05.03. Neu-Heister (Och, Hei); regelmäßige Beobachtungen bei Gum-Derschlag und Nüm Zentrum (Hö); 1 Rev. bei Gum-Steinberg (Maa); 1 ruft am 20.02. AEI/II und 1 Brutpaar Ber (Ko); 2 rufende am 13.03. Wer-Bechhausen (Mic); je 1 rufend am 10.08. bei Hüc und Hüc-Frohnhausen (HeP); 1 am 13.03. Hüc-Reinsbach, je 1 am 12.04. Hüc-Winterhagen und Hüc-Braßhagen, je 1 am 15.04. und am 14.05. WUV – nach dem zweiten strengen Winter mit Schnee wenig Beobachtungen, kein Reviernachweis, 1 am 22.07. Hüc-Dierl, 1 am 22.10. Hüc-Marke, 1 am 02.11. Hüc-Montanusstraße und 1 am 04.12. Hüc-Großenscheidt (Sa)

WH: 30 Reviere, deutlicher Rückgang auf das Niveau vor 2007 (KGW)

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

1 am 27.03. WH Geisterbusch (Du); 1 am 16.06. WEI, 1 am 27.09. bei Rös-Kleinbliersbach, 1 am 23.11. Rös-Forsbach sowie 1 am 09.12. Sülzau bei Rös-Hoffnungsthal (Stu); wie vor Jahren Rev. an der WS und HERS, außerdem 1 am 24.03. Rup-Rennenberg und 1 ruft am 28.08. Nutscheid Reuterssiefen (Hi); 1 Paar am 19.02. NEY Löher Höhe mit Balzrufen auch später regelmäßig beobachtet (Fl); 1 am 06.03. Nüm-Holsteinsmühle, 1 am 07.03. WIE und 1 am 27.03. Gum-Bruch (Ko); 1 ruft am 28.02. Be-Dümpel und 1 am 01.11. Ber-Pernze – wenige Beobachtungen (Ri); je 1 am 13.03. BS-Stoote und am 11.09. Hüc-Röttgen rufend (Sa); 1 am 20.03. zwischen Gum-Strombach und Hardt-Hanfachtal (Maa); 1 am 13.11. bei Wer (Scht); 1 rufend am 06.02. Wer-Kleine Dhünn (Mic); 1 ruft am 06.11. BGl-Thielenbruch (Dirk Tillmann)

WH: 14 BP (KGW)

Buntspecht (*Dendrocopus major*)

1 trommelnd am 20.11. DHÜ (Mic); 1 trommelt am 15.09. Rös-Brand, 1 trommelt am 14.12. bei Rös-Hove und 1 trommelt am 27.12. Rös-Großbliersbach (Stu)

Mittelspecht (*Dendrocopus medius*)

1 am 29.01. WIE-Finkenrather Tal (Ko); 1 am 26.02. NEY Steinberg bei der Nahrungssuche (Fl); 4 balzquäkende (=bq) am 13.02. HERS, 1 bq am 16.02. Neu-Dreisbachtal, 1 bq am 04.03. WS-Vorstau, 1 bq am 06.03. Lohmarer Wald, 1 bq am 31.03. Sie-Seligental und 1 bq am 21.04. Win-Auer Wald (Hi); 1 ruft am 12.03. WH bei Troisdorf (Hö);

1 bq am 03.03. Rös-Brand, 1 am 15.08. WIE, je 1 am 23. + 27.09. Rös-Kupfersiefer Mühle (Stu); 2 bq am 12.03. an verschiedenen Stellen BGl, 1 bq am 13.02. BGl-Schloßpark Lerbach, 1 bq am 26.03. BGl (Scht); 1 am 20.11. sucht Zierkirsche nach Nahrung ab Neu-Mohlscheid (Schö)

WH: 41 Reviere, höchster Bestand der letzten 20 Jahre (KGW)

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

1 am 18.01. WS, 1 ruft am 16.03. südl. Neu-Neunkirchen, 1 ruft am 02.04. Neu-Dreisbachtal, 1 ruft am 24.03. HERS, 1 ruft am 03.04. Neu-Seelscheid, 1 am 11.06. WS-Vorstau, 1 Familie am 30.08. WS-Happerschoß (Hi); 1 am 29.10. Neu-Niederwennerscheid (Och, Hei);

1 am 23.01. Kupfersiefental bei Rös-Großbliersbach, 1 am 25.06. Rös-Hoffnungsthal, 1 am 10.08. Ove-Klefhaus, je 1 am 23.+27.09. Kupfersiefental, 1 am 20.11. bei Rös-Lüghausen (Stu); je 1 am 05.11. und 04.12. Ove-Auel bei Untereschbach, 1 am 05.11. BGI sowie 1 ruft am 24.12. COX (Scht)

WH: 16 Reviere, sehr niedriger Bestand, nur die Hälfte vom Vorjahr (KGW)

Pirol (*Oriolus oriolus*)

1 ruft am 29.05. in Rös-Brand am Rande der Wahner Heide (Stu)

WH: 2 Reviere (KGW)

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Erstbeobachtung 12 am 19.05. WH-Geisterbusch, 1 am 22.05. WH-Panzerpiste Hasbach (Stu); 3 am 27.05. WH-Hühnerbruch, 2 Männchen (M) + 2 Weibchen (W) am 02.06. Ove-Auel bei Untereschbach (Scht);

2 M am 10.06. Neu-Mertesweiher das Revier ist wieder besetzt (Stt); keine Reviere (Rev.) im SW- und 2 Rev. im NW-Quadranten der TK 5110 sowie 4 Rev. im SO-Quadranten der TK 5109 östlich der WS gefunden, 1 Paar mit mind. 1 juv. sowie 1 weiteres Rev. am 02.07. Neu-Wolperath (dort lange nicht mehr), 2 Rev. am 13.06. nördl. Hennef-Happerschoß (wie vor Jahren), 1W 2 Junge fütternd am 16.07. Neu-Balensiefen, 1M 1 Junges fütternd am 04.08. Neu-Mertesweiher, 1 Rev. am 23.06. Rup-Thal, 1M mit 2 Jungen am 21.07. Win-Hoppengarten, 1 Rev. am 30.06. Win-Stromberg (Hi); 1 Paar am 03.06. Das Männchen konnte mehrmals beim Balzfüttern beobachtet werden, gleiches Revier wie im letzten Jahr Naafbachtal, Muc-Klauserhof, 1 M und 1 Jungvogel am 04.08. bei Ove-Halzemich (Schö); 3-4 Rev. am 26.06. Muc-NSG Naafbachtal, Klauserhof (Och, Hei);

1M am 10.07. Mar-Eiringhausen – es ist ein Brutpaar zu vermuten, da an gleicher Stelle in den Vorjahren Bruten stattfanden (Vö); 1M am 13.08. Rei-Niedersteimel (Ko); keine Beobachtung mehr am Brutrevier der letzten beiden Jahre bei Ber-Pernze (Ri); am 19.05. „nach dem ich 11 Reviere abgesucht habe, konnte ich bisher noch keinen entdecken, das ist mehr als ungewöhnlich wo sie sonst doch so bis spätestens 10-12 Mai hier bei uns auftauchen.“ (Ja); im Juni je 1 Rev. bei Hüc-Dörpe, Hüc-Kleinkatern und Rad-Ispingrade sowie 2 Rev. bei BS-Stoote auf einer Windwurffläche (Sa); 1 Paar am 01.+07.06. Anpflanzung bei Hüc-Niederdorf, 1 Paar mit mind. 3 frisch flüggen Jungen am 26.07. in der Nähe der Hofschafft Wer-Oberberg auf der "Dhünn-Hochfläche" zwischen Vorsperre Kleine Dhünn und Vorsperre Große Dhünn, ad. vertreiben einen Turmfalken aus ihrem (für mich) neuen Revier! Versteckt und heimlich in dichtem Gebüsch (Mic);

am 20.05. sind 3 Reviere bei Wal-Morsbach, Wendershagen und Steimelhagen besetzt (Buc); 6 Rev. am 03.08. in der Umgebung von Wal; mit zusammen 8 flüggen Jungvögel und 1 Revier bei Nüm-Wirtenbach, am 17.08. 1 Paar mit 3 flüggen Jungvögeln bei Wal-Neuenhähnen und 1 M bei Wal-Niederhausen (Un) 2 bekannte Reviere am 03.07. bei Rup-Neuenhähnen und Rup-Geilenkausen auch in diesem Jahr besetzt (Ste)

WH: 51 Reviere (KGW)

Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Frühjahr: je 1 am 13. + 23.02. sowie am 23.12. WH-Geisterbusch (Stu); 2 am 12.03. WH-Geisterbusch und Querwindbahn (Mic); 1 am 17.02. Ber-Pustebach von Baumspitze aus jagend auf Wiese, keine Beobachtung im „Winterrevier“ der letzten 3 Jahre Ber-Dümpel (Ri);

Herbst: 1 am 20.10. Hüc zwischen Straßweg und Bochen (Mic); 1 am 19.11. NEY Löher Heide sitzt auf Buchenüberhänger in einem „Kyrill-Windbruch“ streicht nach Osten ab (Fl); je 1 am 05.11. und 04.12. Ove-Auel bei Untereschbach (Scht); 1 am 03.12. seit 3,5 Wochen auf dem Golfplatz Reichshof im Winterrevier (Ja); 1 am 29.12. flog in 50 m auf einen Weidezaunpfahl, flog nach und nach auf die nächsten Zaunpfähle bis er hinter dem Hügel verschwand. Das war nach 25 Jahren in Kürten mein erster Raubwürger Kür-Richardshagen (Ge)

Elster (*Pica pica*)

2011 gab es sehr viele Elstern (Stu); 2 am 27.02. HERT, 2 am 23.12. AE II (Schö)

WH: keine Angabe (KGW)

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

2 am 04.07. aus einer Tanne auffliegend, verschwinden jedoch schnell, verdeckt durch eine Häuserreihe, aus dem Sichtbereich nach Nordwesten Wip-Herweg (Manfred van Wahden); 1 Anfang November Ber-Wiedenest bei Frau Thiede im Garten – über Frau T. (Ri);

Dohle (*Corvus monedula*)

Mehrfach in Neunkirchen gesehen, so auch öfters im Herbst am Turm der kath. Kirche im Streit mit Turmfalken um eine Bruthöhle.

– Dies ist ein neues Phänomen, da die Dohle bislang im Umfeld als Brutvogel fehlt! -

4 am 01.10. und 2 am 19.10. sowie 2 im Streit mit Turmfalken am 24.11. Neu-Neunkirchen kath. Kirche, 14 überfliegend (=üf.) am 28.10., 32 üf. am 28.11. und 18 üf. am 10.12. Neu-Neunkirchen, Garten, 5 am 11.12. Hennef-Heisterschoß, 30 üf. am 18.12. Neu-Neunkirchen (Hi); 2 am 29.10. und 27 am 24.12. nach SW, um 12:20 Uhr Neu-Heister (Och, Hei);

30 am 13.02. Wal (Un); in Nümbrecht besteht eine Population von etwa 15-20 Dohlen, die auch den Winter dort verbringen, einige Dohlen zusammen mit

Rabenkrähen in einem Schwarm von ca. 70 am 19.11. Nüm-Homburg Bröl – Elsenroth (Hö);

1 am 19.03. rufend nach Norden NEY, 1 am 16.05. Wip-Agathaberg nach Westen (Fl); 10 am 04.03. und 30 am 17.03. Wip-Neyesiedlung, 7 am 21.03. Wip Turm der Fa. Radium umfliegend, 50 zusammen mit 60 Rabenkrähen am 29.03. Wip-Heidtkotten auf Wiese, 1 am 30.04. üf. Hüc, 1 am 06.05. Wip-Niederröttenscheid sowie 4 bei Hüc-Großberg-hausen üf., 1 am 13.06. üf. Hüc-Friedhof, 1 üf. am 05.07. Wip, 5 üf. am 06. und 8 üf. am 07.07. Wip-Neyesiedlung, 15 am 31.08. bei Wip-Isenburg, 4 am 11.09. Hüc-Westhofenerhöhe, 1 am 25.09. WUV und 5 üf. am 09.11. Hüc-Heide – „Viele Beobachtungen“ (Sa); 10 am 31.08., je 20 am 09. und 28.09. und 8 am 14.10. bei Wip-Isenburg, wahrscheinlich waren es immer die gleichen Dohlen, die sich einige Zeit im Gebiet aufgehalten haben (Vö); 2 am 17.10. Wip-Agathaberg nach Süden (Fl);

9 am 02.10. Ber-Pustenbach nach Süden ziehend, erste Beobachtung seit dem 15.02.1999 im Gebiet (Ri); 2 am 17.10. nach West überfliegend Kür-Bechen (Ge) 5 am 22.10. und 7 am 02.11. BGl (Scht)

Im Vergleich zu früheren Jahren auffallend viele Meldungen / Beobachtungen von Dohlen! Teils auch mit Hinweisen auf sich möglicherweise anbahnende Neuansiedlungen, die gut dokumentiert werden sollten.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

80 am 19.02. Hüc-Heinhausen auf Wiese (Sa); 120 am 27.11. Neu-Birken in Bäumen und auf Weiden sowie 100 am 11.12. bei Hennef-Heisterschoß (Hi); ca. 200 am 12.02. bei Rös-Stöcken rastend - die erste Beobachtung hier seit Jahren, sowie am 07.03. ca. 200 mit Dohlen bei Rös-Großbliersbach (Stu)

Rabenkrähe (*Corvus corone*)

100 auf Wiese am 30.01. Ode, am 13.05. hackt 1 auf einer Wiese auf eine halbe Brezel ein. Beobachtung ca. 1 Minute. Dann fliegt sie mit der Brezel ca. 10 m weiter. Hebt sie auf und geht noch 2 Meter mit der Brezel und legt diese dann in den Bach. Danach pickt sie wieder an der vorher offenbar (zu) harten Brezel, 125 am 11.12. BGl (Scht); 60 zusammen mit 50 Dohlen am 29.03. Wip-Heidtkotten auf Wiese (Sa); min. 250 vermutlich weit mehr – Schlafplatzflug am 08.08. und min. 200 am 10.08. Hüc Stadtrand (HeP); 105 am 13.08. Rei-Lüsberg (Ko); plündern am 30.05. Rauchschwalben-Nest in unserem Ziegenstall in Rös-Brand, ca. 120 am 26.11. über Rös-Hoffnungsthal (Stu); mind. 31 am 24.12. AE II (Maa)

Kolkrabe (*Corvus corax*)

2 am 02.02. Rös-Brand nach Süden (Pec); 1 rufend am 19.03. WH-Moltkeberg (Willi Fischer); 2 am 23.03. WH-Südheide (Jörg Jansmann); 2 am 27.04. WH-Nordheide über der Kurtenwaldsbachau (Stu); 1 am 06.11. BGl-Paffrath, das war das 2te Mal in 2011, dass ich in der Gegend einen Kolkraben gesehen habe (Dirk Tillmann),

2 am 02.04. Richtung Süden Wer (Scht); 2 rufende am 16.01. DHÜ (Mic); 4 am 29.05. halten sich im Wald auf Vorsperre DHÜ, 5 am 28.12. Kür-Bechen und 2 im Synchronflug am 29.12. Kür-Richardshagen (Ge);
2 am 06.02. HERS (Ja); 2 am 20.02. HERS (Schd + Sto); 2 am 28.01. Neu-Neunkirchen, je 2 am 06. + 21.02. HERS, 1 am 16.03. Neu-Neunkirchen, 2 a, 05.06. Nutscheid NSG Neuenhähnen, 1 ruft 23.06. Rup-Kämerscheid, 1 ruft 04.08. Muc-Hillesheim, 1 ruft am 07.08. Rup-Oberlückrath (Hi); 1 rufend 13.03. Rup-Berg (Schd, Sto); 1 am 01.11. rufend nach Norden überfliegend Neu-Hermerather Mühle (Dirk Tillmann); 2 rufend am 10.12. HERS (Schd, Sto)
min. 2 am 25.07. AS zwischen Rengser Arm und Bruch, rufend und Talsperre überquerend (Maa); 1 am 31.10. Ber-Wiedenest nach Südwesten (Ri); je 1 rufend am 19.02. und 03.03. BT sowie je 1 rufend am 07. + 21.05. Hüc-Mul (Sa); 1 Paar am 08.+29.01. sowie 19.02., 1 am 12.03. rufend abfl. (Partner brütend?), 1 am 22.04. ad abfl., bettelnde Junge in Fichten zu hören, 1 Paar mit 2 Jungen am 21.05., 04.06., 21.07., 15.+27.08., am 13.09. die 2 ad. erstmals ohne die Jungvogel beobachtet, am 08.+15.10. jeweils nur das Paar, am 08. Abends einen weiteren Raben – einen Jungvogel? – vertreibend, 2(+2?) das Paar streicht rufend hinter fremden Raben nach Osten ab, landet um 16:10 Uhr am regelmäßigen Schlafplatz am 19.11. alle Beobachtungen Wip-Löher Heide und Umgebung, 2 am 08.03. Wip-Agathaberg nach Süden, 2 am 27.03. Wip-Kleiner Scherkenberg rufen nach NW stoßen nacheinander, drehen sich in der Luft, fassen sich an den Ständern, 2 am 30.10. Wip-Agathaberg (Fl)
WH: 2 Reviere, davon 1 mit Brutnachweis (KGW)

Kohlmeise (*Parus major*)

starker Gesang am 16.1. in Rös-Brünsbach auch wieder ab etwa 25.12. (Stu);
singende am 16.01. DHÜ (Mic)

Blaumeise (*Parus caeruleus*)

starker Gesang ab etwa 25.12. Rös-Brünsbach (Stu); singende am 16.01. DHÜ (Mic)

Tannenmeise (*Parus ater*)

Gesang am 02.02. BGl-Bensberg (Stu); mind. 1 am 24.10. BR, mehrfach 1-2 im Okt./Nov. Gum-Steinberg (Maa)

Sumpfmeise (*Parus palustris*)

singende am 16.01. DHÜ (Mic)

Weidenmeise (*Parus montanus*)

Gesang am 09.02. Rös-Brand (Stu)

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Erstgesang am 01.03. WH-Geisterbusch (Pec); 1 M. singt am 22.09 am Rand der Wahner Heide bei Rös-Brand (Stu). Zugbeobachtungen: 5 Ind. am 05.03. Hüc-Dierl, 5 Ind. am 25.09. DHÜ Staudamm Vorsperre Große Dhünn (Mic), 1 Ind. am 16.10. BS bei Rad-Stoote (Sa), 2 Ind. am 22.10. Hüc-Marke (Sa) und 8 rastende Ind. am 24.10. auf einem Acker bei Wer-Bechhausen (Mic). Stu berichtet von einer bemerkenswerten Ansammlung von 19 Ind. am 16.08. in der nördlichen WH – ein Zusammenschluss mehrere Familienverbände?

WH: 64 Brutreviere – höchster Bestand seit sieben Jahren; offenbar die Folge von Entbuschungsmaßnahmen (KGW).

Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Brutreviernachweise: 2 Rei-Hamig (Ko) und jeweils 1 Hüc-Heinhausen (Sa), Mor-Holpe (Buc), Rad-Önkfeld (Sa), Rei-Niedersteimel (Ko), Rös-Großbliersbach (Stu), Windeck-Lan-genberg (Hi), Windeck-Stromberg (Hi) und Wip-Oberröttenscheid (Sa).

Ko beobachtete 1 Ind. am 09.01. bei Rei-Lüsberg – eine bemerkenswerte Mittwinterbeobachtung. Auf den Höhen östlich bzw. nordöstlich der WIE hielten sich im Februar größere Rasttrupps auf: Ko sah am 12.02. ca. 120 Ind. bei Rei-Niedersteimel und ca. 140 Ind. am 27.02. bei Rei-Hamig. Ja stellte am 26.02. auf den Höhenzügen zwischen Rei-Obersteimel und -Heidberg (also teilweise im selben Gebiet wie Ko) insgesamt 500-600 Ind. fest. Diese Trupps waren zugleich die größten 2011 gemeldeten Ansammlungen im Berichtsgebiet. Bemerkenswert auch die Beobachtung von ca. 100 ziehenden Ind. am 03.03. bei Muc-Derscheid (Hi).

WH: 3 Brutreviere (KGW).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

Mind. 4 am 28.08. DHÜ Staudamm Vorsperre Große Dhünn unter Rauch- und Mehlschwalben (Mic), 5 am 13.09. NEY nach Westen überfliegend (Fl).

WH: 5-7 BP (KGW)

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Erstbeobachtung: 1 Ind. am 19.03. Eng-Haus Selbach (Johannes Müller). Sa berichtet von 8 Bruten in Hüc-Vogelsholl, wo in den Vorjahren lediglich 2-3 Bruten stattfanden. Ste meldet, dass es in diversen landwirtschaftlichen Betrieben in Wal eine leichte Bestandzunahme im Vergleich zum Vorjahr gegeben habe. Größere Trupps (ab ca. 50 Ind.): ca. 100 Ind. am 03.04. Insekten jagend über der Wupper bei Rad-Dahlhausen (Fen), 40-50 Ind. am 12.08. über dem Becken 2 in der WH (Stu), 100 Ind. am 28.08. Wip-Isenburg (Vö), „über 100 Rauch- und Mehlschwalben“ am 28.08. DHÜ Staudamm Vorsperre Große Dhünn (Mic),

„Hunderte von Rauch- und Mehlschwalben“ Ende August/Anfang September in Rös-Großbliersbach (Stu).

WH: 1 BP (KGW)

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

Erstbeobachtung: 20 Ind. am 10.04. Hüc (Sa). Scht stellte am 09.07. in BGl 4 Nester fest, davon waren mind. 2 besetzt. Sonst keine Angaben zum Brutbestand. Ri konnte die Art 2011 in Ber-Wiedenest nur zweimal (!) feststellen: 2 Ind. am 17.06. und mind. 10 Ind. am 02.07.

Größere Trupps (ab ca. 50 Ind.): „Über 100 Rauch- und Mehlschwalben“ am 28.08. DHÜ Staudamm Vorsperre Große Dhünn (Mic), „Hunderte von Rauch- und Mehlschwalben“ Ende August/Anfang September in Rös-Großbliersbach (Stu).

WH: als Brutvogel anwesend, Bestand aber unbekannt (KGW).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

1 Brutrevier am 07.05. Muc-Harth (Hi). Daneben 10 Meldungen von Einzelvögeln und kleinen Trupps bis max. 10 Ind. (Hi, Ri, Scht).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

Erstbeobachtung: 1 singendes M. am 22.04. im Nutscheid zwischen Wal-Bladersbach und Wal (Ste). Es werden etwa 39 potenzielle Brutreviere (= singende M. ab Anfang Mai) gemeldet (Ge, Hei, Hi, Hö, Och, Ri meldet Beobachtungen von Fr. Kunkel, Sa, Schd, Scht, Stt, Vö). Die Schwerpunkte des Vorkommens befinden sich im Nutscheid, im Königsforst und in den Wäldern entlang der DHÜ, es sind aber auch kleinere Waldgebiete in der bergischen „Normallandschaft“ besiedelt.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

Erstbeobachtung: 1 singendes M. am 27.03. WH-Geisterbusch (Stu). Es werden 19 potenzielle Brutreviere (= singende M. ab Anfang Mai) gemeldet (Hi, Hö, Ri, Sa, Stu, Stt). Das größte Vorkommen meldet Sa, der am 01.05. 8 singende M. auf einer Wegstrecke von 4 km im Bereich von Hüc-Dörpe und -Winterhagen feststellte.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

Erstbeobachtung: 3 singende M. am 12.03. WH (Mic). Letztbeobachtung: 1 Ind. am 15.11. bei Rös-Großbliersbach (Stu).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

WH: 42 Brutreviere (KGW).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

Sa meldet 8 Beobachtungen von insgesamt 11 Ind. und weist darauf hin, dass ihm in seinem Beobachtungsgebiet (Hüc/Wip/Rad) nur wenige Beobachtungen und Revierfeststellungen gelangen. Ebenfalls im Bereich Hüc stellte Mic folgende Reviere fest: mind. 2 am 01.06. Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen und 3 am 07.06. im Dörpetal zwischen Hüc-Dörpe und -Niederdorf. Stu meldet 1 singendes M., das sich am 04.06. in einem Goldrutenfeld bei Rös-Brand aufhielt, am nächsten Tag aber schon wieder verschwunden war. Weitere Feststellungen: Je 1 singendes M. am 04.06. Neu-Oberdorf (Hi), am 04.06. Muc-Niederheimbach (Hi), am 10.06. am Mertesweiher im Wahnbachtal (Schtt) sowie 1 Ind. am 16.07. Muc-Hirtsiefen (Hi).

WH: 6 Brutreviere – im Vorjahr waren es noch 13 (KGW).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

11 (!) Brutreviere GRÜ (Scht), 3 Brutreviere STA (Hi) sowie jeweils 1 Brutrevier BT (Sa) und HERT (Hi). Scht meldet 1 singendes M. am 28.05. auf einer kleinen Brachfläche in BGI-Heidkamp – ein Durchzügler?

WH: 3 Brutreviere (KGW).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

WH: 4 Brutreviere (KGW).

Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*)

Jeweils 1 singendes M. am 26.05. auf einer Brachfläche in Rös-Brand (Stu) und am 01.06. in einer Gebüschanpflanzung im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Mic). Bei einer Kontrolle am 07.06. konnte Mic den Orpheusspötter in Hüc-Winterhagen nicht mehr finden.

WH: 4 Brutreviere, davon 1 sicherer Brutnachweis (KGW). Bisher höchster Bestand in der WH.

Für Orpheusspötter-Beobachtungen in den Kreisen GL, K, SU und AC muss ab 2009 keine umfassende Dokumentation mehr bei der AviKom der NWO eingereicht werden (AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION NRW in Charadrius 46, Heft 3, 2010: 138). Die Daten sollten jedoch – z.B. in Form des ABO-Berichtshefts – weiterhin der AviKom und dem Team Sammelbericht der NWO zugänglich gemacht werden. Der Nachweis im Gewerbegebiet Winterhagen betrifft den Oberbergischen Kreis und bedarf daher weiterhin einer Dokumentation bei der AviKom der NWO!

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

Erstbeobachtung: 2 singende M. Neu-Bruchhausen (Hi), 1 singendes M. Vorstau WS (Hi) und 1 singendes M. BGl-Heidkamp (Scht), jeweils am 30.03. Letztbeobachtung: 1 diesjähriges Ind. am 13.10. im Garten von Hi in Neu-Neunkirchen. Stu beobachtete am 31.07. 1 Ind., das in Rös-Brand Beeren vom Kirschlorbeer fraß.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

Erstbeobachtung: Mehrere singende M. am 22.04. Rös-Brand (Stu). Sa meldet für den Bereich Hüc/Wip/Rad 29 Beobachtungen von insgesamt 37 Ind. Vö stellte zwischen Hüc-Erlensterz und -Engelshagen 3 Brutreviere fest. Mic hörte am 09.05. 3 singende M. in einer ca. 150 m langen Gebüschpflanzung bei Wer-Unterberg.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

Erstbeobachtung: 1 singendes M. am 13.04. Neu-Neunkirchen (Hi).

Die Meldungen lassen auf insgesamt etwa 43 Reviere bzw. singende M. schließen (Fl, Hi, Hö, Mic, Ri, Sa, Ste, Stu, D. Tillmann). Brutreviere von Klappergrasmücken sind relativ schwer festzustellen, da die M. in der Ansiedlungsphase große Streifgebiete haben und bei Anwesenheit eines Weibchens bzw. während der Jungenaufzucht nur selten ihre typische Klapperstrophe vortragen (vgl. SÜDBECK et al., 2001: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands).

WH: 1 Brutrevier (KGW).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Erstbeobachtung: 1 singendes M. am 15.04. WH-Geisterbusch (Stu),
 Letztbeobachtung: 1 Ind. am 25.09. Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Mic).

11 Brutreviere im bergischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises (Hi). Sa meldet für den Bereich Hüc/Wip/Rad 10 Beobachtungen von insgesamt 16 Ind., wobei im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen mind. 4 Brutreviere bestanden (Mic, Sa). Weitere (potenzielle) Brutreviere: 3 Gewerbegebiet „Boxberg 5“ in Wal (Ste) und jeweils 1 Kür-Richerzhagen (Ge), Nüm-Oberelben (Her), Rei-Niedersteimel (Ko), GRÜ (Scht) und Forstrevier Wip-Klüppelberg (Fl).

WH: 87 Brutreviere – höchster Bestand der letzten zehn Jahre (KGW).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapilla*)

Erstbeobachtung: 1 Ind. am 20.03. DHÜ Staudamm Vorsperre Große Dhünn (Mic).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

3 am 02.01. im Garten von Hi in Neu-Neunkirchen.

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)

Hi weist daraufhin, dass die Art in seinem Beobachtungsgebiet (bergischer Teil des Rhein-Sieg-Kreises) seltener als vor fünf Jahren sei. Erstgesang: 1 singendes M. am 09.02. im Dreisbachtal in Neu (Hi).

WH: 5 Brutreviere (KGW)

Star (*Sturnus vulgaris*)

| Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind. | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|------|-----|------|-----|-------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Monat | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Anfang | | | 1/90 | | | | | 1/100 | 1/50 | 2/580 | 1/500 | 1/200 |
| Mitte | 1/36 | | | | | | | 1/275 | 1/150 | 1/100 | | 1/35 |
| Ende | | | | | 1/150 | | 1/100 | 1/100 | | 2/700 | 1/300 | 2/236 |

| Truppstärken | | | | | | |
|--------------|------|-------|--------|---------|---------|------|
| Ind./Trupp | 1-20 | 21-50 | 51-100 | 101-200 | 201-500 | ≥501 |
| Truppzahl | 0 | 4 | 6 | 5 | 5 | 0 |

(Hi, Ri, Maa, Mic, Sa, Schd, Sto, Vö).

Größter Trupp: Je ca. 500 Ind. am 02.10. Ber-Dümpel (Ri), am 26.10. Hüc-Großenscheidt (Sa) und am 01.11. Hennef-Happerschoß (Hi).

Am GRÜ, einem traditionellen Schlafplatz, beobachtete Scht am 05.11. zwischen 16:30 und 17:15 Uhr mindestens 29.000 Stare, die ins Schilf einflogen. Bu sah am 26.12. um 16:30 1000 Ind., die über dem Schilfgürtel des GRÜ flogen und vermutet, dass der abendliche Einflug der Stare zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet war. Zumindest ein Teil der im Herbst anwesenden Stare blieb dem Schlafplatz also bis in den Winter hinein treu. Buc berichtet, dass sich Mitte Oktober ein Schwarm von mehreren Tausend Individuen zwischen Mor-Ellingen und -Lützelseifen aufgehalten habe. Weder die Schlafplatz-Ansammlungen am GRÜ noch der große Morsbacher Trupp sind in der Tabelle enthalten.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Unser „Wappenvogel“ ist an einigen Fließgewässersystemen mittlerweile zur Rarität geworden. Dies betrifft zum Beispiel das Wahnbach- und das untere Brölsystem sowie die obere Wupper. Im Bereich Hüc/Wip/Rad konnte Sa die Art im ganzen Jahr nur noch sieben Mal beobachten. Immerhin berichtet Fl noch von 2 Revieren aus Wip (je 1 Radiumwehr und LEI). Hi gelang im bergischen Teil des Rhein-Sieg-Kreis nur noch eine (!) Beobachtung von 2 Ind. am 16.10. am HERT, der vom Wahnbach durchflossen wird. Auch aus dem Bröltal lediglich eine Meldung: Hei und Och sahen 1 Ind. am 06.03. bei Rup-Büchel und entdeckten etwas flussabwärts bei HERS Kotspuren. Am Sülzabschnitt südlich von Ove-Untereschbach, in den letzten Jahren ein weitgehend wasseramselfreier Fluss, gab es immerhin Hinweise auf zwei Reviere: So beobachtete Schö am 29.03. 2 Ind. südlich der Sülzbrücke (L 136) in Ove-Untereschbach und die KGW meldet ein Revier aus der WH, das vermutlich dem Sülzmündungsgebiet und dem angrenzenden Verlauf der Agger zuzuschreiben ist. Gute Bestände weiterhin im Stadtgebiet Wal (oberes Brölsystem), wo 12 Nistkästen belegt waren (Ste) und an der Agger zwischen Gum-Dieringhausen und Eng-Ehreshoven (Maa, mdl. Auskunft). Weitere Meldungen: Jeweils 1 Ind. an drei verschiedenen Stellen am 13.03. an der Strunde im Stadtgebiet BGI – eine der drei Wasseramseln trägt Nistmaterial (Scht), 1 (offenbar besetztes) Nest am 02.05. an der Dhünnbrücke am Einlauf der Großen Dhünn in die Vorsperre Große Dhünn (Mic), 1 Ind. am 11.06. an der Wiehl kurz vor der Einmündung in die AWI (Maa), 1 Ind. am 27.07. an der Sieg knapp hinter der Landesgrenze zwischen Pirzenthal und Oppertsau (Maa) und mind. 4 Ind. (2 singend) am 27.12. am Einlauf des BIE (Maa). Fehlanzeige für die Linnefe zwischen Wer-Coenenmühle und der Mündung in die Dhünn trotz

intensiver Suche am 04.06. (Schd). Es stellt sich die Frage, warum es an einigen Fließgewässern bzw. Fließgewässerabschnitten stabile Bestände gibt, an anderen die Wasseramsel jedoch (fast) ausgestorben ist.

WH: 1 Brutrevier (KGW), s. oben.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)

Erstbeobachtung: 2 Ind. am 29.01. BGl (Scht), Erstgesang: 1 singendes M. am 08.02. WH-Busenbergr (Stu). Letztbeobachtung: 3 Ind. am 29.12. Kür-Richerzhagen (Ge). Trupps ab 5 Ind.: 6 nach SW ziehend DHÜ Staudamm Vorsperre Kleine Dhünn (Mic) und 6 am 12.02. bei Rei-Hassel (Ko).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

Relativ viele Beobachtungen: Jeweils 1 Ind. am 02.04. und am 28.04. im Freizeitpark Wip-Agathaberg (Fl), 1 Ind. am 09.04. WH-Geisterbusch (Du), 3 M. und 2 W. vom 03.04. bis zum 10.04. im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Mic, Sa), 2 M. am 15.04. ebenfalls im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Mic) und 5 Ind. am 16.04. Ber-Dümpel (Ri) – hier die erste Beobachtung seit dem 15.04.07.

Amsel (*Turdus merula*)

Erstgesang: 08.02. Rös-Brünsbach (Stu). Stu berichtet, dass im Juli und August in Rös-Brand einige Ind. Beeren vom Kirschlorbeer fraßen. Offenbar kam es im Herbst in einigen Regionen des südlichen ABO-Gebietes zu einem durch den Usutuvirus ausgelösten Amselsterben, insbesondere betroffen waren die Regionen um Neu, Wie und Rei (Ja, Hi). Andere Beobachter betonen ausdrücklich, dass sie genauso viele Amseln sahen wie sonst auch – das Amselsterben hat also offensichtlich nur lokal stattgefunden.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

Brutreviere: Jeweils 2 in Muc-Amstknichtswahn, Muc-Feld, Neu-Hermerather Mühle und südöstlich von Rup (Hi). Aus dem Bereich Hüc/Wip – dort im letzten Jahr immerhin 24 Reviere – liegen 2011 keine Meldungen vor. Am 11.06. beobachtete Maa 6 Ind. zwischen Rei-Denklingen und Wal-Bettingen, evtl. ein Hinweis auf ein bisher unentdecktes Brutvorkommen. Dasselbe gilt für die Beobachtung von D. Tillmann, der am 03.07. 3 Ind. in der südlichen WH sah.

Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind.

| Monat | Jan | Feb | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug | Sept | Okt | Nov | Dez |
|--------|------|-----|------|-------|-----|------|------|------|------|------|-------|-------|
| Anfang | 1/1 | 1/5 | | | | | | | | | | 4/480 |
| Mitte | 1/30 | | | | | | | | | 1/7 | 1/30 | 2/20 |
| Ende | | | 1/6 | | | | | 1/30 | | 4/48 | 3/160 | 5/355 |

Truppstärken

| Ind./Trupp | 1-20 | 21-50 | 51-100 | 101-200 | ≥201 |
|------------|------|-------|--------|---------|------|
| Truppzahl | 12 | 6 | 4 | 2 | 1 |

(Du, Fl, Ge, Hi, Maa, Mic, Ri, Sa, Schö, Scht, Stu, Vö).

Größter Trupp: Ca. 250 Ind. am 10.12. Ber-Belmicke (Ri). Im Vergleich zu den Vorjahren ein schwaches Spätwinter- und Frühjahrsvorkommen.

Es liegen weitere Meldungen von Wacholderdrosseln vor, welche keine Zahlenangaben beinhalten und deshalb nicht in den Tabellen berücksichtigt werden können.

Singdrossel (*Turdus philomelus*)

Erstbeobachtung: 1 singendes M. am 01.03. Rös-Brand (Stu). Stu berichtet, dass im Juli und August in Rös-Brand einige Ind. Beeren vom Kirschlorbeer fraßen.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)**Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind.**

| Monat | Jan | Feb | März | April | | Aug | Sept | Okt | Nov | Dez |
|--------|-----|-----|------|-------|--|-----|------|------|-------|-------|
| Anfang | | | | 1/25 | | | | | 2/102 | 3/135 |
| Mitte | | | | | | | | 1/30 | 1/10 | 3/54 |
| Ende | | | 7/92 | | | | | 2/5 | 5/144 | 3/108 |

Truppstärken

| Ind./Trupp | 1-20 | 21-50 | 51-100 | 101-200 | ≥201 |
|------------|------|-------|--------|---------|------|
| Truppzahl | 19 | 5 | 4 | 0 | 0 |

(Bu, Fl, Ge, HeP, Hi, Ko, Maa, Ri, Sa, Schd, Schö, Scht, Sto, Stu).

Größter Trupp: Jeweils ca. 100 Ind. am 06.11. Rup-Kämerscheid (Hi) sowie am 07.12. und 29.12. Kür-Bechen an Ilexbeeren (Ge). Wohl aufgrund der milden Witterung blieben zahlreiche Rotdrosseln bis in den Dezember

Es liegen weitere Meldungen von Rotdrosseln vor, welche keine Zahlenangaben beinhalten und deshalb nicht in den Tabellen berücksichtigt werden können.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

2 Brutreviere im Kupfersiefental bei Rös-Großbliersbach und 1 Brutrevier an der Sülz in Rös-Scharrenbroich (Stu). Mic meldet 1 Ind. am 08.05. vom Staudamm der Vorsperre Große Dhünn als persönliche Jahreserstbeobachtung. Scht stellte 1 Ind. am 17.06. in BGI fest. Sonst keine Meldungen! Ist die Art so selten oder wird sie aufgrund ihrer unauffälligen Lebensweise oft übersehen?

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

Erstbeobachtung: 1 singendes M. am 06.04. Rös-Brand (Stu). Potenzielle Brutreviere: 3 Bröltal bei HERS, 3 Rös-Brand, 2 NEY, 2 Wal und jeweils 1 HERT, alter Bahnhof Hüc-Hämmern, Rös-Kammerbroich, Rös-Plantage und Staudamm Vorsperre Große Dhünn (Hi, Mic, Sa, Stu, Ste). Am 09.05. sang ein schwarzweißes M. vor einem Nistkasten an der NEY (Sa), wobei offen bleiben muss, ob es sich um einen Durchzügler oder einen Revierinhaber gehandelt hat.

WH: 43 Brutreviere (KGW) – höchster Bestand der letzten 20 Jahre.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

| Beob./Anzahl der Ind. | | | | | | | |
|-----------------------|------|-------|------|------|------|------|------|
| Monat | Apr. | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. |
| Anfang | 1/2 | 19/50 | | | | 8/40 | 1/1 |
| Mitte | 1/1 | | | | 1/1 | 2/8 | |
| Ende | 2/3 | | | | 2/6 | 1/1 | |

(Hei, Hi, Ko, Mic, Och, Ri, Sa, Schd, Sto, Stu, Vö).

Größte Trupps: Jeweils 15 Ind. am 06.09 und 09.09. Wip-Arnsberg (Vö), wahrscheinlich derselbe Rasttrupp.

Während des Frühjahrszugs sind insgesamt 56 Ind. und während des Herbstzugs – wahrscheinlich mit Doppelzählung (s. oben) – insgesamt 57 Ind. festgestellt worden. Im langjährigen Vergleich ein relativ starkes Frühjahrsvorkommen, während die Herbstzahlen sehr gering ausfallen.

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)

1 M. am 16.03. Hüc-Höhsiepen (Vö) und 1 Ind. am 02.04. Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Sa). 1 M. singt am 26.06. auf den Brander Wiesen am Rand der WH knapp außerhalb des Kartierungsgebiets der KGW (Stu).

WH: 107 Brutreviere (KGW) – höchster Bestand der letzten 20 Jahre.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

WH: 2 Brutreviere (KGW).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

Keine Meldungen aus dem Winter. Erstbeobachtung: 1 weibchenfarbenedes Ind. am 15.03. Rös-Brünsbach (Stu), Erstgesang: 1 singendes M. am 16.03. Rös-Hoffnungsthal (Stu). Im Geisterbusch (WH) hielt sich am 27.03. ein Rasttrupp von 6 M. und 8 weibchenfarbenen Ind. auf – ein bemerkenswert großer Rasttrupp (Du). Ebenfalls am 27.03. rasteten 1 M. und 4 weibchenfarbene Ind. im Becken 2 in der WH (Du). Im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen stellte Mic am 25.09. mind. 10 Ind. fest.

WH: 3 Brutreviere (KGW).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

Es werden lediglich 9 potenzielle Brutreviere gemeldet: Je 1 in Ber, Hüc-Kobeshofen, Hüc-Niederdorf, Neu-Neunkirchen, Neu-Oberwennerscheid, Rös-Brand, Rup, Windeck-Altwin-deck und unweit der Vorsperre Große Dhünn (Ge, Hi, Ko, Sa, Stu). Beobachtungen von Durchzüglern: 1 diesjähriges Ind. am 15.09. Neu-Neunkirchen (Hi) und 2 weibchenfarbene Ind. am 05.10. Rei-Niedersteimel (Ko).

WH: 6 Brutreviere (KGW).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

| Beob./Anzahl der Ind. | | | | | | | | |
|-----------------------|------|-------|------|------|------|------|------|------|
| Monat | Apr. | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. |
| Anfang | | 19/60 | | | 1/1 | 2/2 | 1/1 | |
| Mitte | 3/3 | | | | 1/1 | 4/6 | 1/1 | |
| Ende | 4/8 | | | | 1/2 | 6/9 | | |

(Fl, Ge, Hi, Mic, Mus, Ri, Sa, Schö, Scht, Stu).

Größter Trupp: 10 Ind. am 07.05. Wip-Arnsberg (Sa).

Während des Frühjahrszugs sind insgesamt 71 Ind. und während des Herbstzugs insgesamt 23 Ind. festgestellt worden. Im langjährigen Vergleich ein starkes Frühjahrs- und ein schwaches Herbstvorkommen.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

Hi berichtet, dass – wie in den vorangegangenen Wintern – 1-2 Ind. in seinem Garten in Neu-Neunkirchen überwinterten. Dies galt sowohl für den Januar und Februar (Erstgesang am 21.01.) als auch für den Dezember. Auffällig sei, dass die Heckenbraunellen oft erst dann in der Nähe des Futterplatzes auftauchten, wenn die anderen Vögel diesen verlassen hätten. Weitere Winterbeobachtungen (Dezember, Januar und Februar) in BGl, Eitorf-Merten, Neu-Wolperath, Rös-Brand, Rös-Hove und Sie-Braschoß (Hi, Scht, Stu).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Haussperling (*Passer domesticus*)

Stu berichtet, dass die Haussperlinge in Rös-Großbliersbach schon Anfang Februar mit dem Nestbau begonnen hätten. Truppsbeobachtungen: ca. 100 Ind. am 04.08. zusammen mit ca. 20 Feldsperlingen an einem Getreidefeld bei Neu-Oberwennerscheid (Hi), ca. 40 Ind. am 29.12. Rös-Brand (Stu) und ca. 20 Ind. am 25. und 26.12. Rös-Forsbach (Bu). Im Garten von Scht in BGl-Heidkamp hielten sich im November/Dezember bis zu 11 Ind. auf.

WH: 2 Brutreviere (KGW).

Feldsperling (*Passer montanus*)

Brutreviere: Jeweils 1 Muc-Birrenbachshöhe, Neu-Eischeid, Neu-Neunkirchen und Rös-Großbliersbach (Hi, Stu). Trupps ab ca. 20 Ind.: 22 am 16.02. Wal (Un), ca. 20 am 04.08. zusammen mit ca. 100 Haussperlingen an einem Getreidefeld bei Neu-Oberwennerscheid (Hi), ca. 40 am 18.09. an einem Maisfeld bei Rup-Broscheid (Hi), mind. 60 am 20.10. Wer-Haarhausen (Mic), ca. 60 am 23.10. Muc-Sommerhausen (Hi), mind. 40 Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Mic) und mind. 40 am 25.11. zwischen Rup-Niederlückerath und -Kuchem (Schd, Sto).

WH: 1 Brutrevier (KGW).

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Erstbeobachtung: 1 singendes M. am 15.04. WH-Geisterbusch (Stu). Es werden 30 (potenzielle) Brutreviere gemeldet, davon 14 aus dem Nutscheid (Buc, Ge, Hi, Hö, Mic, Ri, Sa, Ste, Vö). Einige Melder berichten, dass die Art von Kahlschlägen und Windwurfflächen des Orkans Kyrill profitiert. Ge merkt an, dass er die Art auf einer Windwurffläche im Raum Kürten-Richerzhagen fand (dort 4 Reviere), auf benachbarten ähnlich strukturierten „Kyrillflächen“ jedoch keine Baumpieper anzutreffen waren. Insgesamt scheint sich eine leichte Zunahme abzuzeichnen, auch wenn die von Jahr zu Jahr schwankende Beobachtungsaktivität in vielen

Gebieten (z.B. im Nutscheid) eine eindeutige Aussage zum Bestandstrend erschwert.

Nur eine Zugbeobachtung: „Durchzügler“ (ohne Zahlenangabe) am 27.09. im Kupfersiefental, Rös (Stu).

WH: 212 Brutreviere (KGW) – hoher Bestand!.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Keine Hinweise auf Brutreviere außerhalb der WH. Nur neun Meldungen von durchziehenden Einzelvögeln und kleinen Trupps (Mic, Sa, Scht, Stu, D. Tillmann), größte Ansammlung: ca. 30 Ind. am 30.10. Gewerbegebiet Hück-Winterhagen (Sa). Daneben drei Meldungen von Stu, die ohne Zahlenangabe von „Durchzüglern“ sprechen und offenbar zum Teil auf ausschließlich akustischen Nachweisen beruhen. Letzte Beobachtung: „Durchzügler“ (ohne Zahlenangabe) am 21.11. Rös-Forsbach (Stu). Keine Nachweise im Winter.

WH: 11 Brutreviere (KGW) – deutliche Bestandszunahme im Vergleich zu den Vorjahren.

Bergpieper (*Anthus spinoletta*)

1 Ind. am 05.11., 13.11., 04.12. und 10.12. DHÜ, Staudamm Vorsperre Große Dhünn (Mic, Scht) – wohl immer dasselbe Ind.; 1 Ind. am 13.11. BS bei Rad-Stoote (Sa).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

Nachweise aus allen Monaten, offenbar haben also zumindest einzelne Ind. im Bergischen Land überwintert (A. S. Hoff, Hi, Maa, Mic, Ri, Schd, Schö, Scht, Stu). Ri gelangen an der Dörspe in Ber-Wiedenest im ganzen Jahr nur 2 Beobachtungen (je 1 Ind. am 12.04. und 02.11.) und er weist darauf hin, dass dies im Vergleich zu den Vorjahren wenige Nachweise sind. Mic berichtet von einem ungewöhnlichen Neststandort am Parkplatz unweit des Einlaufs der Großen Dhünn in die Vorsperre Große Dhünn: Am 02.05. konnte er dort beobachten wie ein Paar seine Jungen in einem Nest, welches sich unter dem Dach einer Wanderkarte befand, fütterte.

WH: 4 Brutreviere (KGW).

Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)

7 Beobachtungen mit mind. 56 Ind. während des Frühjahrszugs und 7 Beobachtungen mit mind. 11 Ind. während des Herbstzugs (Hei, Mic, Och, Ri, Stu). Größter Trupp: Mind. 37 Ind. am 03.05. Becken 2 (WH) zwischen Ziegen (Stu).

Bachstelze (*Motacilla alba*)

Erstbeobachtung: 1 Ind. am 14.02. Wal-Bohlenhagen (Ste). Letztbeobachtung: 1 Ind. am 08.12. Rös-Großbliersbach (Stu). Mic berichtet von einem ausgefallenen Neststandort: Am 01.06. fand er im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen in einer (offenbar länger nicht bewegten) Planierraupe ein Nest mit 5 fast flüggen Jungvögeln. Nur wenige Truppbeobachtungen nach der Brutzeit bzw. während des Zuges; die größte Ansammlung mit 21 Ind. stellte Hi am 01.09. an HERS fest, wo die Teiche abgelassen waren.

WH: 15 Brutreviere (KGW).

Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Erstgesang: 1 singendes M. am 09.02. Rös-Brand (Stu).

Trupps mit mind. 10 Ind.: Ca. 50 Buchfinken zusammen mit 2 Bergfinken am 05.11. zwischen Neu-Neunkirchen und Neu-Eischeid (Hi), ca. 100 Buchfinken zusammen mit 6 Bergfinken am 13.11. HERS (Hi), ca. 100 Buchfinken am 23.11. an der WS bei Neu-Wolperath, ca. 300 Buch- und Bergfinken am 07.12. Kür-Bechen (Ge), mind. 15 Buch- und Bergfinken am 18.12. zwischen Rup-Kuchem und -Hänscheid (Schd, Sto) und ca. 40 Buchfinken mit etwa ebenso vielen Bergfinken am 26.12. im Königsforst, wo es ein gutes Angebot an Bucheckern gab (Bu).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Bergfink (*Fringilla montifringilla*)

Trupps ab 10 Ind.: Jeweils 10 Bergfinken am 26.03. Rei-Niedersteimel und -Obersteimel (Ko), ca. 300 Buch- und Bergfinken am 07.12. Kür-Bechen (Ge), ca. 250 Bergfinken (inkl. einiger Buchfinken) am 08.12. Rös-Forsbach (Stu), mind. 15 Buch- und Bergfinken am 18.12. zwischen Rup-Kuchem und -Hänscheid (Schd, Sto), ca. 200 Bergfinken am 21.12. Rös-Hove (Stu) und ca. 40 Bergfinken mit etwa ebenso vielen Buchfinken am 26.12. im Königsforst, wo es ein gutes Angebot an Bucheckern gab (Bu).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

Im Gegensatz zum letzten Jahr nur wenige Meldungen und keine größeren Ansammlungen; größter Trupp: 10 Ind. am 30.11. Rös-Forsbach (Stu).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)

Nur wenige Meldungen; größter Trupp: 13 Ind. am 27.12. am Altenzentrum Johannesstift in Hüc (HeP). Scht stellte am 19.03. in seinem Garten in BGl-Heidkamp 1 „Trompetergimpel“ (vermutlich Unterart *Pyrrhula p. pyrrhula*) fest.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Girlitz (*Serinus serinus*)

Singende M. werden aus folgenden Orten gemeldet: 4 in Neu-Neunkirchen (Hi) und jeweils 1 in Rös-Brand (Stu), Rös-Hoffnungsthal (Stu), Neu-Wolperath (Hi) und Win-Herchen (Hi). Daneben zwei weitere Beobachtungen: 1 M. frisst am 13.04. in Ber an Löwenzahn (Ri) und 1 Ind. am 02.10. WH-Geisterbusch (Stu). Sa berichtet, dass er wie auch schon 2010 im Bereich Hüc/Wip/Rad keine Girlitze beobachten konnte. Derzeit scheint die Art fast nur noch im Westen und Süden des ABO-Gebietes vorzukommen.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

Nur wenige Meldungen, überwiegend aus dem November und Dezember: 1 Ind. am 27.03. WH-Becken 2 (Du), 2 Ind. am 13.03. GRÜ (Scht), 2 Ind. am 18.11. Lerbacher Wald bei BGl (Scht), mind. 1 Ind. am 20.11. Rös-Lüghausen (Stu), 11 Ind. am 23.11. im Waldgebiet Löher Heide nördlich der NEY (Fl), 2 Ind. am 26.11. Hüc-Marke (Sa), 5 Ind. am 04.12. GRÜ (Scht) und 2 Ind. am 26.12. Königsforst (Bu).

WH: Zum ersten Mal seit Jahren kein Hinweis auf ein Brutvorkommen (KGW).

Grünfink (*Carduelis chloris*)

Erstgesang: 04.01. Rös-Großbliersbach (Stu). Trupps (ab 10 Ind.): 17 am 17.12. Neu-Mohl-scheid (Schö) und 15 am 18.12. Eitorf-Hönscheid (Schd, Sto).

WH: 8 Brutreviere, nachdem im Vorjahr nur 1 Brutrevier festgestellt wurde (KGW).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

Brutzeitbeobachtungen liegen aus Ber (Ri), Ber-Wiedenest (Ri), Ber-Dümpel (Ri), Muc-Niederheiden (Schö), Neu-Heister (Hei, Och), Wal (Ste) sowie von zwei Stellen in Rös-Brand (Stu) vor. Trupps ab 10 Ind.: 17 am 01.12. Rös-Forsbach (Stu) und 25-30 am 11.12. in Lärchen bei Ber-Dümpel (Ri). Insgesamt nur wenige Beobachtungen, wobei unklar ist, ob die Art in weiten Bereichen fehlt oder einfach nicht gemeldet wurde. Evtl. werden bestehende Vorkommen auch übersehen, da Stieglitze ähnlich wie Bluthänflinge weite Nahrungsflüge unternehmen und sich daher nicht immer in ihrem engeren Brutgebiet aufhalten.

WH: 2011 kein Hinweis auf ein Brutvorkommen (KGW).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

| Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind. | | | | | | | | | |
|------------------------------------|-------|-------|------|-------|--|-----|------|------|-------|
| Monat | Jan | Feb | März | April | | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Anfang | 3/14 | 2/38 | 1/6 | 1/1 | | | | 1/10 | 4/291 |
| Mitte | 1/18 | 8/71 | 5/6 | | | | | | 3/103 |
| Ende | 6/182 | 5/151 | 3/7 | | | | 2/45 | 1/2 | 3/185 |

| Truppstärken | | | | | |
|--------------|------|-------|--------|---------|------|
| Ind./Trupp | 1-20 | 21-50 | 51-100 | 101-200 | ≥201 |
| Truppzahl | 35 | 7 | 6 | 1 | 0 |

(Bu, Hei, Hi, Ko, Och, Ri, Sa, Scht, Ste, Stu, Vö).

Größter Trupp: Ca. 200 Ind. am 08.12. BT (Vö).

Im Vergleich zu den Vorjahren ein starkes Vorkommen.

Hö berichtet (ohne Zahlenangabe), dass die Art vom 17.02. bis 20.02. sowie am 13.03. und 27.03. an einer Winterfütterung in Nüm aufgetreten sei.

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)

Es werden folgende potenzielle Brutreviere gemeldet: Mind. 2 im Gebiet Hornbruch bei Ber-Pernze, 2 im Gewerbegebiet Rad-Rädereichen und jeweils 1 in Hennef-Heisterschoß, Neu-Heister, Neu-Herkenrath, Neu-Neunkirchen, Neu-Wolperath, Rup-Kämerscheid, Wip-Nieder-röttenscheid sowie im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Hi, Ri, Sa). Stu vermerkt, dass er 2011 „insgesamt viele Beobachtungen in seinem Gebiet“ (Rös und WH) gemacht habe. Nur wenige Trupps, max. 21 Ind. am 14.09. im Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Mic).

WH: 16 Brutreviere (KGW).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

(Potenzielle) Brutreviere: 4-6 in Hüc (Sa), 3 in Wip (Fl, Sa), 2-3 in Rös-Brand (Stu) sowie jeweils 1 in Ber/Wiedeneststraße (Ko) und Eng/Bahnhof (Fl). Trupps: 8 Ind. am 27.03. WH-Geisterbusch (Du) und ca. 10 überfliegende Ind. am 26.12. im Königsforst bei BGI-Tütberg (Bu).

WH: 14 Brutreviere (KGW) – zweithöchster Bestand, der bisher in der WH festgestellt wurde.

Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Aus den eingegangenen Meldungen lässt sich nicht auf Brutbestände bzw. Bestandsentwicklungen schließen. Trupps ab 20 Ind.: 23 am 27.11. auf einem Feld bei Neu-Schöneshof (Hi) und ca. 50 am 18.12. auf einem Feld bei Rös-Stöcken (Stu). Stu berichtet, dass sich im Dezember bis zu 40 Ind. an seinem Ziegenstall in Rös-Brand aufhielten. Auf dem Dümpel bei Ber konnte Ri 2011 max. 10 Ind. (am 28.12.) feststellen. Die Gesangsaktivität erstreckte sich vereinzelt auch auf den Spätherbst und Winter: Jeweils 1 singendes M. am 19.11. Nüm (Hö), am 02.01. Rös-Brand (Stu) und am 09.01. Gum-Rebbelroth (Hö).

WH: 71 Brutreviere (KGW).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Keine Hinweise auf Brutvorkommen außerhalb der WH! Durchzügler: 1 M. am 06.03. Hüc-Mickenhagen (Sa), 2x ca. 10 Ind. am 12.03. WH (Mic), 2 Ind. am 13.03. BS bei Rad-Stoote (Sa) und 2 M. am 13.03. unter einem Futterhaus in Rei-Obersteimel (Ko).

WH: 7 Brutreviere (KGW).

Phänologie der ABO**Zusammenfassung der Meldungen 2011**

| | Erstbeob. | Erst- gesang/ Balz | Letztge- sang im Herbst | Letztbe- obachtung | TK25 /Minuten raster | Melder |
|------------------|-----------|--------------------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------------|--------|
| Mauersegler | 02.05. | | | 13.08. | 4911 | 44 Ver |
| | 02.05. | | | | 4809 | 30 Vö |
| | 05.05. | | | 28.07. | 5110 | 31 Hi |
| | | | | 17.08. | 5110 | 31 Hi |
| | 26.04. | | | | 5109 | 1 Stu |
| | | | | 16.08. | 5008 | 4 Stu |
| | 10.05. | | | | 4912 | 42 Ri |
| Rauchschwalbe | 03.04. | | | 14.09. | 4911 | 14 Ver |
| | 13.04. | | | 24.09. | 4809 | 30 Vö |
| | 25.03. | | | 28.09. | 5109 | 30 Hi |
| | 06.04. | | | | 4912 | 42 Ri |
| Mehlschwalbe | 03.04. | | | 16.09. | 4911 | 14 Ver |
| | 22.04. | | | 10.09. | 5110 | 31 Hi |
| | 21.04. | | | | 5009 | 52 Stu |
| | 17.06. | | | | 4912 | 42 Ri |
| Baumpieper | | 17.04. | | | 4809 | 30 Vö |
| | | 15.04. | | | 5108 | 9 Stu |
| Bachstelze | 11.03. | | | 08.10. | 4911 | 14 Ver |
| | 05.03. | | | 08.10. | 5110 | 31 Hi |
| | 11.03. | | | | 5009 | 53 Stu |
| | 14.02. | | | | 4912 | 42 Ri |
| Heckenbraunelle | | 12.03. | | | 4911 | 14 Ver |
| | | 17.03. | | | 4809 | 40 Vö |
| | | 13.02. | | | 5110 | 31 Hi |
| Hausrotschwanz | | 23.03. | | 10.10. | 4911 | 41 Ver |
| | | 02.04. | | | 4809 | 30 Vö |
| | | 25.03. | | 28.10. | 5110 | 31 Hi |
| | 15.03. | 16.03. | | | 5009 | 52 Stu |
| | 01.04. | | | | 4912 | 42 Ri |
| Gartenrotschwanz | | 22.04. | | 15.09. | 5110 | 31 Hi |
| Amsel | | 13.01. | | | 4911 | 44 Ver |
| | | 16.02. | | | 4809 | 30 Vö |
| | | 10.02. | | | 5110 | 31 Hi |
| Singdrossel | | 11.03. | | | 4911 | 3 Ver |
| | | 12.03. | | | 4809 | 30 Vö |
| | 09.03. | 11.03. | | | 5110 | 31 Hi |
| | | 01.03. | | | 5108 | 10 Stu |
| | | 11.03. | | | 5009 | 53 Stu |
| | 04.03. | | | 4912 | 42 Ri | |
| Misteldrossel | | 14.03. | | | 4911 | 3 Ver |
| | | 13.03. | | | 4810 | 35 Vö |
| | | 12.02. | | | 5109 | 40 Hi |
| | | 08.02. | | | 5108 | 9 Stu |
| | | 28.02. | | | 4912 | 42 Ri |
| Klappergrasmücke | | 28.04. | | | 4911 | 22 Ver |
| | | 13.04. | | 29.07. | 5110 | 31 Hi |

| | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|--------|------|----|-----|
| | 01.05. | | | 4912 | 42 | Ri |
| Dorngrasmücke | 15.04. | | | 5108 | 9 | Stu |
| Gartengrasmücke | 02.05. | | | 4911 | 14 | Ver |
| | 22.04. | | | 4809 | 30 | Vö |
| | 29.04. | 02.05. | | 5110 | 31 | Hi |
| | | 22.04. | | 5108 | 10 | Stu |
| | 07.05. | | | 4912 | 42 | Ri |
| Mönchsgrasmücke | 05.04. | | | 4809 | 30 | Vö |
| | 03.04. | | | 4911 | 14 | Ver |
| | 30.03. | 01.04. | 13.10. | 5110 | 31 | Hi |
| | | 01.04. | | 5009 | 54 | Stu |
| Wadlaubsänger | 18.04. | | | 4809 | 30 | Vö |
| Zilpzalp | 24.03. | | | 4911 | 14 | Ver |
| | 21.03. | | | 4809 | 30 | Vö |
| | 16.03. | 03.10. | 16.10. | 5110 | 31 | Hi |
| | 14.03. | | | 5108 | 9 | Stu |
| | 01.04. | | | 4912 | 42 | Ri |
| Fitis | 17.04. | | 28.06. | 4911 | 14 | Ver |
| | 02.04. | | | 4809 | 30 | Vö |
| | 27.03. | | | 5108 | 9 | Stu |
| | 10.04. | | | 4912 | 42 | Ri |
| Sommergoldhähnchen | 30.03. | | | 4911 | 14 | Ver |
| | 15.03. | | | 5110 | 31 | Hi |
| Grauschnäpper | 09.05. | | | 5009 | 54 | Stu |
| Trauerschnäpper | 06.04. | | | 5108 | 10 | Stu |
| Neuntöter | 19.05. | | | 5108 | 9 | Stu |
| Buchfink | 13.02. | | | 4911 | 21 | Ver |
| | 14.02. | | | 4809 | 30 | Vö |
| | 14.02. | | | 5110 | 31 | Hi |
| | 09.02. | | | 5108 | 10 | Stu |
| | 27.02. | | | 4912 | 42 | Ri |
| Girlitz | 28.04. | | | 5110 | 31 | Hi |
| | 20.04. | | | 5108 | 10 | Stu |
| | 13.04. | | | 4912 | 42 | Ri |
| Bluthänfling | 12.04. | | | 4912 | 42 | Ri |
| Goldammer | 02.01. | | | 5108 | 10 | Stu |
| | 14.05. | | | 4912 | 42 | Ri |
| | 16.03. | | | 4809 | 30 | Vö |

Aufgestellt: Hans Völz

Buchbesprechung:

Hauth, E. & A. SKIBBE (2010): Die Brutvögel der Wahner Heide – Erfassungszeitraum 1989 bis 2008. Beiträge zur Avifauna Nordrhein-Westfalens, Bd. 38. Herausgegeben von der Kartierergemeinschaft Wahner Heide und der Arbeitsgemeinschaft der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft. -254 Seiten. ISBN 978-3-931921-11-8. Verlag und Vertrieb: Verlag Natur in Buch und Kunst, Dieter Prestel, Beiert 11a, 53809 Ruppichteroth. Preis: 17 Euro (Sonderpreis).

Endlich, nach langen Jahren des Wartens, erscheint eine Zusammenstellung des Kenntnisstandes der Brutvögel der Wahner Heide, einem „einzigartigen Brutvogelgebiet im Rheinland“ mit einer Größe von 4.698 ha einschließlich des Flughafengeländes von 965 ha. Im Laufe einer 20-jährigen Teamarbeit haben sich 24 Kartierer in über 12.000 ehrenamtlich geleisteten Stunden an diesem Werk beteiligt.

Die Avifauna ist wie folgt gegliedert: Zuerst gibt es eine kurze Vorgeschichte mit Zielsetzung (Welche Bedeutung hat die Wahner Heide für die Vogelwelt auch im Vergleich mit dem übrigen Rheinland; Welche Vogelarten weisen bedeutende Anteile am Landesbestand der Arten auf?), dann folgt das Bearbeitungsgebiet (Landschaftsraum Wahner Heide einschließlich der Entwicklungsgeschichte des Flughafens und der Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen seit 1996 mit 22 charakteristischen Fotos, davon 2 Fotos mit Schafherden; leider fehlen die Ziegen von Thomas Stumpf!). Danach wird die Erfassungsmethode (qualitative Rasterkartierung aller Arten, Revierkartierung der seltenen Arten, Bestandsschätzungen der häufigeren Arten, Revierkartierungen auf Probeflächen, Transektzählungen sowie Spezialerfassungen) vorgestellt.

Im umfangreichsten Abschnitt (S.33-232) werden auf überwiegend jeweils zwei Seiten 120 Vogelarten vorgestellt, wobei Reihenfolge und Nomenklatur der Systematik dem Kompendium der Vögel Mitteleuropas folgen. Jedes Kapitel beginnt mit dem deutschen und wissenschaftlichen Artnamen und einer kurzen Statusangabe. In der Regel folgen dann Abschnitte zu Verbreitung und Lebensraum. - Bei ausgesuchten Arten wird auch die Verbreitungskarte eines bestimmten Jahres gezeigt. Sie umfasst im Umriss das Gebiet und die Lage des Flughafengeländes, wobei man sich zur besseren Übersicht die topographische Karte sowie die Übersichtskarte der Nutzungsräume (S.25 und 26) zur Hand nehmen sollte. Weiter folgt noch der Abschnitt Bestand und Bestandsdichte bzw. Bestandsentwicklung - für die meisten Arten als Kurvendiagramm - sowie Gefährdung und Schutz. Zu jeder Art gehören ein bis zwei recht großformatige Bilder von in der Regel guter Qualität. Die abschließenden Kapitel gehen auf ehemalige Brutvögel der Wahner Heide (12 Arten, u.a. Birkhuhn, Großer Brachvogel, Wiedehopf, Blaukehlchen und Brachpieper), auf die Bedeutung des Gebietes für die Vogelwelt und auf Bedrohung, Schutz und Zukunft der Wahner

Heide ein. Im Anhang findet man Tabellen mit u.a. der Bestandsentwicklung aller 120 im Untersuchungszeitraum (1989-2008) nachgewiesenen Brutvogelarten und den Ergebnissen der Revierkartierungen.

Wer die Wahner Heide regelmäßig oder auch nur sporadisch aufsucht bzw. aufsuchen möchte, ist mit diesem Band 38 der Beiträge zur Avifauna NRW's gut bedient. Es wird ihn freuen, wenn er zu Hause erst einmal in aller Ruhe lesen kann, welche Vogelarten ihn in einem bestimmten Teil der Wahner Heide erwarten, oder auch welche Seltenheiten sich darunter befinden mögen. Wer weiß auch schon, dass u.a der Baumfalke mit max. sechs Revieren vertreten sein kann, die Wasserralle als regelmäßiger Brutvogel mit 2-8, die Turteltaube mit 9-34, der Kuckuck mit 17-31, der Ziegenmelker mit bis zu 10, der Neuntöter mit bis zu 85, und dass das der ABO (Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen) bei Führungen mit Daniel Buschmann ans Herz gewachsene Schwarzkehlchen mit bis zu 126 Revieren in weiten Bereichen der Wahner Heide seine Verbreitung hat.

Ich vermisse in dem Werk eine größere Übersichtskarte, die die Lage des Gebietes z.B. in der Region Köln-Bonn bzw. des Rheinlandes zeigen würde. Außerdem hätte ich mir zusätzlich eine Liste der bisher in der Wahner Heide festgestellten Vogelarten über die Brutvögel hinaus gewünscht.

Der NWO-Kartierergemeinschaft Wahner Heide sei, auch von Seiten zahlreicher Mitarbeiter der o.a. ABO, herzlichen Dank für das vorgelegte Buch über die Brutvögel der Wahner Heide gesagt.

JOHANNES RIEGEL